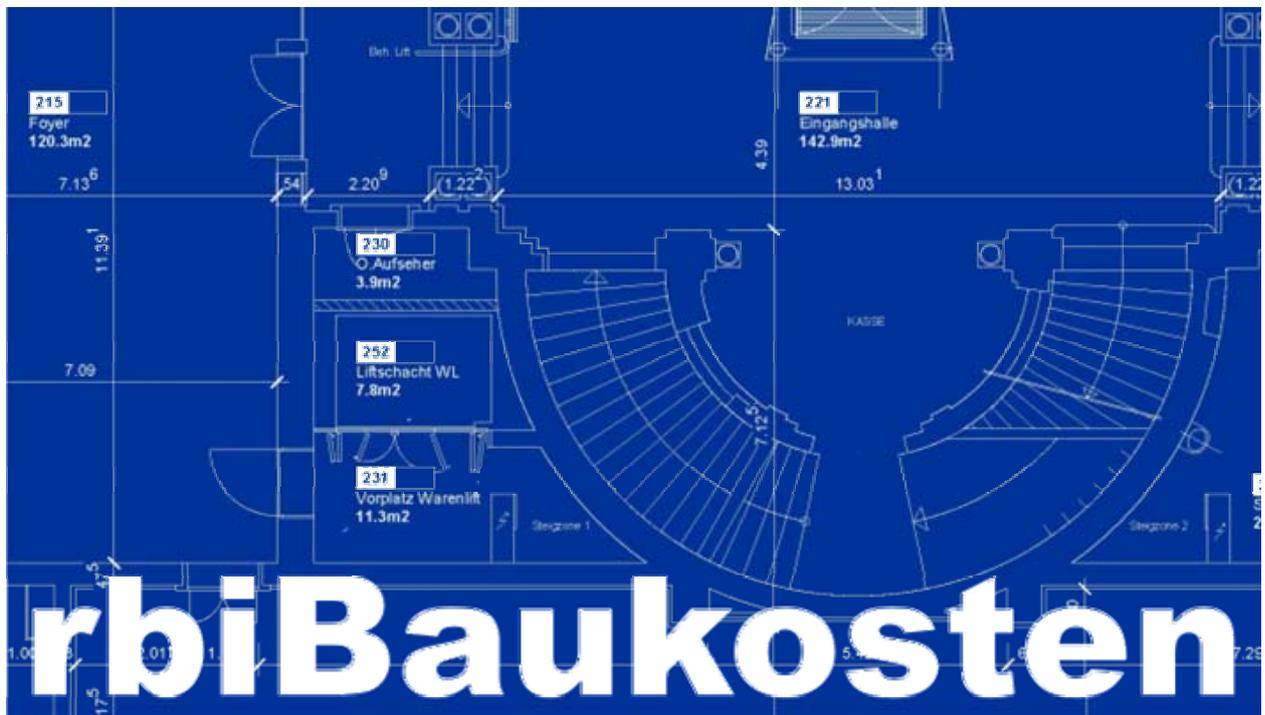

Benutzerhandbuch

rbiBaukosten 11.0

Raymund Bamert



rbiBaukosten 11.0
Juli 2009

Inhaltsverzeichnis

Installation	1
Einleitung	1
Begriffe.....	1
Hardwareanforderungen.....	1
Softwareanforderungen	1
Erstinstallation (Einzelplatz und Netzwerk)	2
Programm ändern.....	8
Programm reparieren	10
Programm entfernen.....	11
Baukostenindex updaten.....	11
Einrichten	13
Begriffe.....	13
Programmstruktur	13
Erster Programmstart (Einzelplatz und Netzwerk).....	14
Lizenz Einstellungen (Einzelplatz und Netzwerk)	15
Anwender einrichten (Netzwerk)	15
Anwender verwalten (Netzwerk).....	16
Datenbank reorganisieren (Einzelplatz und Netzwerk)	18
Datenbank optimieren.....	20
Objektverwaltung	21
Begriffe.....	21
Objektdatenbank.....	21
Objektdateien speichern.....	21
Kennwortschutz	22
Ein neues Objekt erstellen.....	23
Bearbeiten der allgemeinen Objektdateien	24
Erfassen der Grundmengen	25
Objektgrafik einbinden.....	26
Objektdokumente verwalten	27
Diverse Objektangaben erfassen	28
Objektdateien austauschen	29
Ein bestehendes Objekt kopieren	30
Ein bestehendes Objekt auswählen	31
Gliederungsbearbeitung	33
Begriffe.....	33
Datenstruktur	33
Nutzung	34
Eine Grobkostenschätzung erstellen.....	34
Arbeiten mit der Mengengliederung	35
Eine Kostenschätzung erstellen.....	37
Datensuche in der gesamten Datenbank.....	38
Mengengliederungen aus Vergleichsobjekten	39

Mengengliederung aus Standardkatalog.....	39
Einen Preisaufbau erstellen.....	40
Preisaufbau aus Artikelliste.....	41
Preisaufbau aus Standardkatalog.....	42
Arbeiten mit Textbausteinen.....	43
Arbeiten mit der Gliederungstabelle.....	44
Kurzübersicht.....	45
Projektverwaltung	47
Begriffe.....	47
Projektstruktur.....	47
Nutzung.....	47
Die Projektverwaltung.....	48
Ein Projekt erstellen.....	49
Projektauswertungen vornehmen.....	51
Einstellungen	53
Begriffe.....	53
Print-Logo anpassen.....	53
Eigener Baukostenplan (BKP).....	59
Die Artikelliste.....	61
Fremdwährungen.....	62
Objektdateien schützen.....	63
Datenbank verwalten.....	64
Datenaustausch.....	65
Exportformate.....	66
Drucken	69
Begriffe.....	69
Ausgabeformate.....	70
Objektauswertung.....	70
Mengengliederungen.....	71
Gesamtauswertung.....	72
Projektauswertung.....	73
Reporteinstellungen.....	74
Reportgenerator.....	75
Musterdrucke.....	88
Tools	97
Begriffe.....	97
Datenbankreorganisation.....	97
Netzwerkverwaltung.....	98
Anwenderverwaltung.....	99
KAG-Bearbeitung.....	102
Glossar	105
Index	107

Installation

Einleitung

rbiBaukosten ist eine Baukostensoftware, die Ihnen beim Budgetieren von Projektkosten hilft und Sie bereits in einer frühen Phase des Baus unterstützt.

Dieses Handbuch erklärt Ihnen ausführlich den Funktionsumfang dieser Anwendung.

Begriffe

Auf der Installations-CD-ROM befinden sich die Installationsdateien, sowie die Datenbanken für die lizenzpflichtigen Vergleichsdaten.

Vor der Installation sollten Sie entscheiden, ob Sie eine **Einzelplatzanwendung** oder eine **Netzwerkinstallation** vornehmen möchten.

Für die Installation benötigen Sie ein Festplattenlaufwerk mit min. 300 MByte freiem Speicherplatz.

Auf dem Installationsarbeitsplatz benötigen Sie für die Installation lokale Administratorenrechte.

Die Installations-CD-ROM startet automatisch den Installationsvorgang.

Hardwareanforderungen

- Prozessor Pentium 500 MHz oder höher
 - Arbeitsspeicher min. 64 MByte
 - Festplattenspeicher min. 300 MByte
 - Grafikkartenauflösung 800x600 oder besser
 - CD- oder DVD-ROM Laufwerk
 - Tastatur und Maus
-

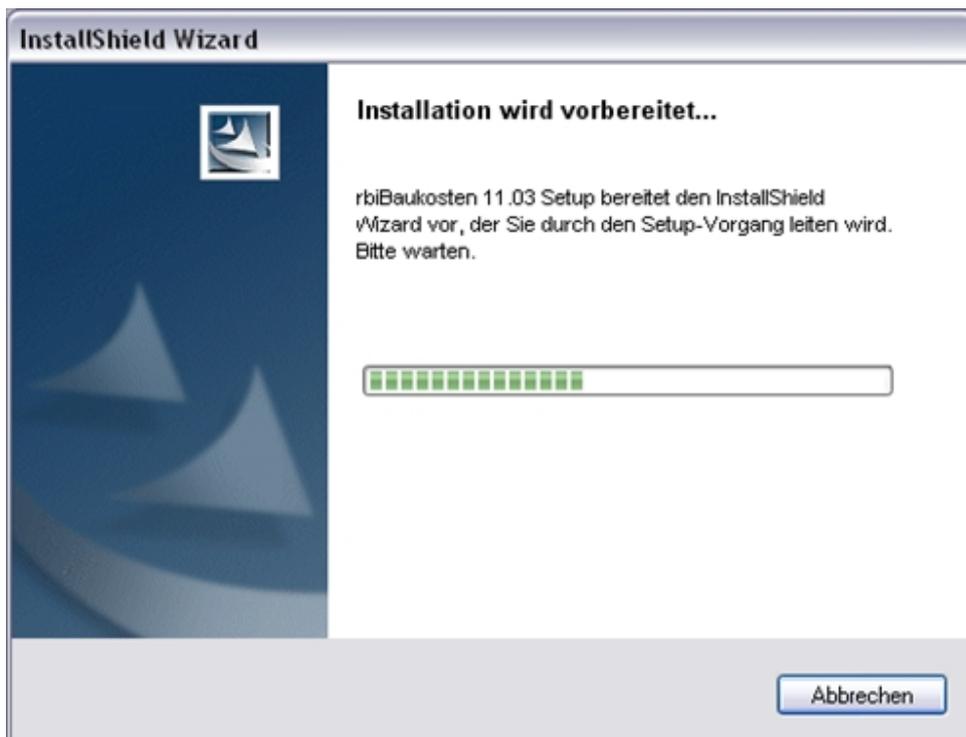
Softwareanforderungen

- Windows ME
 - Windows NT 4.0 (SR 6)
-

- Windows 2000 (SR 2)
- Windows XP (SR 3)
- Windows Vista

Erstinstallation (Einzelplatz und Netzwerk)

Legen Sie die Installations-CD in Ihr CD-ROM-Fach ein. Falls das Installationsprogramm nach dem Einlegen der CD-ROM nicht automatisch startet, rufen Sie die Anwendung **SETUP.EXE** mit dem Explorer auf oder führen die Funktion **START > AUSFÜHREN** aus und wählen auf der CD-ROM die Anwendung **SETUP.EXE** aus.

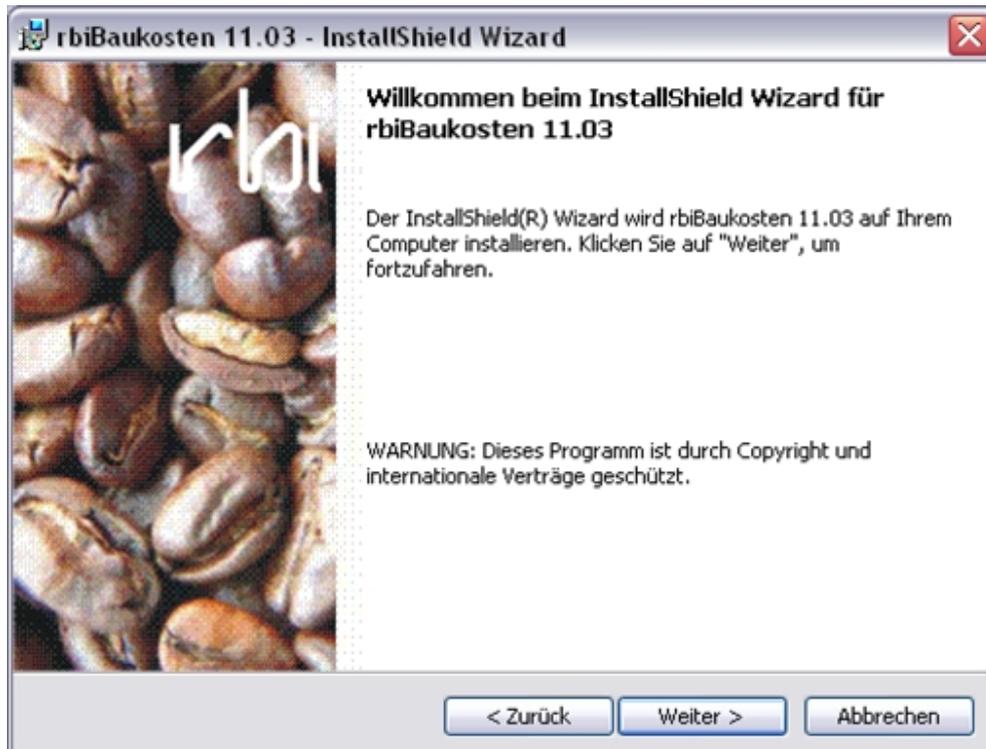


Das Installationsprogramm meldet, dass die Installation vorbereitet wird. Dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern.

Sobald das Installationsprogramm die Vorbereitungen abgeschlossen hat, wird der Eingangsbildschirm angezeigt.



Klicken Sie zweimal auf **Weiter** und Sie kommen zu den Lizenzbestimmungen.



Lesen Sie die Lizenzbestimmungen und bestätigen Sie diese.



Tragen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Kurzzeichen ein. Wählen Sie die Verwendungsart der Software und bestätigen die Angaben.



Sie können aus drei Installationsarten auswählen:

STANDARD

Installiert das Hauptprogramm und alle Zusatzprogramme.

MINIMAL

Installiert nur das Programm ohne Zusatzprogramme.

BENUTZERDEFINIERT

Installiert die von Ihnen ausgewählten Programmkomponenten. Zudem kann der Installationsort bestimmt werden.



Bei einer benutzerdefinierten Installation können 5 Zusatzprogramme installiert werden. Die Programme werden zur Datenbankwartung, zur Anwenderverwaltung und zur Netzwerkadministrations verwendet. Die Zusatztools werden im Kapitel Tools erklärt. Wählen Sie die gewünschte Programme an und wählen:

- Auf Festplatte installieren
- Bei Bedarf installieren
- Nicht installieren



Der Installationsort kann bestimmt werden, indem Sie in der benutzerdefinierten Installation auf **Ändern** klicken und den Pfad angeben.



Nach dem Bestätigen mittels **Weiter** wird eine kurze Zusammenfassung ausgegeben. **Installieren** führt das Setup aus.



Die Installation wird durchgeführt. Allfällige Fehlermeldungen können auf fehlende Zugriffsrechte oder mangelnder Speicherplatz zurückgeführt werden.



Das Installationsprogramm meldet den Abschluss und kann beendet werden.



Programm ändern

Falls Zusatzprogramme zu einem späteren Zeitpunkt installiert oder deinstalliert werden sollten, können Sie das Setup Programm erneut aufrufen. Gehen Sie dazu auf **Start > Systemsteuerung > Software** und wählen dort die aktuelle Version von rbiBaukosten aus. Wählen Sie **Programm ändern** an und klicken auf **Weiter**.



Wählen Sie anschließend die gewünschten Zusatzprogramme an. Die Programme werden nach dem Bestätigen installiert.



Programm reparieren

Wenn Sie das installierte Programm reparieren möchten, rufen Sie das Installationsprogramm erneut auf (Unter **Programm ändern** erklärt). Führen Sie eine Reparatur durch.



Das Installationsprogramm repariert fehlerhafte Verknüpfungen und ersetzt Dateien.

Beachten Sie, dass die Möglichkeit besteht, dass Ihre Objektdaten überschrieben werden können. Kopieren Sie deshalb den Inhalt des Ordners EK_DAT in ein neues Verzeichnis ausserhalb des Programmordners. Falls Sie ein spezielles Datenverzeichnis eingerichtet haben, ist dieser Vorgang nicht notwendig.

Falls fehlerhafte Dateien der Systemverwaltung ersetzt werden müssen, muss die Programmkonfiguration erneut vorgenommen werden.

Nach Abschluss der Reparatur prüfen Sie die Funktionen des Programms.

Programm entfernen

Wenn Sie das installierte Programm entfernen möchten, rufen Sie das Installationsprogramm erneut auf.

Das Installationsprogramm zeigt das Auswahlfenster. Wählen Sie Programm entfernen.



Das Installationsprogramm entfernt alle Originaldateien, Verknüpfungen und Registrierungseinträge.

Da durch den Programmbetrieb zusätzliche Dateien entstehen können, müssen Sie diese mit dem Explorer manuell entfernen.

Baukostenindex updaten

Der Baukostenindex wird regelmässig angepasst, damit rbiBaukosten auf dem neusten Stand bleibt. Die aktuellen Dateien finden Sie auf der Supportseite.

1. Gehen Sie auf www.rb-i.ch/de/support/support.htm
2. Laden Sie unter der Rubrik **Update** die Baukostenindexdatei herunter. Das Zip-Archiv enthält die beiden Dateien indlist.CDX und indlist.dbf.
3. Entpacken Sie die heruntergeladene Zip-Datei in den rbiBaukosten Ordner **EK_Kat**:
C:\rbi\rbibaukosten\EK_Kat
4. Die bereits vorhandenen Dateien werden überschrieben. rbiBaukosten muss zu diesem Zeitpunkt geschlossen sein.
5. Der Baukostenindex ist jetzt wieder auf dem neusten Stand.

Einrichten

Inhalt:

- Erstnutzung des Programms
- Lizenzierung
- Anwenderverwaltung
- Datenbankoptimierung und Verwaltung

Begriffe

rbiBaukosten ist eine Datenbankanwendung. Nach einer Installation wird ein Anwender (Systemverwalter) definiert. Bei Netzwerkinstallationen müssen weitere Anwender mit dem Programm **NETZVERWALTUNG** eingerichtet werden.

Nur der Systemverwalter hat die Berechtigung eine Datenbank zu reorganisieren, Vorgabereports zu definieren, Objekte zu archivieren, Kostenartengliederungen zu bearbeiten oder neu zu erstellen usw. Der Systemverwalter kann sich nur anmelden, wenn kein anderer Anwender das Programm verwendet.

Für jeden Anwender wird ein Anwenderprofil erstellt. Bei jeder neuen Anmeldung wird automatisch das zuletzt bearbeitete Objekt geöffnet. Alle Angaben zur Lage und Grösse der Fenster, sowie die Einstellungen der Tabellen-Spalten werden im Anwenderprofil verwaltet.

Zur Verwaltung der Anwender wird das Programm **ANWENDWERVERWALTUNG** installiert. Damit können Anwender vom Datenbanksystem abgemeldet und Anwenderverknüpfungen zu Objekte gelöst werden.

Das Programm **DBCNTROL** kontrolliert und repariert die ausgewählte Datenbank. Mit **DBCNTROL** werden auch die Gliederungen der Objekte kontrolliert und bei Fehlern Korrekturen vorgenommen.

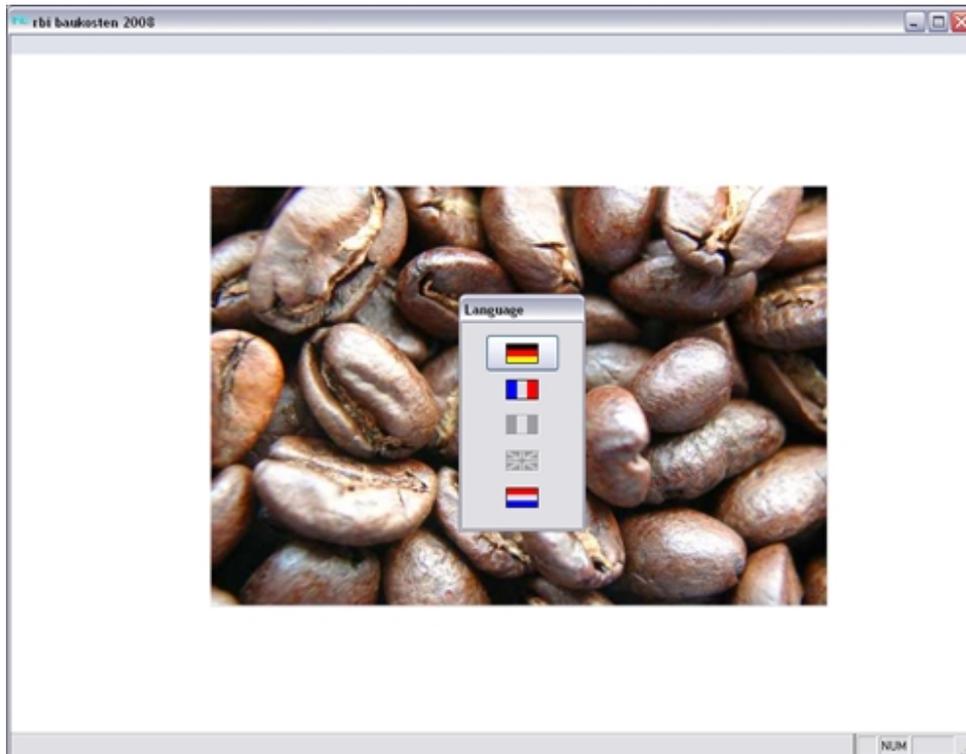
Alle erwähnten Programme werden im Kapitel Tools erklärt.

Programmstruktur

Das Programm kann in einem beliebigen Verzeichnis (Ordner) installiert werden. Bei der Installation werden verschiedene Ordner angelegt. Wichtig sind die Ordner für die Systemverwaltung, die Kataloge, die Objektdatenbank und die Reports. Zur verbesserten Datenpflege kann die Objektdatenbank auf einem anderen Laufwerk oder/und Ordner angelegt werden.

Erster Programmstart (Einzelplatz und Netzwerk)

Direkt nach der Programminstallation sollte ein Programmstart durchgeführt werden. Dabei werden automatisch die Verzeichnisse eingerichtet und die Anwenderangaben abgefragt.



Nach der Abfrage der Spracheinstellung, kann im Programm jederzeit geändert werden, werden die persönlichen Daten des Anwenders abgefragt.

The image shows a screenshot of a dialog box titled "Anwendereintrag" (User Entry). The dialog box has a blue header bar with an information icon on the left and a close icon on the right. The main content area contains the following elements:

- A warning message: "Anwenderbezeichnung nur 1x möglich !" (User name only possible once!).
- A red text box containing "Mustriinstallation rbi".
- A label "Anwenderadresse :" followed by two text input fields containing "Talstrasse 31" and "8808 Pfäffikon".
- A blue button with the text "Bitte beachten Sie die Lizenzbestimmungen !" (Please note the license terms!).
- An "OK" button with a green checkmark icon.
- The "rbi" logo in blue.
- A "Code :" label followed by a black text box containing the number "33957".

ACHTUNG:

Die Anwenderbezeichnung kann nur einmal erfasst werden und wird in der Fusszeile aller Ausdrücke angezeigt.

Lizenzeinstellungen (Einzelplatz und Netzwerk)

Die Lizenzierung erfolgt in zwei Gruppen:

- **Programmlicenzen** (Funktionen und max. Anwenderzahl) beeinflussen den Funktionsumfang. Diese können beliebig nachlizenzieren werden.
- **Datenlicenzen** (Zugriff auf lizenzpflichtige Datensammlungen) gestatten den Zugriff auf die Kataloge. Diese müssen beim Lizenzgeber registriert werden.

Programmschlüssel

Programmkennung

Ohne Code kann das Programm 10 mal gestartet werden.

Ihre Hotline-Nummer für die Lizenzierung : 055 420 26 81

Programmoptionen :	Datenlicenzen :
<input checked="" type="checkbox"/> Option 1a (Mengengliederung)	<input checked="" type="checkbox"/> EKG (CRB-Elementkostengliederung)
<input checked="" type="checkbox"/> Option 1b (erweiterte Mengengliederung)	<input checked="" type="checkbox"/> BKK (Baukostenkennwertekatalog)
<input checked="" type="checkbox"/> Option 2 (Reportgenerator)	<input checked="" type="checkbox"/> BKI (Baukosteninformationen DIN 276)
<input type="checkbox"/> Option 3 (Ausmassystem)	<input checked="" type="checkbox"/> BEK/BHB (CRB-Berechnungselementekatalog)
<input checked="" type="checkbox"/> Option 4 (Bauerneuerung)	<input checked="" type="checkbox"/> DUEGA (CRB-Textbausteine)
<input checked="" type="checkbox"/> Option 5 (Objektstammverwaltung)	<input type="checkbox"/> Datensammlung Bundesamt für Statistik
<input checked="" type="checkbox"/> Option 6 (Export DOC und PDF)	<input type="checkbox"/> Schulungslizenz

Anzahl Anwender: 1

AW-Nummer : 51463

ID-Nummer :

OK

Markieren Sie die gewünschten Optionen und prüfen Sie den Programmstart mit den 10 lizenzfreien Teststarts.

Achtung: Die Netzwerktools lassen sich erst nach einer erfolgreichen Programmlicenzierung starten.

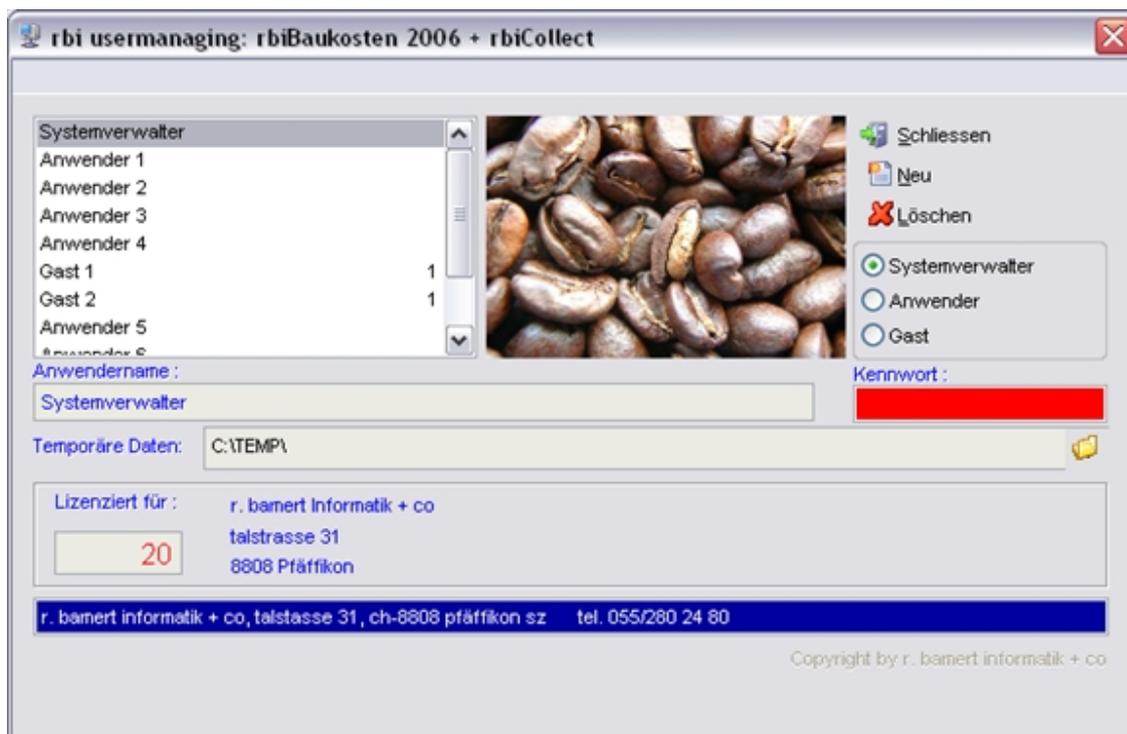
Solange die Lizenzierung nicht abgeschlossen ist, wird bei jedem Programmstart das Lizenzierungsfenster geöffnet.

Über die angezeigte Hotline-Nummer können Sie nach Angabe der AW-Nummer eine ID-Nummer beziehen. Diese ID-Nummer ist für das laufende Jahr gültig. Lizenzierte Anwender erhalten Ende Jahr die Nummer für das folgende Jahr.

Anwender einrichten (Netzwerk)

Mit der Installation wird ein Anwender, der Systemverwalter, automatisch eingerichtet. Richten Sie die gewünschten Anwender mit dem Programm **NETZWERKVERWALTUNG** ein.

Falls Sie die Objektdatenbank in einem anderen Laufwerk und/oder Verzeichnis einrichten, sollten Sie dies vor der Anwendererstellung mit dem Hauptprogramm vornehmen. Die von Ihnen definierten Anwender erben automatisch diese Voreinstellungen.



Erfassen Sie die Anwenderbezeichnung, das Kennwort, markieren Sie die Berechtigungsstufe und wählen Sie das Verzeichnis für die temporären Dateien.

Um den Datenverkehr im Netzwerk möglichst niedrig zu halten, sollte das Verzeichnis für die temporären Dateien auf der lokalen Festplatte liegen.

ACHTUNG:

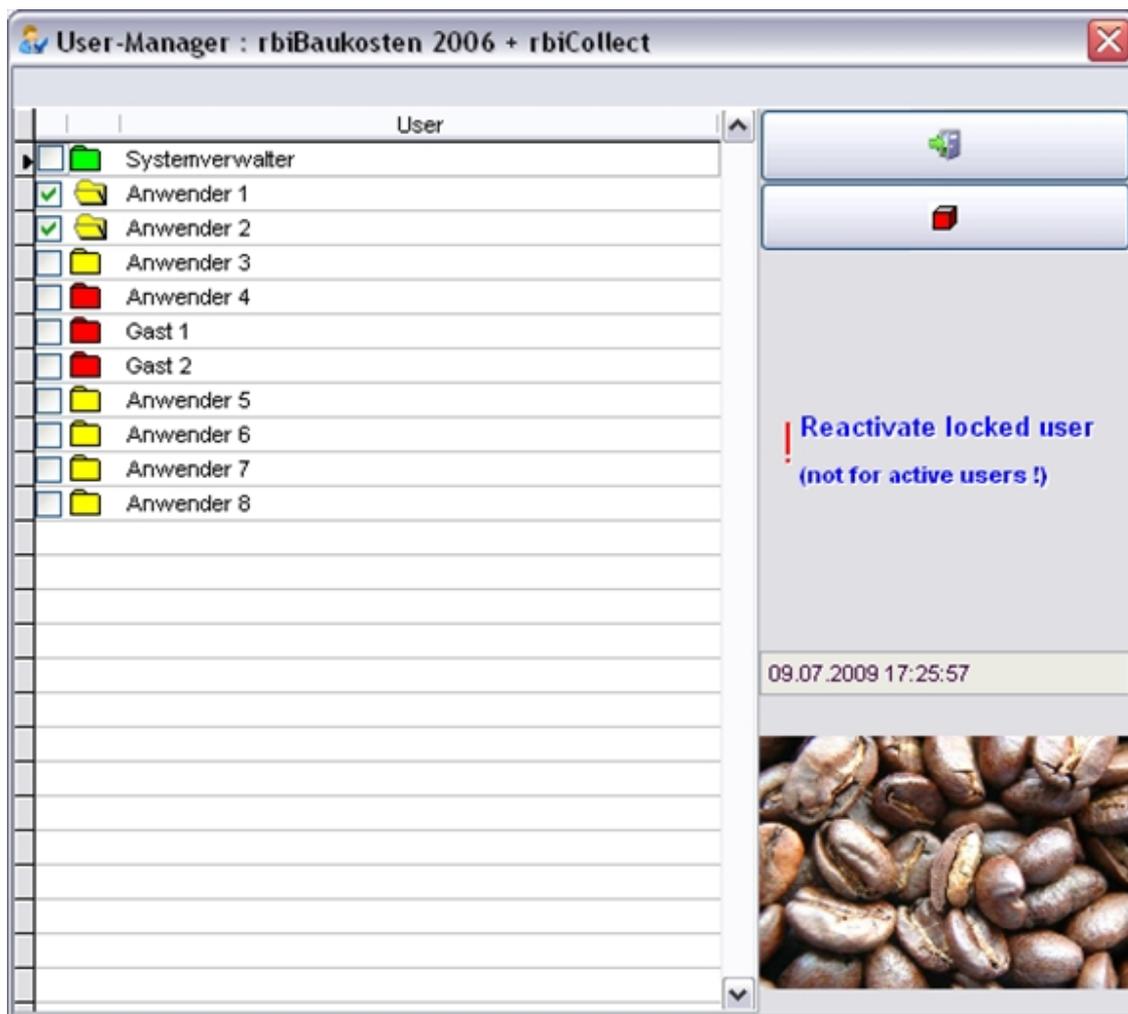
Es kann nur ein Systemverwalter eingerichtet werden, dieser darf auch nicht entfernt werden.

Die Anzahl der Anwender richtet sich nach der Anzahl Lizenzen, es können jedoch beliebig viele Arbeitsplätze eingerichtet werden.

Am Arbeitsplatz des Anwenders muss nur eine Verknüpfung mit der Datei EKG.EXE erstellt werden. Beachten Sie, dass für den ersten Programmstart lokale Administratorenrechte notwendig sind.

Anwender verwalten (Netzwerk)

Jeder Anwender muss sich über seinen Benutzernamen am Datenbanksystem an- und abmelden. Durch die Anmeldung wird der Anwender aktiviert und das von ihm ausgewählte Objekt verknüpft. Falls sich der Anwender nicht abmeldet (Netzwerkunterbruch, Ausschalten des Arbeitsplatzrechners ohne Abmeldung usw.) bleibt dieser für die Datenbank aktiv und kann sich nicht mehr anmelden. Mit der **ANWENDERVERWALTUNG** können Benutzer bei der Datenbank abgemeldet werden.



In der ersten Tabellenspalte können die Benutzer abgemeldet werden.

Objekte, welche einem nicht abgemeldeten Anwender zugeordnet sind, können ebenfalls freigegeben werden.

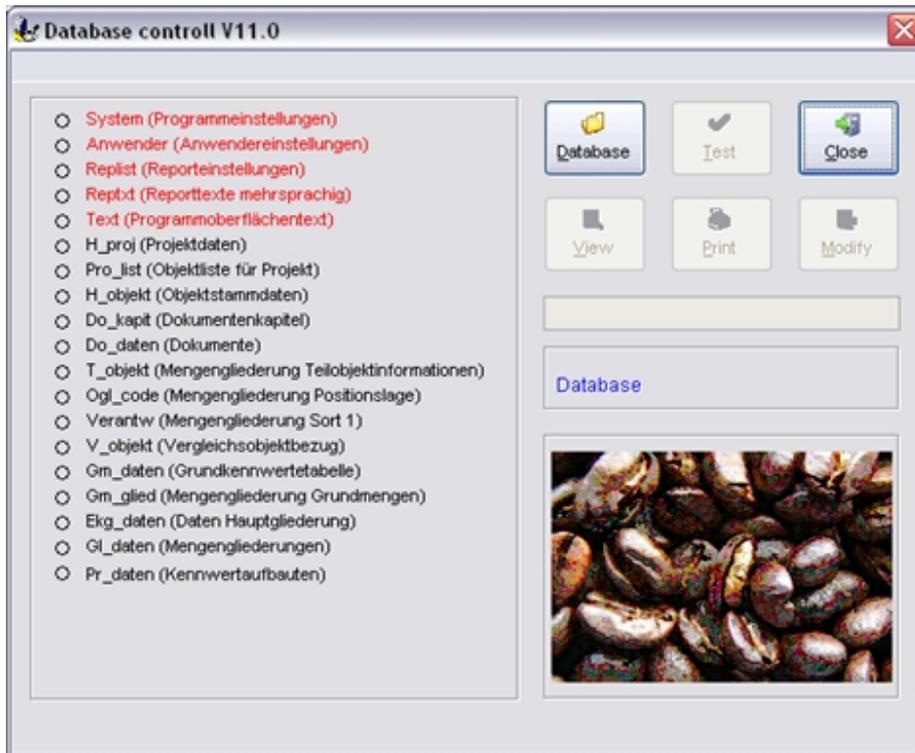
The screenshot shows a window titled 'Objectlist' with a table containing the following data:

code	name
<input type="checkbox"/> 012/111	18-Familienhaus in Kriens LU
<input type="checkbox"/> 012/112	Wohnüberbauung Blumenstein, Solothurn
<input type="checkbox"/> 012/114	Wohnüberbauung Zwängiweg
<input type="checkbox"/> 012/115	Wohnbebauung Hirzenbach in Schwamendingen, Zürich
<input type="checkbox"/> 012/116	Wohn- und Werkstattgebäude, Zürich
<input type="checkbox"/> 012/118	Zweifamilienhaus Sursalens, Bonaduz
<input type="checkbox"/> 012/124	Mehrfamilienhaus A1, Wattwil
<input type="checkbox"/> 012/125	Wohnbauten Bläsiring, Basel
<input type="checkbox"/> 012/127	Mehrfamilienhaus Küssnacherstrasse, Udligenswil
<input type="checkbox"/> 014/111	Doppelwohnhaus der Sportanlage, Herrliberg
<input type="checkbox"/> 014/112	Doppeleinfamilienhaus Läbertenstrasse, Lostorf
<input type="checkbox"/> 014/113	Wohnsiedlung Oepfelbaum in Stetten AG
<input type="checkbox"/> 014/114	Wohnüberbauung Buchserstrasse, Dielsdorf
<input type="checkbox"/> 014/115	Zweifamilienhaus Rutz, Fürstenu
<input type="checkbox"/> 014/116	Doppelzweifamilienhaus Güterstrasse, Buochs
<input type="checkbox"/> 014/117	Wohnsiedlung Kirschbaum, Rüfenach-Vorderrein AG
<input type="checkbox"/> 018/111	Bündner Frauenschule, Chur (Wohnheime)
<input type="checkbox"/> 021/111	Kindergartenprovisorium, Basel
<input type="checkbox"/> 022/111	Schulhaus Loogarten, Zürich
<input type="checkbox"/> 022/112	Schulerweiterung Risi, Dottikon
<input type="checkbox"/> 023/111	Bündner Frauenschule, Chur
<input type="checkbox"/> 023/112	BBZ Berufsbildungszentrum Grenchen

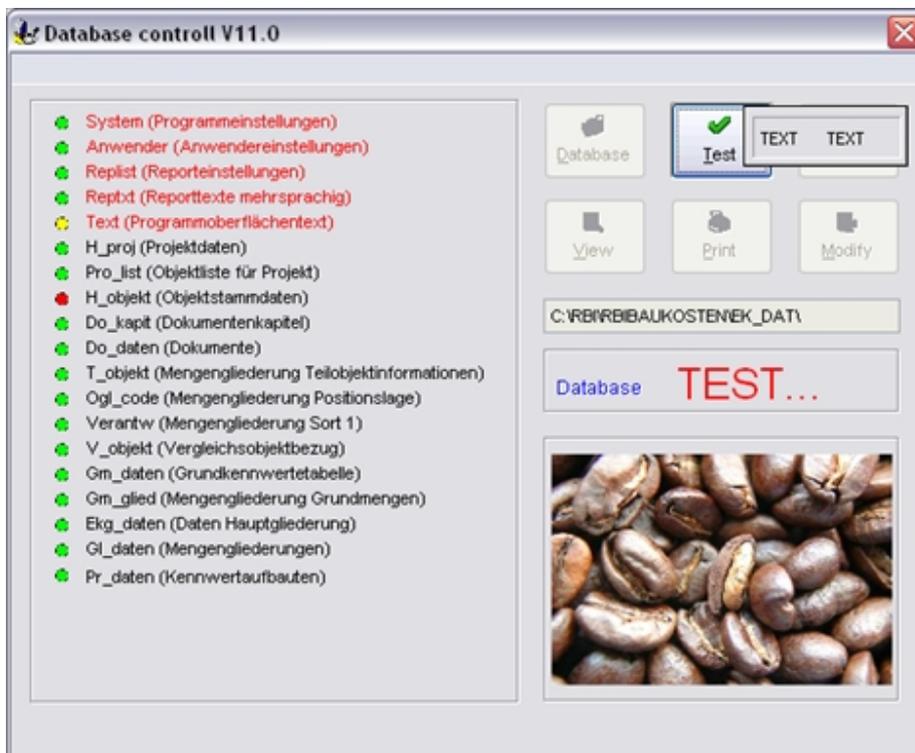
Datenbank reorganisieren

Datenbankfehler können mit der Anwendung **DBCNTROL** korrigiert werden. Das Programm kontrolliert die Tabellenstruktur der Datenbank und die Gliederungsstruktur der Objektdaten.

Nach dem Programmstart muss eine Objektdatenbank ausgewählt werden. Falls Sie mit mehreren Objektdatenbanken arbeiten, muss der Prüfvorgang für jede Datenbank separat durchgeführt werden.

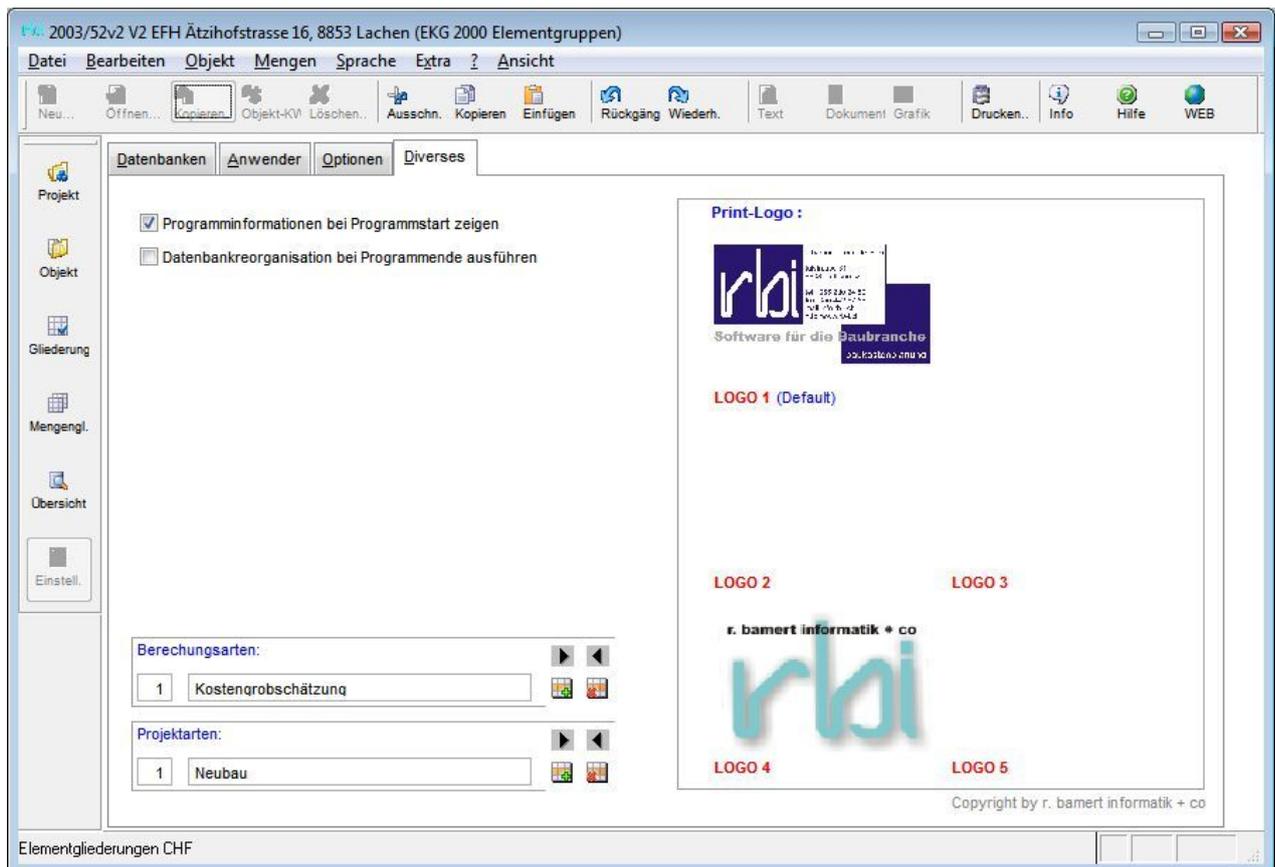


Falls ein Fehler auftritt, wird dieser gemeldet. Die Fehlerliste kann am Bildschirm betrachtet oder auf den Drucker ausgegeben werden. Mit Modify werden die ermittelten Fehler korrigiert und die Datenbank erneut geprüft.



Datenbank optimieren

Gelöschte Daten werden aus Sicherheitsgründen nicht automatisch aus der Datenbank entfernt. Da die gelöschten Daten im Hintergrund vom Programm verwaltet werden müssen, kann die Anwendung langsamer werden. In der Funktion Diverses kann eine Optimierung der Datenbank beim Verlassen des Programms durchgeführt werden.



Die Einstellung kann nur vom Systemverwalter vorgenommen werden.

Beim Verlassen des Programms durch den Systemverwalter wird eine Optimierung der Datenbank vorgenommen und alle überflüssigen und gelöschten Daten werden entfernt. Gelöschte Objekte können so aber nicht mehr wiederhergestellt werden.

Bei grossen Datenbanken kann der Vorgang einige Minuten dauern.

Der Administrator hat hier zudem die Möglichkeit die verschiedenen Logos zu gestalten. Ein Doppelklick auf den Schriftzug des Logos öffnet ein vorinstalliertes Grafikprogramm. Siehe dazu auch das Kapitel [Print-Logo gestalten](#) **HINWEIS:**

Die Option Diverses steht nur dem Administrator zur Verfügung.

Objektverwaltung

Inhalt:

- Was sind Objekte?
- Verwaltung von Objekten
- Objektangaben erfassen

Begriffe

Die Bezeichnung Objekt bezieht sich auf eine Sammlung von Daten bestehend aus allgemeinen Objektdaten und Kostendaten, welche derselben Bauwerksart zugeordnet werden können.

Die Bauwerksart wird jedem Objekt zugewiesen und vereinfacht die Erstellung von Vergleichsobjekten.

Alle Objekte können als Vergleichsobjekte im aktuellen Objekt verwendet werden. Die Objektsammlung kann aus eigenen oder fremden Objektdaten bestehen.

Das aktuelle Objekt wird auf dem Programmrahmen (oben links) angezeigt. Zusätzlich wird die Hauptgliederung angegeben.

Ein Objekt ist z.B. ein zu planendes Einfamilienhaus oder jedes andere Bauobjekt.

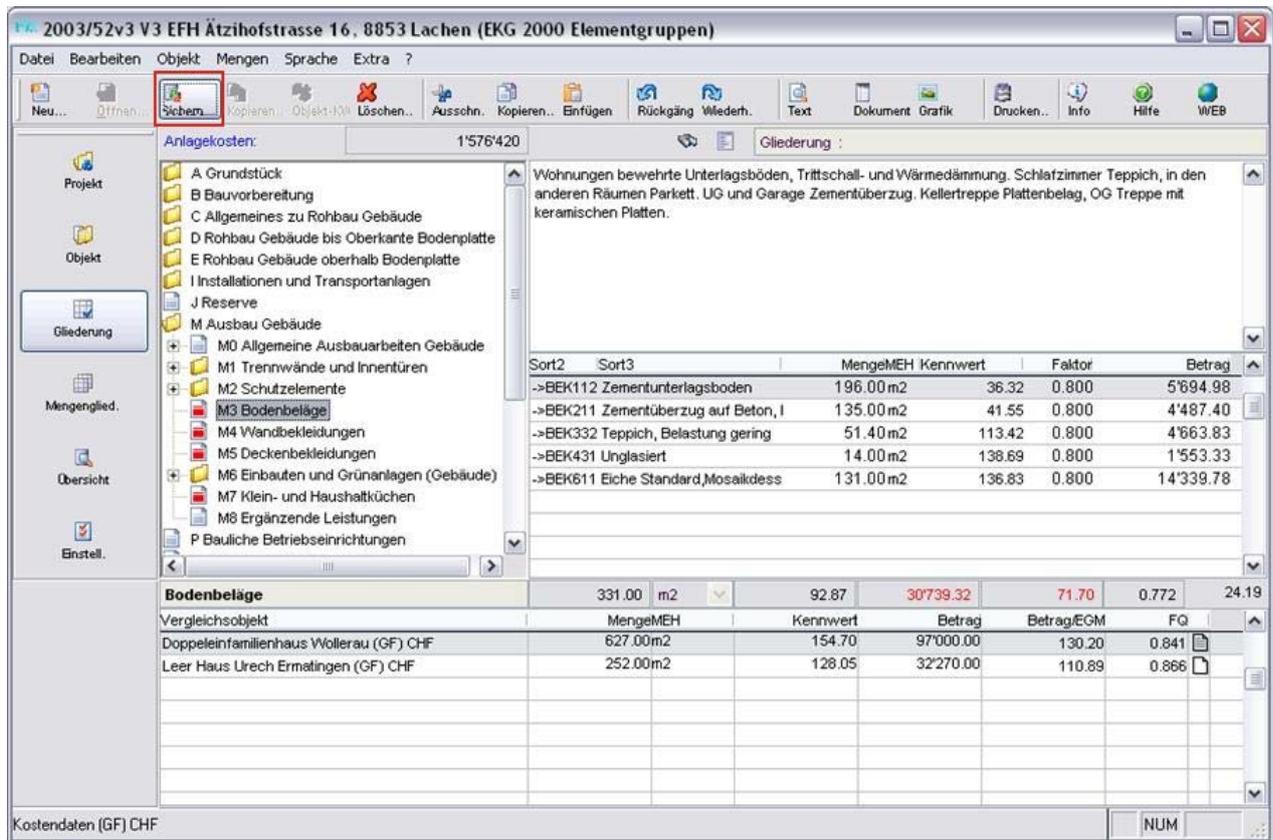
ACHTUNG Die Bezeichnung für ‚Objekt‘ wird auch in der EDV verwendet und bezeichnet jedes sichtbare Element z.B. eine Schaltflächen, eine Dateien usw.

Objektdatenbank

Die Datenbank enthält alle Objekte inkl. Dokumentationen und Zusatzinformationen. Für grosse Datensammlungen können auch mehrere Datenbanken angelegt werden. Die Grösse der Objektdatenbank ist nur durch den vorhandenen Plattenspeicher eingeschränkt.

Objektdaten speichern

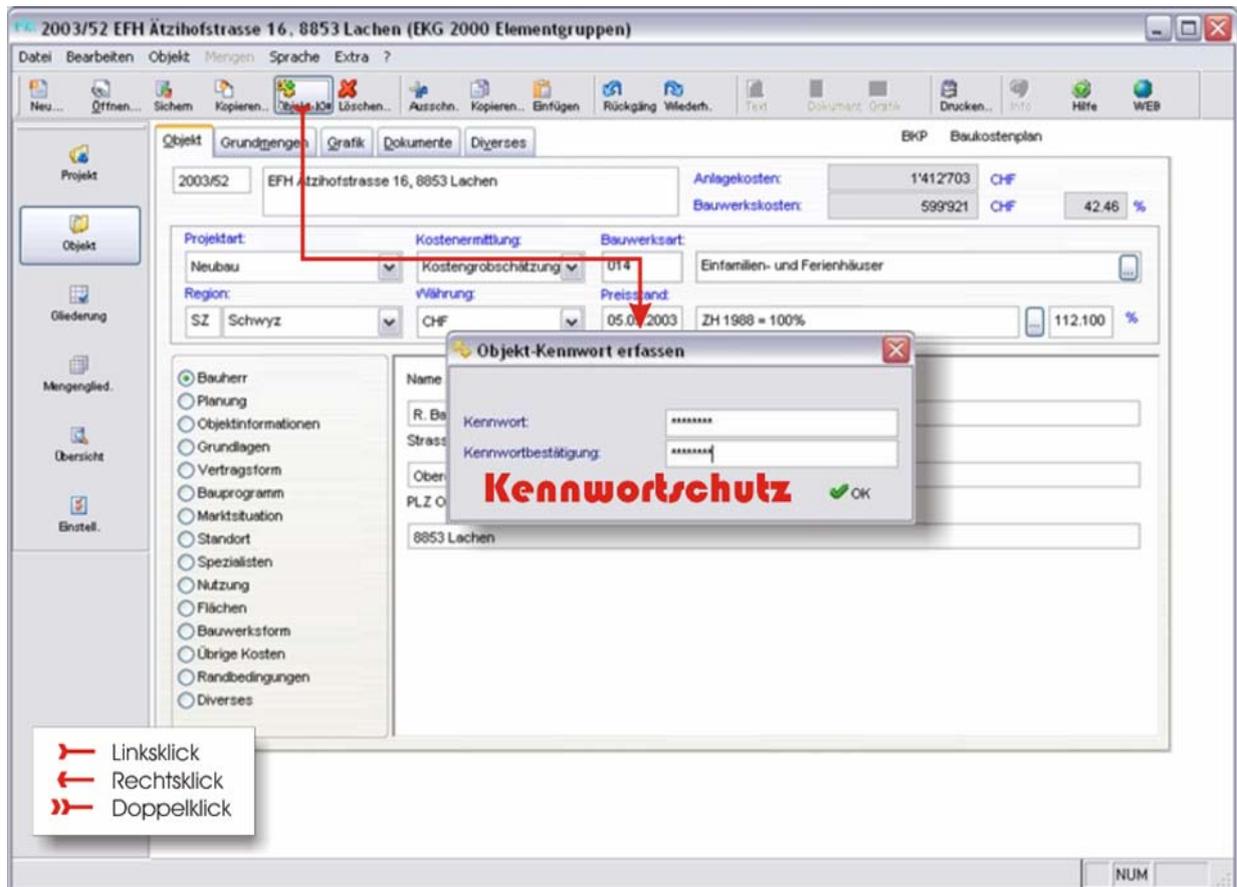
Bei einer Netzwerkinstallation werden die Objektdaten beim Start des Programmes lokal auf dem Computer gespeichert und bei Beendigung des Programms wieder auf den Server geladen. Um einen Datenverlust zu vermeiden, ist es wichtig die aktuelle Arbeit zwischendurch zu speichern. Verwenden Sie dazu das **Sichern**-Icon.



Kennwortschutz

Die Objektdaten können mit Nutzungseinschränkungen versehen werden.

Jedes Objekt kann mit einem Objektkennwort versehen werden. Klicken Sie dazu auf das entsprechende Icon in der Toolbar.



Die Objekte können vom Systemverwalter den Archiv-Status erhalten. Objekte mit Archiv-Status können vom normalen Anwender nicht mehr bearbeitet, jedoch angezeigt, ausgedruckt, als Vergleichsobjekt verwendet oder kopiert werden.

Ein neues Objekt erstellen

Ein neues Objekt wird mit der Hauptmenüfunktion *Datei > Neu* oder der Schaltfläche *Neu* in der Toolbox erstellt. Vorausgesetzt sie befinden sich in den Grunddaten.

ACHTUNG:

Diese Funktion kann **nicht** abgebrochen werden.

Nach dem Funktionsaufruf wird das Fenster **Neues Objekt** angezeigt.

Neues Objekt

Objektcode: 2006/2 Objektbezeichnung: Musterobjekt

PLZ: 8808 Ort: Pfäffikon SZ Region: Schwyz

Kostenartengliederung: BKP

DIN276	Hochbau	DIN-Norm 276
EKG00	Hochbau	EKG 2000 Elementgruppen
EKG00	Hochbau	EKG 2000 Makroelemente
EKG00	Hochbau	DUEGA 2000
EKG95	Hochbau	EKG Makroelemente
EKG95	Hochbau	EKG Elementgruppen
EKG95	Hochbau	DUEGA
EKG95	Kunstabauten	EKG Makroelemente
EKG95	Kunstabauten	EKG Elementgruppen
EKG95	Trassenbau	EKG Makroelemente
EKG95	Trassenbau	EKG Elementgruppen
EKG95	Untertagbau	EKG Makroelemente
EKG95	Untertagbau	EKG Elementgruppen

OK

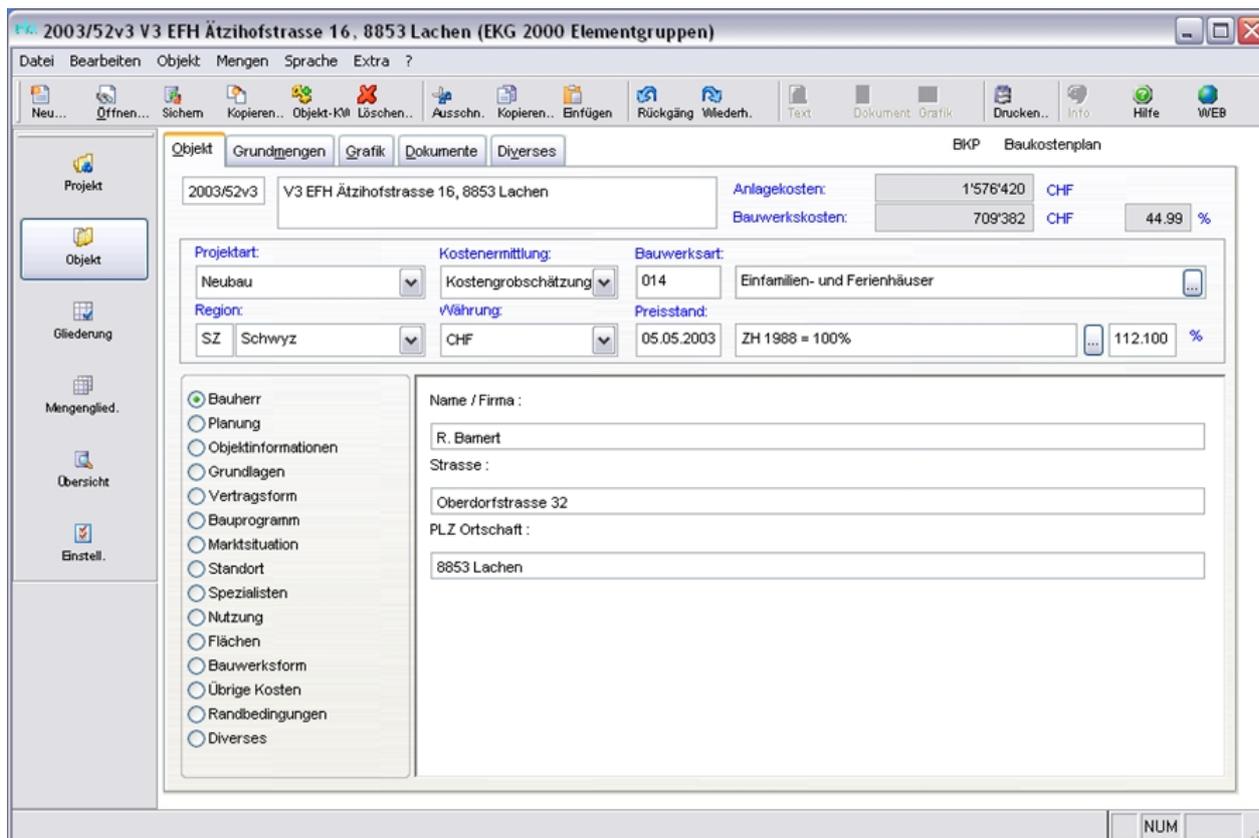
Tragen Sie alle Information ein und wählen Sie die Haupt- und Kostenartengliederung.

Nach der Bestätigung durch einen Mausklick auf die Schaltfläche OK wird das neue Objekt als aktuelles Objekt definiert.

Die Angaben über Haupt- und Kostenartengliederung können nicht mehr geändert werden.

Bearbeiten der allgemeinen Objektdaten

Die Erfassungsmaske der allgemeinen Objektdaten wird beim Programmstart für das aktuelle Objekt, nach der Erstellung eines neuen Objektes, der Kopie eines bestehenden Objektes oder der Auswahl eines Objektes angezeigt. Die Bearbeitung kann durch die Hauptmenüfunktion *Objekt-Grunddaten* oder durch Klicken auf die Schaltfläche **Objekt** angezeigt werden.



Unter dem Register **Objekt** können Angaben zur Bezeichnung, Art und Herkunft der Informationen gemacht werden.

Falls im aktuellen Objekt keine Kostendaten erfasst wurden, können die Angaben für Bauwerks- und Anlagekosten bearbeitet werden. Sobald in der Hauptgliederung Informationen erfasst wurden, wird die Bearbeitung gesperrt.

Die Baukostenindexliste wird automatisch auf die regionalen Informationen eingeschränkt, falls keine regionalen Indexinformationen vorliegen, werden alle Angaben angezeigt. Die Liste kann durch den Systemverwalter bearbeitet werden. Um die Baukostenliste zu aktualisieren, beachten Sie das Kapitel [Baukostenindex updaten](#).

In den Textfenstern für Grundlagen, Vertragsform, Spezialisten... kann durch Drücken der rechten Maustaste eine Vorgabeliste mit Textbausteinen aufgerufen werden.

Erfassen der Grundmengen

In den Grundmengen werden die Masse für die Hauptmengen erfasst. Die Grundmengen sind in der Hauptgliederung definiert. Teilweise lassen sich funktionale Einheiten durch den Anwender erstellen.

Text	GM	MengeMEH	Info	B	A
Grundstücksfläche.	GSF	413.000	m2		
Gebäudegrundfläche.	GGF	133.400	m2		
Geschossfläche.	GF	428.700	m2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nettogeschossfläche.	NGF	339.800	m2		
Konstruktionsfläche.	KF	88.900	m2		
Hauptnutzfläche.	HNF	187.000	m2		<input checked="" type="checkbox"/>
Nebennutzfläche.	NNF	98.700	m2		
Verkehrsfläche.	VF	35.000	m2		
Funktionsfläche.	FF	19.000	m2		
Bodenplattenfläche.	BOF	133.400	m2		<input checked="" type="checkbox"/>
Aussenwandfläche	AVM		m2		
Dachfläche	DAF	133.500	m2		
Beheizte Fläche.	EBF	268.300	m2		
Aussen-Geschossfläche.	AGF	54.500	m2		
Gebäudevolumen SIA 416	GV	1286.000	m3		<input checked="" type="checkbox"/>
Rauminhalt SIA 116	RI	1314.000	m3		<input checked="" type="checkbox"/>
Bearbeitete Umgebungsfläche.	BUF	254.000	m2		
	FE1	7.000			
	FE2				

Code	Teilobjekt	MengeMeh
A	Wohnraum	413.000 m2
B	Atelier	m2

Im Register **Grundmengen** wird eine Mengentabelle mit Text, Kurztext, Menge, Mengeneinheit, Grundmengeninformationen, Hauptbezugsmengen-auswahl und Auswertungsauswahl angezeigt.

ACHTUNG:

Die Grundmengen können wie im Kapitel [Arbeiten mit der Mengengliederung](#) beschrieben in die Mengengliederung aufgenommen werden. Ist die Funktion **Grundmengenverknüpfungen automatisch berechnen** aktiviert, werden die Kosten automatisch Neuberechnet, falls eine Grundmenge verändert wird.

Grundmengen ohne Positionstext können vom Anwender mit Doppelklicken auf das Textfeld in der Spalte Text erstellt oder bearbeitet werden. Im Bearbeitungsfenster kann eine Liste mit Textvorgaben aufgerufen werden.

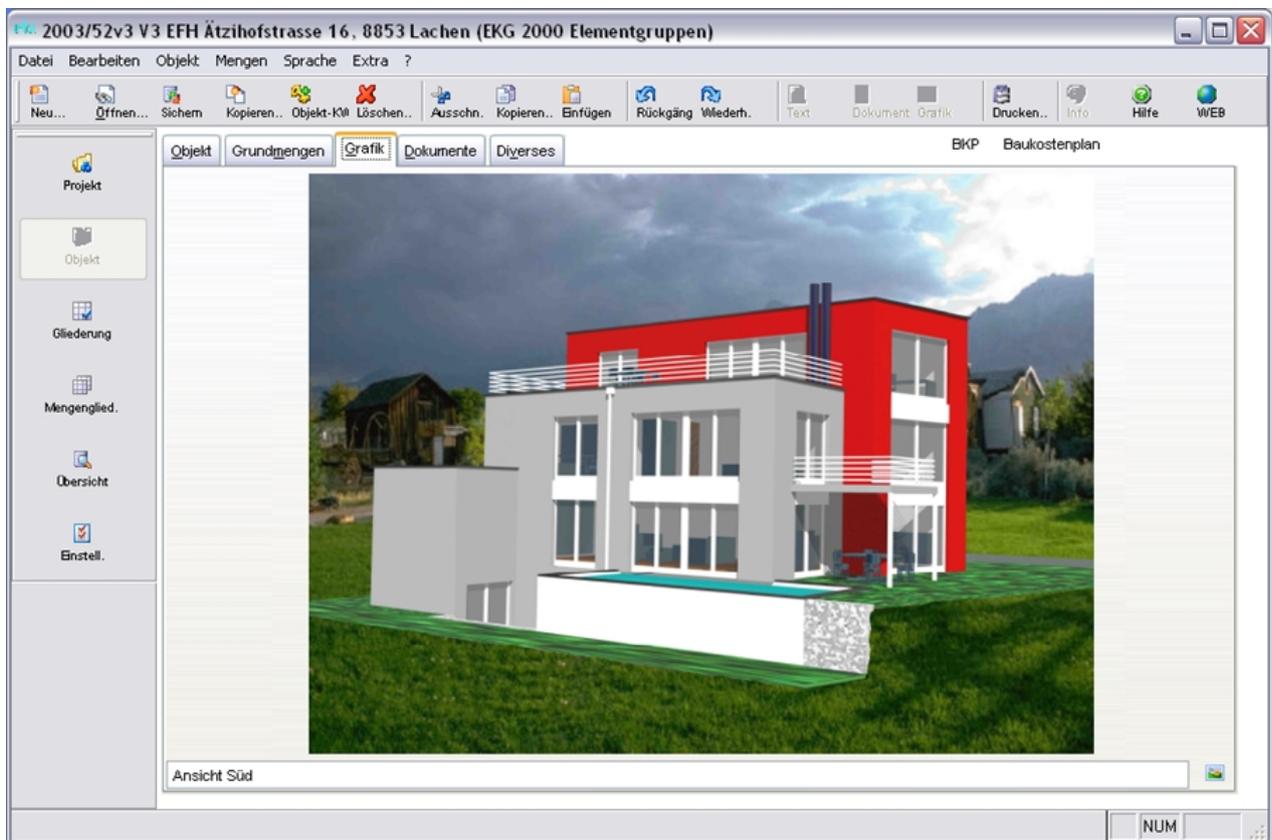
In der Spalte **B** (Bezugsmenge) wird die Hauptbezugsmenge ausgewählt. Die Hauptbezugsmenge wird für die Berechnung der Kosten- und Mengenfaktoren der 1. Stufe Hauptgliederung z.B. Elementgruppen, Makroelemente usw. verwendet. Es kann nur eine Grundmenge ausgewählt werden.

In der Spalte **A** (Auswertung) werden die Grundmengen ausgewählt, welche bei der Erzeugung von Kennwerten auf den Ausdrucken berücksichtigt werden.

Objektgrafik einbinden

Für die Erstellung der Dokumentation kann eine Grafik eingelesen werden. Diese Objektgrafik wird in den Standardauswertungen im Deckblatt und den allgemeinen Objektdaten

ausgedruckt. Der Anwender kann jedoch alle Auswertungen mit einer Objektgrafik versehen (siehe Kapitel [Reportgenerator](#)).



Im Register **Grafik** wird ein Grafik- und Textbereich angezeigt.

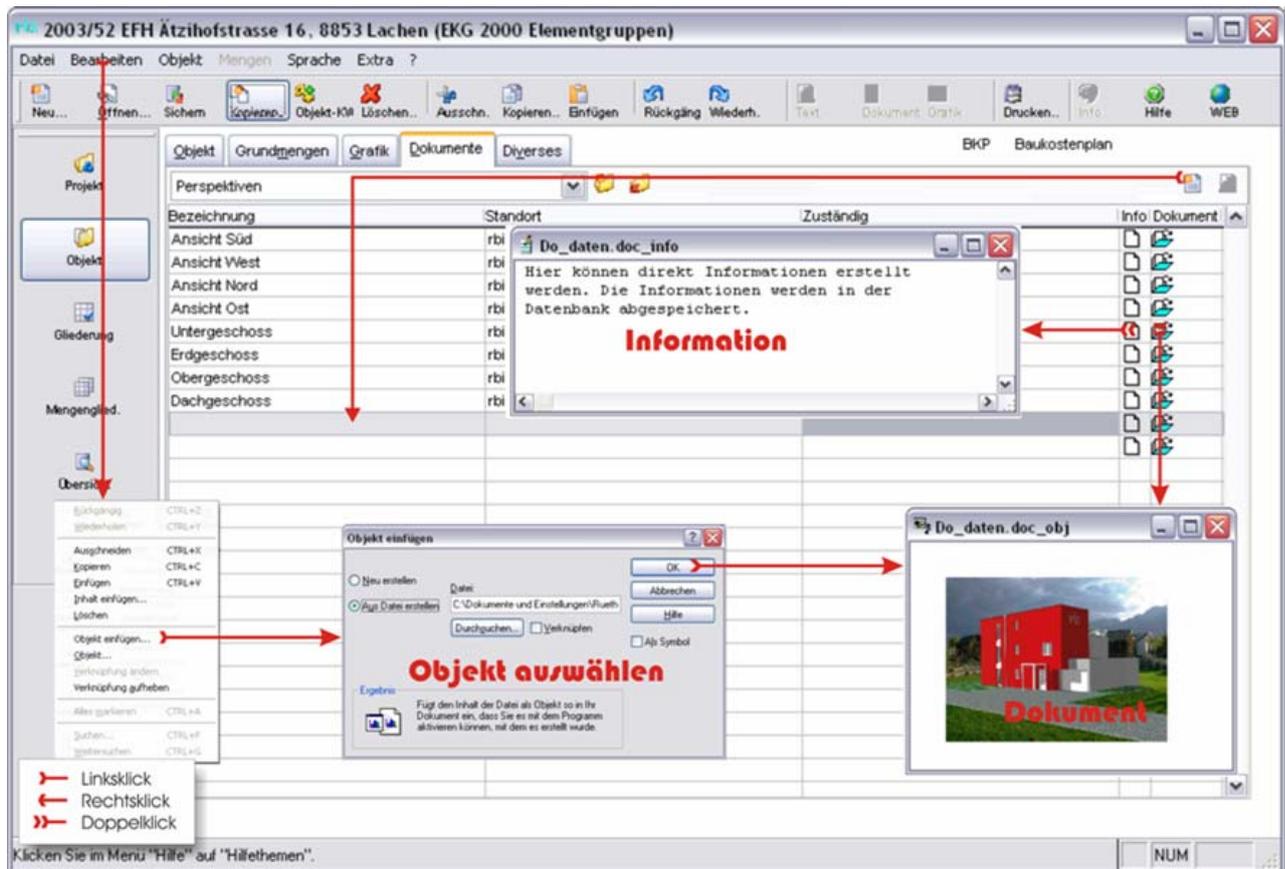
Durch Klicken auf die Schaltfläche **Grafik bearbeiten** wird ein Bearbeitungsfenster geöffnet und im Hauptmenü *Bearbeiten* die Bearbeitungsfunktionen aktiviert.

Mit der Hauptmenüfunktion *Bearbeiten* > *Objekt einfügen* wird ein Steuerungsfenster geöffnet. Darin kann ein Programm zur Erstellung einer neuen Grafik gestartet oder eine Grafikdatei eingelesen werden. Die Grafikdaten werden in der Datenbank verwaltet. Durch Auswahl der Option *Datei verknüpfen* wird nur ein Verweis eingetragen und die Datei bei jeder Anzeige neu geladen. Eine grafische Erläuterung wird im Kapitel *Objektdokumente verwalten* gegeben.

Mit Vorteil sollte die Auflösung der Grafik der Ausgabegrösse angepasst und möglichst klein gehalten werden, da durch eine grosse Datenmenge Geschwindigkeitsprobleme entstehen können.

Objektdokumente verwalten

Zur Verwaltung zusätzlicher, dem Objekt zugewiesener Dokumente, kann die Dokumentenverwaltung verwendet werden. Die Dokumente können von extern importiert oder direkt im Programm erstellt werden.



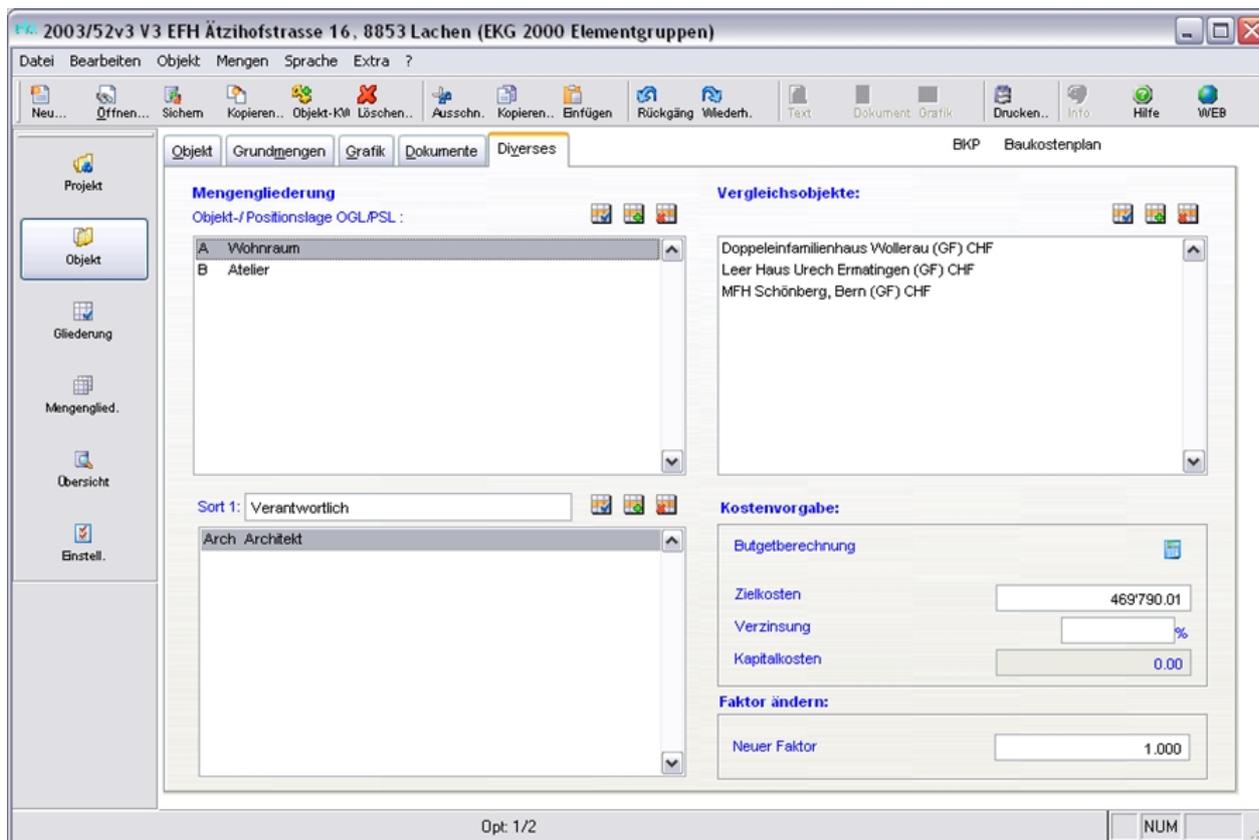
Im Register **Dokumente** wird eine Tabelle mit den Dokumenten des ausgewählten Ordners angezeigt. Dokumente können erst nach Erstellung eines Dokumentenordners erfasst werden. Erstellen Sie deshalb zuerst einen Dokumentenordner mittels dem Icon **neuer Ordner**. Nachdem der Objektordner ausgewählt ist, müssen erst Dokumente erstellt werden. Nutzen Sie dazu das Icon **Dokument neu**. (Siehe Grafik). Ein Doppelklick auf das entstandene Icon **Info** öffnet ein Textfenster, wo Informationen eingetragen werden können, die direkt in der Datenbank gespeichert werden.

Falls Bilder oder andere Dateitypen eingebunden werden sollen, nutzen Sie die Funktion **Dokument**. Im geöffneten Fenster kann ein Bild über *Bearbeiten > Objekt einfügen* eingefügt werden. Im Fenster **Objekt einfügen** kann die Option **aus Datei erstellen** gewählt werden und der gewünschte Pfad des Bildes eingegeben werden. Nach dem Bestätigen wird das Bild im Dokumentenfenster sichtbar.

Zum Dokument können zusätzliche Angaben wie Bezeichnung, Standort, Zuständigkeit und Textinformationen erfasst werden.

Diverse Objektangaben erfassen

Zum Objekt können diverse Mengengliederungen definiert und Vergleichsobjekte eingebunden werden. Zusätzlich kann aus Vergleichsdaten eine Kostenvorgabe generiert werden. Auch kann der Faktor (siehe Mengengliederung) in allen Positionen angepasst werden.



Im Register **Diverses** werden auf der linken Seite Bearbeitungsfenster zur Definition und Bearbeitung von objektbezogenen Mengengliederungen (Objekt-, Positions- und Sort1) angezeigt. Auf der rechten Seite wird eine Liste der Vergleichsobjekte und Funktionen zur Erstellung von Kostenvorgabe und Faktoranzug angezeigt.

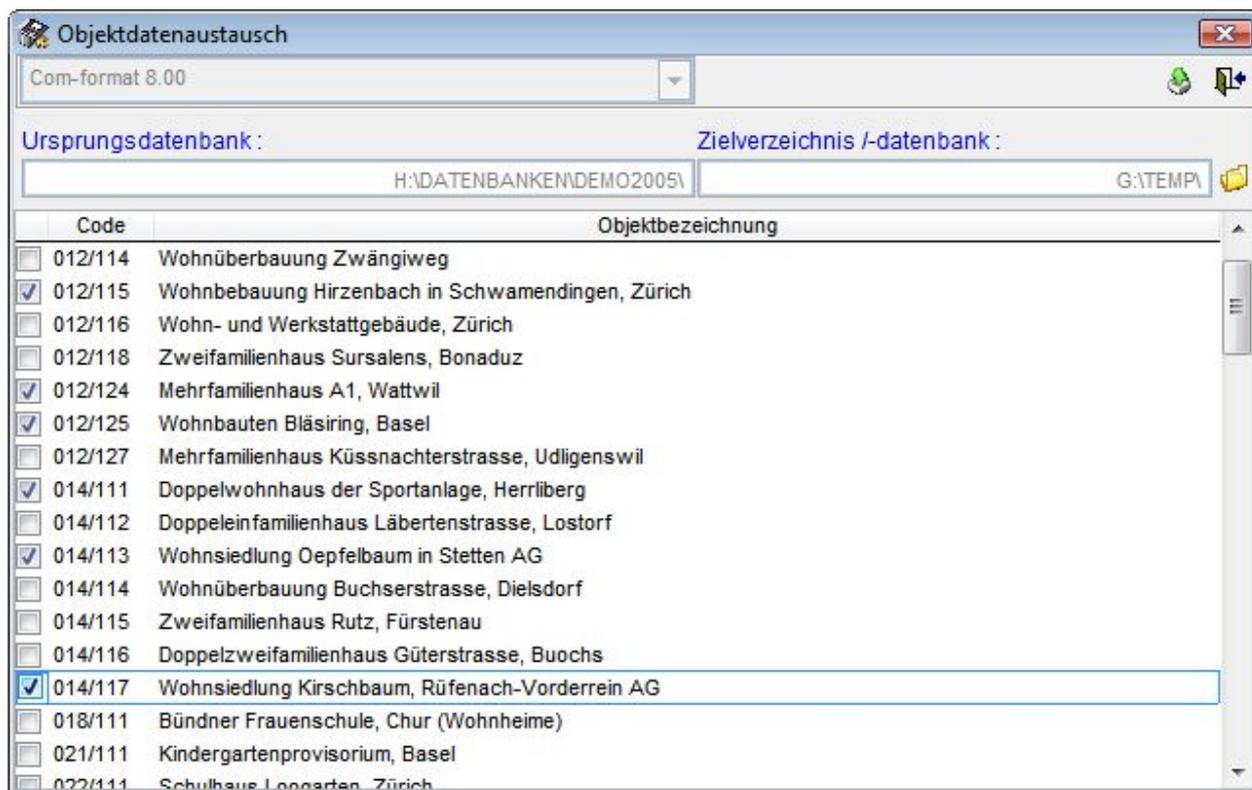
Die Mengengliederungen können jederzeit geändert werden, wird jedoch der Kurztext bearbeitet, müssen die Zuweisungen in den Mengengliederungen erneut vorgenommen werden.

Als Vergleichsobjekte können alle in der Datenbank gespeicherten Objekte verknüpft werden. Die Anzahl der Vergleichsobjekte ist nicht beschränkt.

Die Erstellung der Kostenvorgabe setzt voraus, dass die Grundmengen erfasst und eine Anzahl voll erfasster Vergleichsobjekte ausgewählt sind. Die generierten Daten müssen manuell kontrolliert und notfalls bereinigt werden.

Objektdaten austauschen

Objektdaten können zwischen verschiedenen Datenbanken oder Programm-installationen ausgetauscht werden. Beim Datenaustausch gehen die Verknüpfungen mit den Vergleichsobjekten verloren. Alle anderen Daten werden übertragen. Mit der Hauptmenüfunktion *Extra-Datenaustausch* wird das Fenster Objektdatenaustausch geöffnet. Mit der Funktion können Objektdaten exportiert und importiert werden. Für den Datenexport wird die Abfrage **Ursprungsdatenbank wählen?** mit *Nein*, für den Datenimport mit *Ja* beantwortet. Jedes importierte Objekt wird als neues Objekt eingelesen.



Im Fenster Objektdatenaustausch wird der Ordner der Ursprungs- und der Zieldatenbank angezeigt. Die Objektliste wird aus der Ursprungsdatenbank erstellt. In der ersten Spalte der Objektliste können die für den Datenaustausch benötigten Objekte markiert werden. Mit Klicken auf den ersten Spaltenkopf werden alle markiert oder alle Markierungen entfernt.

Falls das Zielverzeichnis ein leerer Ordner ist, wird darin mit den ausgewählten Objekten eine neue Datenbank erstellt.

Falls die Datenmenge zu gross für das Ziellaufwerk ist, wird der Kopiervorgang abgebrochen und eine Fehlermeldung angezeigt. Objektdaten können sehr umfangreich sein und viel Speicherplatz benötigen, deshalb sollten Objektdaten mit Grafikdaten und Objektdokumenten nicht auf Disketten-Laufwerke exportiert werden.

Ein bestehendes Objekt kopieren

Das aktuelle Objekt kann kopiert und danach bearbeitet werden. Bei der Kopie können durch Anpassung des Baukostenindex die Kosten neu berechnet werden. Eine Änderung der Haupt- und Kostenartengliederung kann nicht vorgenommen werden. Falls die Hauptgliederung über mehrere Definitionen der 1. Gliederungsstufe verfügt, kann diese im Fenster **Objekt kopieren** ausgewählt werden.

Die Hauptmenüfunktion *Datei > Kopieren* oder die Toolbar-Schaltfläche **Objekt kopieren** öffnet nach einer Abfrage das Fenster **Objekt kopieren**.

Objekt kopieren

Aktuelles Objekt:

2003/52v2
V2 EFH Ätzihofstrasse 16, 8853 Lachen

ZH 1988 = 100% 112.100

Einfamilienhaus mit Atelier

Neues Objekt:

2003/52v3
KOPIE EFH Ätzihofstrasse 16, 8853 Lachen

ZH 1988 = 100% 112.100

Region:
Schwyz

PLZ Ort:
8853 Lachen SZ

Fachbereich:

Grobstruktur:
Elementgruppen

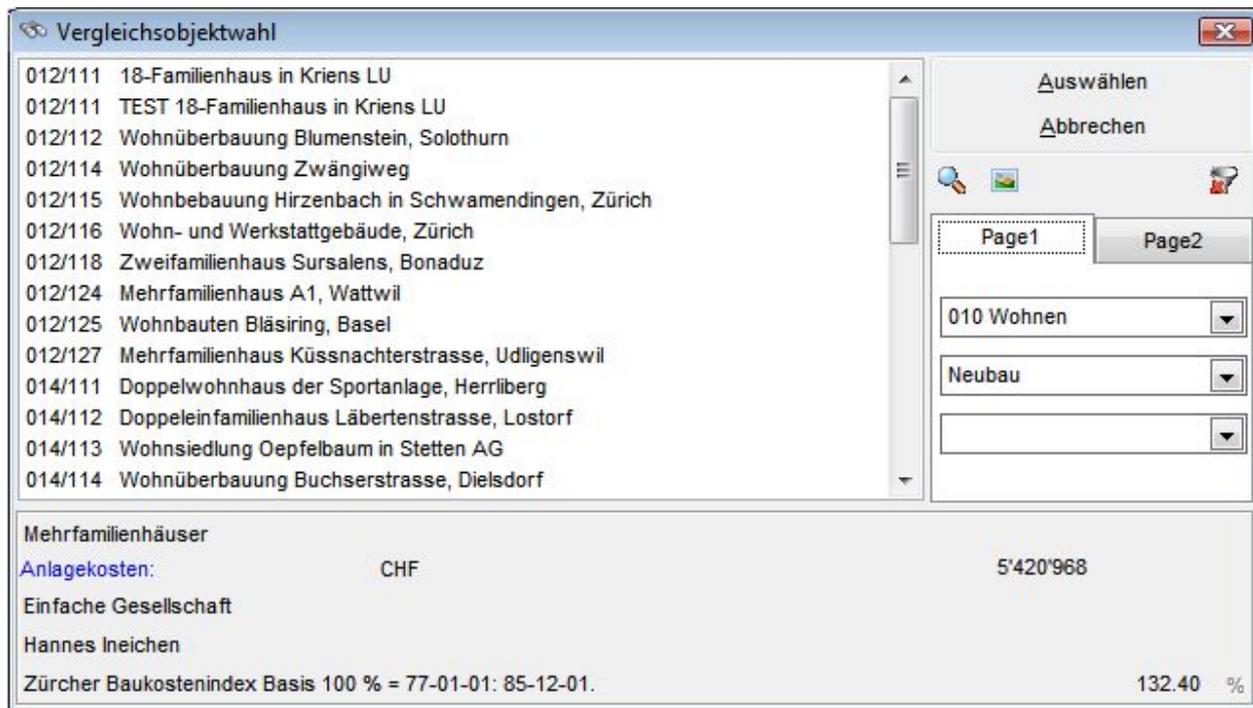
OK Abbrechen

Das Fenster zeigt auf der linken Seite die Informationen des aktuellen Objektes und rechts diejenigen des zu Erstellenden. Im rechten Fensterbereich können verschiedene Angaben bearbeitet werden.

Durch Klicken auf die Schaltfläche *OK*, wird aus dem aktuellen Objekt ein neues Objekt erstellt und dieses zum aktuellen Objekt.

Ein bestehendes Objekt auswählen

Um ein Objekt zur Bearbeitung auszuwählen, kann mit der Hauptmenüfunktion *Datei > Öffnen* oder durch Klicken auf die Schaltfläche Öffnen in der Toolbar ein Auswahlfenster mit einer Liste aller Objekte geöffnet werden.



Das Fenster **Objektwahl** zeigt eine Objektliste, den Datenbankordner und einige Informationen zum ausgewählten Objekt.

Zur Einschränkung der Objektliste kann ein Filter aus Bauwerksart, Projektart und Region definiert werden. Die Filterbedingungen können mit der Schaltfläche **Filter aufheben** gelöscht werden.

Wird ein Objekt in der Objektliste ausgewählt, werden die Informationen der Bauwerksart, Anlagekosten, Bauherrn, Projektverfassers und des Baukostenindex angezeigt. Wenn der Mauszeiger auf der Objektbezeichnung in der Objektliste steht, kann durch Klicken auf die rechte Maustaste ein Textfenster mit zusätzlichen Objektinformationen aufgerufen werden.

Durch Klicken auf die Schaltfläche OK oder durch Doppelklicken auf die Objekt-Bezeichnung in der Objektliste, wird das gewählte Objekt zum aktuellen Objekt und die Bearbeitung der Grunddaten wird angezeigt.

Gliederungsbearbeitung

Inhalt:

- Eine erste Kostenschätzung erstellen
- Vergleichsobjekte nutzen
- Preisaufbau verwenden

Begriffe

Im Programm kann mit einer Hauptgliederung und einer Kostenartengliederung gearbeitet werden. Über die Hauptgliederung werden die Bauteile des Objekts beschrieben, die Kostenartengliederung weist einzelne Bauteile einer Kostenstelle zu. Zusätzliche Gliederungszuweisungen können in den Preisaufbauten vorgenommen werden.

Die Hauptgliederung wird für Grobkostenschätzungen verwendet und umfasst bis 4 Gliederungsstufen. Jede Position in jeder Gliederungsstufe kann mittels einer Mengengliederung unterteilt werden.

In der Mengengliederung können eigene Positionen erfasst oder Positionen aus Standardkatalogen ausgewählt werden. Eine Mengengliederungsposition kann mit Preisaufbauten aufgebaut werden.

Mit dem Preisaufbau wird der Kennwert einer Mengengliederungsposition aufgebaut. Der Preisaufbau bezieht sich auf eine Mengeneinheit der Mengengliederungsposition.

Abkürzungen:

BEK:	Bauelementkatalog
BHB:	Bauhandbuch
KAG:	Kostenartengliederung
OGL:	Objektgliederung
PSL:	Positionslage

Datenstruktur

Die Daten werden Top-Down in einer Baumstruktur erfasst. Der Detaillierungsgrad kann für jedes Grobelement (Stufe 1 der Hauptgliederung) separat festgelegt werden.

Werden die Daten über die sekundäre Kostenartengliederung erfasst, wird eine Zuweisung der Hauptgliederungsposition notwendig und beim Verlassen der Bearbeitung mit der Hauptgliederung verknüpft.

Je weiter Sie mit Ihrem Projekt sind, desto grösser wird Ihre Baumstruktur. Versuchen Sie in einer frühen Planungsphase nicht zu detailliert zu sein und bleiben vorerst nur in der

Hauptgliederung. Dadurch erhalten Sie ebenfalls bereits eine gute Kostenübersicht ohne viel Zeit zu verlieren.

Nutzung

Die Gliederungsdaten können manuell erfasst, aus Vergleichsobjekten eingelesen oder von Standardkatalogen bezogen werden.

Die Auswertung kann über die Haupt- oder Kostenartengliederung erfolgen.

Zusätzlich können den Mengengliederungen beliebige Sortierungskriterien zugewiesen und danach Auswertungen erstellt werden.

Eine Grobkostenschätzung erstellen

Zur Erstellung einer Grobkostenschätzung wird über die Hauptmenüfunktion *Objekt > Kostendaten* oder die Toolbar-Schaltfläche *Gliederung* das Bearbeitungsfenster angezeigt. Das Programm zeigt die Haupt- und Mengengliederung und die Daten der Vergleichsobjekte. Sie haben drei Möglichkeiten eine Schätzung zu erstellen:

Sort2	Sort3	MengeMEH	Kennwert	Faktor	Betrag
111	Hartbeton Parking	352.00m2	45.00	1.000	15'840.00
112	Unterlagsböden inkl. Trittschall	1'042.00m2	30.00	1.000	31'260.00
113	Zementüberzug Nebenräume UG inkl. V.	218.00m2	40.00	1.000	8'720.00
114	Rampe gerillt	64.00m2	100.00	1.000	6'400.00
115	Treppen mit Naturstein inkl. Natursteinsp.	3'900.00m2	500.00	1.000	19'000.00
211	Halle Bank / Sicherung	147.00m2	500.00	1.000	73'150.00
221	Parkett amerikanischer Nussbaum	296.00m2	160.00	1.000	47'360.00
231	Bodenbeläge aus Kunststein	46.00m2	120.00	1.000	5'520.00
312	Bodenmarkierungen im Parking	1.00m2	2'000.00	1.000	2'000.00
400	Bodenbelag Büro	491.00m2	0.00	1.000	0.00

Vergleichsobjekt	MengeMEH	Kennwert	Betrag	Betrag/EGM	FQ
Basisprojekt 27. Juli 2000	0.00m2	*****	536.00	0.00	0.000
Wohnüberbauung Brühlmatt, Schwyz KV 2007 () CHF	8'795.00m2	104.33	917'650.00	90.67	0.869
Überbauung Bollwerk, Egisau (KV Februar 2008) () CHF	4'282.00m2	76.87	329'195.00	59.63	0.775
Gartenterrasse-Bäumli, Winterthur (GF) CHF	2'130.00m2	113.80	242'400.00	96.96	0.852
Verwaltungsgebäude Backoffice CS Gumligen2008_12_15 ()	18'430.00m2	152.85	2'970'000.00	105.43	0.689

- **Direkte Erfassung**

Wählen Sie die Hauptgliederungsposition aus und erfassen die Menge mit Kennwert direkt, indem Sie die Daten unterhalb der Mengengliederung eintippen.

- **Erfassen von Vergleichsobjekten**

Aus den Vergleichsobjekten kann mit Doppelklick auf die Spaltenüberschrift Kennwert ein durchschnittlicher Kennwert gebildet werden. Mit Doppelklick auf den Vergleichsobjektkennwert, wird das Datenfenster der dem Vergleichsobjekt hinterlegten Mengengliederungen aufgerufen, diese können in das aktuelle Objekt übertragen werden. Die Beschreibung der Vergleichsobjektposition kann durch Klicken auf das Textsymbol aufgerufen und über die Zwischenablage übernommen werden. Vergleichsobjekte lassen sich im Reiter *Diverses* bei den *Grunddaten* definieren.

- **Erfassen mittels Mengengliederung**

Zur Erstellung einer Mengengliederung wird mit der Schaltfläche *Mengengliederung* ein Bearbeitungsfenster geöffnet und die Bearbeitung der Hauptgliederungsposition wird gesperrt. Im Fenster Elementgliederung lassen sich neue Mengen hinzufügen. Eine bereits erstellte Menge kann durch Doppelklick bearbeitet werden. Eine Mengengliederung ist bereits sehr detailliert ([Kostenschätzung](#)), da sie erlaubt, Objekte aufzuteilen.

Arbeiten mit der Mengengliederung

The screenshot displays the 'Elementgliederungen CHF' window with the following table:

Sort2	Sort3	Menge	M	MH	IP	Kennwert	Faktorfix	Betrag	no	Dok	Grak	KAG	OOL	PSL/Sort	ZCode	Z	Stand	MCode	Massnahme	Jahr	BKP	09	...
-BEN112	Zementunterlagsboden	136.000	m2			36.3200	0.800	5164.96									2010	A					
-BEN211	Zementüberzug auf Beton	136.000	m2			41.5500	0.800	4167.40									2011	A					
-BEN332	Teppich, Belastung gering	51.000	m2			113.4200	0.800	4163.83									2012	A					
-BEN431	Lingassett	14.000	m2			139.0000	0.800	1153.33									2016	A					
-BEN511	Eiche Standard-Muschel	136.000	m2			136.8300	0.800	4739.78									2011	A					

Legend for mouse actions:

- Linksklick
- Rechtsklick
- Doppelklick

In der Elementgliederung stehen Ihnen verschiedene Funktionen zur Verfügung, die später noch ausführlich erklärt werden.

Die Elementgliederung wird durch klicken auf das Icon *Elementgliederung* geöffnet. Zusätzlich lässt sich die Elementgliederung durch einen Doppelklick im Hauptgliederungsbaum geöffnet, falls bereits eine Mengengliederung begonnen wurde.

Mengen

Mengen können direkt eingetippt werden oder von den Grundmengen importiert werden. Die Grundmengen können wie unter 3-6 beschrieben bei den Objektdaten definiert werden. Die Mengen können durch Doppelklick in den Grundmengen übernommen werden.

Achtung:

Wenn die Grundmengen verändert werden, werden auch die Mengen in der Mengengliederung verändert und die Kosten ändern sich.

Globale Kennwertvergabe

In der Elementgliederung lassen sich alle Kennwerte, die die gleiche Bezeichnung unter Sort3 haben global definieren. Klicken Sie dazu doppelt auf ein Kennwertfeld. Das Fenster *Globale Kennwertvergabe* öffnet sich. Geben Sie den Kennwert ein, der für alle gewünschten Positionen gilt und klicken auf **OK**.

Der Kennwert kann auch eingetippt oder importiert werden.

Ausführungstext

Jede Mengengliederungsposition kann mit Ausführungstext, grafischen Informationen und anderen Unterlagen dokumentiert werden. Für die Bauerneuerungen stehen Definitionen für Zustand, Massnahmen und Langzeitplanung zur Verfügung. Um die Texte zu bearbeiten, klicken Sie auf das entsprechende Feld, das mit einem Text-Icon versehen ist.

Um eine Grafik einzufügen, klicken Sie auf das Grafiksymbol und wählen anschliessend *Bearbeiten > Objekt einfügen*. Dort können Sie den Pfad des Bildes wählen oder ein Objekt mit einem Grafikprogramm erstellen.

Summe aus Mengen

Falls die Hauptgliederungsmenge vom Anwender bearbeitet werden kann, besteht die Möglichkeit aus der Summe der markierten Mengen (Spalte M) der Mengengliederungen eine Menge für die Hauptgliederungsposition zu bilden.

Kennwerte welche durch Preisbauten generiert werden, können nicht bearbeitet werden und sind in blauer Farbe dargestellt.

Sortierungen

Die Gliederungstypen KAG (Kostenartengliederung), OGL (Objektgliederung), PSL (Positionslage) und Sort1 werden im Objekt global definiert und können der Position zugewiesen werden. Sort2 und Sort3 können frei definiert werden und dienen als Sortierungshilfe oder als Kurzinformation. Sort2 kann z.B. als Positionscodes verwendet werden, der Code darf allerdings nur einmal vorkommen. Sort3 wird meist für den Positionskurztext verwendet. Mit einem Doppelklick auf die grünen Spaltenüberschriften wird diese aufsteigend sortiert. Positionen können frei erstellt, aus Standardkatalogen oder Vergleichsdaten erstellt werden.

Zustand und Jahr

Der Zustand einer Menge kann grob mittels *zCode* definiert werden. Zusätzlich kann die Lebenserwartung unter *Jahr* bestimmt werden. Diese Informationen sind nützlich, um die allfallenden Kosten in den kommenden Jahren zu berechnen.

BKP 2009

Jedem Element lässt sich einer Menge des Baukostenplans zuweisen. Doppelklicken Sie dazu auf das entsprechende Kästchen und wählen die Menge im Katalog aus. Bestätigen Sie mit **Select**.

KAG

Jedes Element lässt sich ebenfalls dem KAG-Katalog zuweisen. Klicken Sie dafür in das KAG-Kästchen und wählen die Zuweisung aus.

Eine Kostenschätzung erstellen

Für eine Kostenschätzung werden die Positionen der Hauptgliederung meist mit Mengengliederungen aufgeteilt. Der Aufbau mit Mengengliederungen kann aus einer beliebigen Anzahl von Mengengliederungspositionen erfolgen. Wird eine Hauptgliederungsposition mit einer Mengengliederung aufgebaut, können die numerischen Daten der Hauptgliederungsposition nicht mehr bearbeitet werden. Eine Grobkostenschätzung ist so nicht mehr möglich.

The screenshot illustrates the workflow for creating a cost estimate in the software. It shows several interconnected windows:

- Vergleichsdaten:** A table window for comparing data, with a red arrow pointing to the 'Berechnungselementkatalog'.
- Berechnungselementkatalog:** A tree view of calculation elements, with a red arrow pointing to the 'Elementgliederungen G11'.
- Elementgliederungen G11:** A main table for element breakdowns, with a red arrow pointing to the 'Preisauflauf'.
- Preisauflauf:** A detailed price breakdown window, with a red arrow pointing to the 'Artikelliste'.
- Bauhandbuch:** A window for the building manual, with a red arrow pointing to the 'Artikelliste'.
- Artikelliste:** A list of articles, with a red arrow pointing back to the 'Elementgliederungen G11'.

A legend at the bottom left defines the mouse actions used for navigation:

- Linksklick (Left click)
- Rechtsklick (Right click)
- Doppelklick (Double click)

Eine Mengengliederung kann aus dem **Berechnungselementkatalog**, von **Vergleichsdaten** oder mittels **Preisauflauf** erstellt werden. Der Preisauflauf kann aus einer **Artikelliste** oder

aus dem **Bauhandbuch** importiert werden. Diese Möglichkeiten werden im Folgenden beschrieben.

Datensuche in der gesamten Datenbank

Da in den Vergleichsobjekten nur Daten mit derselben Gliederungs-ID angezeigt werden, ist die Auswahl von Vergleichsdaten eingeschränkt. Um in der gesamte Datenbank nach Informationen zu suchen, muss mit der Funktion *Suchen* das Suchfenster geöffnet werden. Das Fenster Suche können Sie mittels Klick auf das entsprechende Icon öffnen.

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4	MengeMeh	Kennwert	Betrag Text
M	M3			1'255.00 m2	117.87	147'926.85
M	M3			8'251.00 m2	96.96	800'016.96
M	M3			10'668.00 m2	60.90	649'681.20
M	M3			3'054.00 m2	81.98	250'366.92
M	M3			479.00 m2	56.08	26'862.32
M	M3			2'226.00 m2	89.35	198'893.10
M	M3			14'404.00 m2	62.32	897'657.28
M	M3			1'210.00 m2	109.50	132'495.00
M	M3			351.00 m2	91.21	32'014.71
M	M3			438.00 m2	109.36	47'899.68

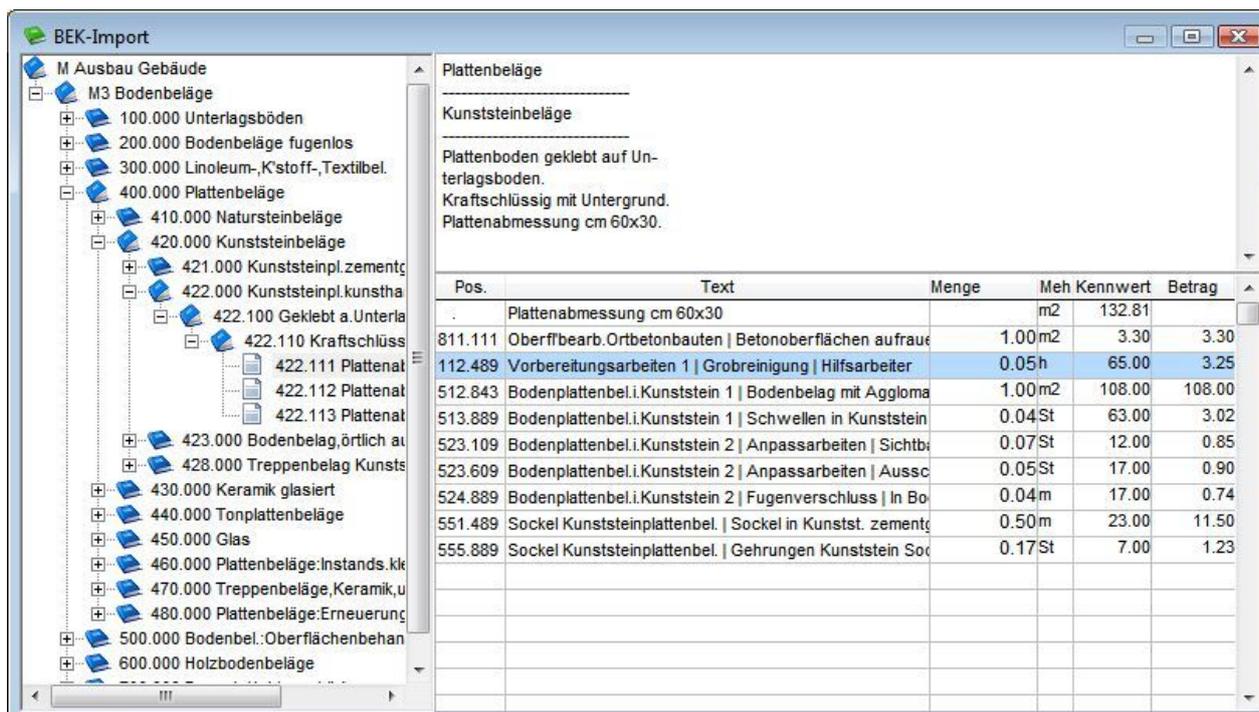
Nach dem Öffnen des Suchfensters werden alle Positionen mit der in Bearbeitung befindlichen Hauptgliederungs-ID angezeigt.

Durch Eintrag einer beliebigen Gliederungs-ID kann nach beliebigen Daten, auch aus anderen Hauptgliederungen gesucht werden.

Im Register Ausführung kann eine Suche nach Ausführungstexten durchgeführt werden.

Informationen, Ausführungsbeschreibungen, können durch Klicken auf das Textsymbol in der Positionstabelle aufgerufen werden.

Jede Position kann inkl. Ausführungsbeschreibung in das aktuelle Objekt übertragen werden (Schaltfläche *Übernehmen*).



Im linken Fensterbereich kann die BEK-Position im Gliederungsbaum ausgewählt werden. Die Positionen können in verschiedenen Gliederungstiefen liegen.

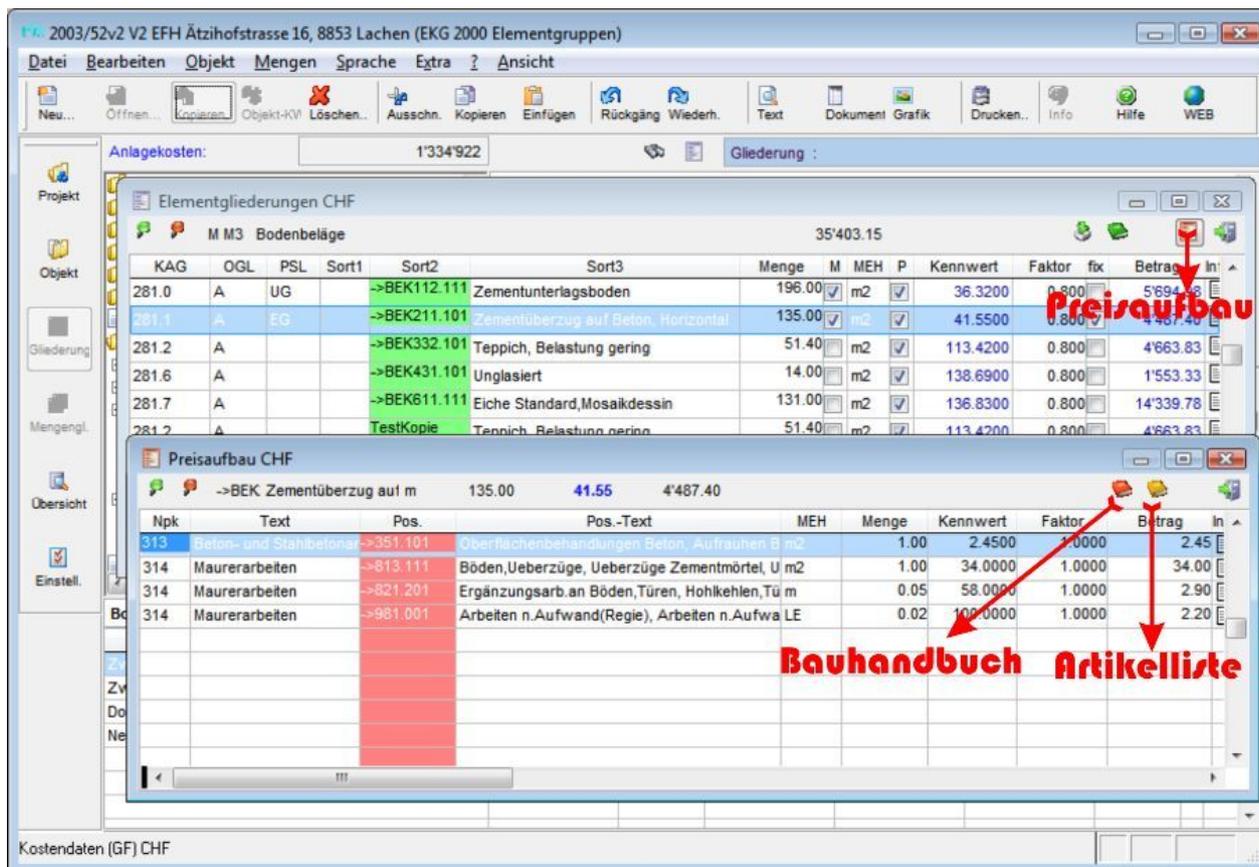
Falls im Gliederungsbaum eine BEK-Position ausgewählt ist, wird in der rechten Tabelle der Aufbau mit Mengengerüst angezeigt.

Die Übernahme der BEK-Position erfolgt durch Doppelklicken auf die BEK-Position im Gliederungsbaum. Es werden alle Katalogdaten in das aktuelle Objekt übertragen.

Einen Preisaufbau erstellen

Zu jeder Gliederungsposition kann ein Preisaufbau erstellt werden. Der Preisaufbau kann aus einer oder mehreren Positionen, welche sich auf eine Mengeneinheit der Gliederungsposition beziehen bestehen. Preisaufbaupositionen können manuell erstellt, aus der Artikelliste eingelesen oder von einem Standardkatalog übernommen werden.

Der Faktor steht standardmässig auf 1, er kann aber individuell an die lokalen Umstände angepasst werden. Die Kosten lassen sich so gezielt verändern. Bei einer globalen Änderung des Faktors werden die Faktoren in den Preisaufbaupositionen nicht geändert.



Im Fenster **Preisaufbau** wird die Mengengliederungsposition und die Liste der Preisaufbaupositionen angezeigt.

Jeder Preisaufbauposition kann eine Gliederung mit ID (Spalte NPK) und Kurztext (Spalte Text) zugewiesen werden. Die Position kann auch grafisch, textlich usw. dokumentiert werden.

Preisaufbau aus Artikelliste

Um Preisaufbaupositionen aus der Artikelliste einzulesen, muss im Fenster **Preisaufbau** mit der Schaltfläche *Artikelliste* das Suchfenster geöffnet werden. Die Daten der Artikelliste sind Leistungspositionen, welche der Anwender selbst erfasst, oder vom Lieferanten bezogen hat und umfassen eine ID, Leistungsgliederung, Mengeneinheit, Kennwert und die Beschreibung der Leistung.

Artikelliste					
114		Gerüste			
213		Leichte Arbeitsgerüste			
NPK	Pos.	Text	MEH	Kennwert	
<input type="checkbox"/>	114	211.111 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. festem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe bis m	m2	15.40	
<input type="checkbox"/>	114	211.112 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. festem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe m 8,1	m2	16.10	
<input type="checkbox"/>	114	211.113 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. festem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe m 16	m2	13.90	
<input type="checkbox"/>	114	211.211 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. gewachsenem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthö	m2	16.10	
<input checked="" type="checkbox"/>	114	211.212 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. gewachsenem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthö	m2	16.10	
<input type="checkbox"/>	114	211.213 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. gewachsenem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthö	m2	13.50	
<input type="checkbox"/>	114	211.311 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. Tragkonsolen, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe bis m	m2	17.90	
<input checked="" type="checkbox"/>	114	211.312 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. Tragkonsolen, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe m 8,1	m2	17.90	
<input type="checkbox"/>	114	211.313 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. Tragkonsolen, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe m 16,	m2	14.70	
<input type="checkbox"/>	114	211.501 Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Vorhalten; Ausmass m2 x Mt., Vorhalten; Ausmass m2 x Mt., Zu Pos.211	LE	1.60	
<input type="checkbox"/>	114	213.111 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Abstellbasis, Geneigt ü.% 10, Zu Pos.211;212	m	30.00	
<input type="checkbox"/>	114	213.211 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.zusätzl.od.spez.Veranker'gen, Zusätzliche Verankerung, M 12	St	7.90	
<input type="checkbox"/>	114	213.239 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.zusätzl.od.spez.Veranker'gen, Schrägabstützungen g.aussen, Zu F	St	30.60	
<input type="checkbox"/>	114	213.319 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Etappen; Ausmass Anz.U'brüche, Montieren, Zu Pos.211	St	200.00	
<input checked="" type="checkbox"/>	114	213.329 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Etappen; Ausmass Anz.U'brüche, Demontieren, Zu Pos.211	St	220.00	
<input type="checkbox"/>	114	213.419 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.gekrümmte Gerüstformen, Konkav, Zu Pos.211	m2	1.00	
<input type="checkbox"/>	114	213.429 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.gekrümmte Gerüstformen, Konkav, Zu Pos.211	m2	1.00	
<input type="checkbox"/>	114	213.519 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Mont.,Umstellen od.Demont., Montieren, Zu Pos.211	m2	1.00	
<input type="checkbox"/>	114	213.539 Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Mont.,Umstellen od.Demont., Demontieren, Zu Pos.211	m2	1.00	
<input type="checkbox"/>	114	221.111 Gerüstergänzungen Dachbereich, Spenglerläufe u.Rinne,Dachrand, Einrichten, b.Dachvorsprünge m.Rinne, Abstand	m	28.90	
<input type="checkbox"/>	114	221.112 Gerüstergänzungen Dachbereich, Spenglerläufe u.Rinne,Dachrand, Einrichten, b.Dachvorsprünge m.Rinne, Abstand	m	31.20	

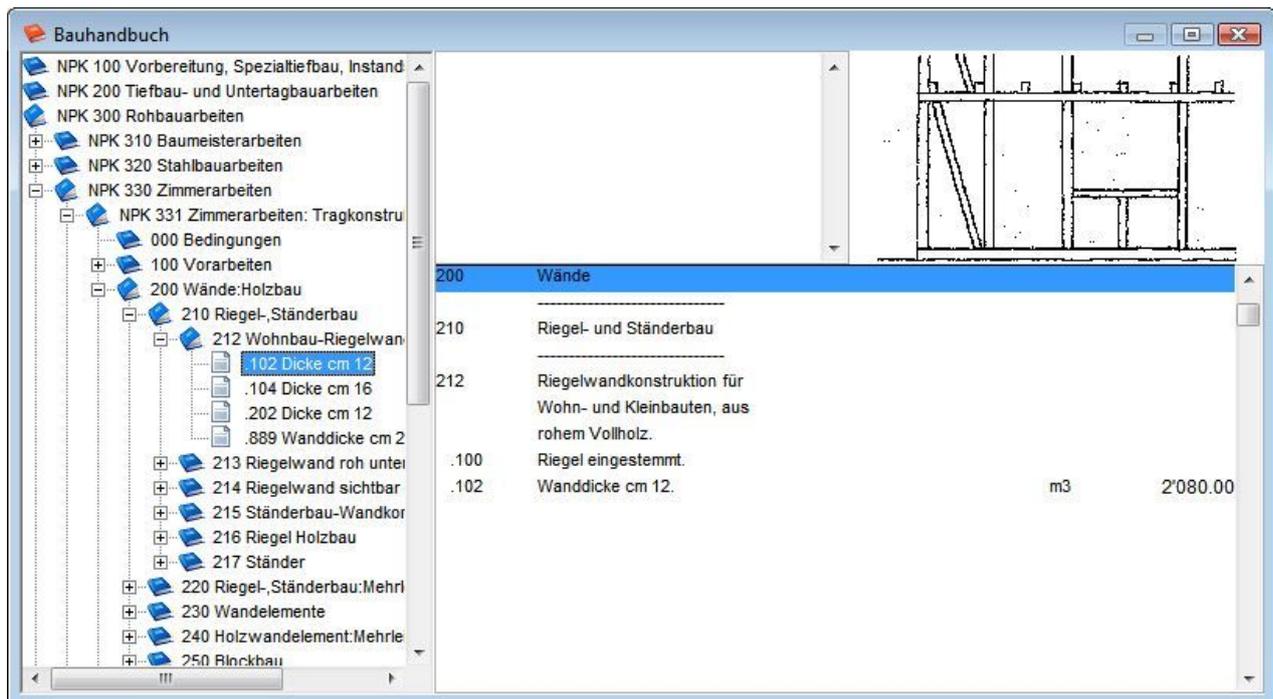
Das Fenster Artikelliste zeigt nach dem Öffnen eine Liste aller Positionen. Die Liste kann über den ID der Leistungsgliederung eingeschränkt werden.

Die Auswahl der zu übernehmenden Positionen erfolgt mit einer Markierung in der ersten Spalte der Artikelliste.

Ist eine Position als Preisaufbau in das aktuelle Objekt übernommen, kann diese vollständig bearbeitet werden.

Preisaufbau aus Standardkatalog

Mit der Schaltfläche *BHB* im Fenster **Preisaufbau** wird das Fenster **Bauhandbuch** aufgerufen. Der Standardkatalog enthält eine Leistungsgliederung, die Leistungspositionen und Informationen zu den Positionen. Die Leistungspositionen können in den Preisaufbau übernommen werden.



Die Navigation zu den Leistungspositionen erfolgt im Gliederungsbaum auf der linken Fensterseite. Auf der rechten Seite werden die Informationen angezeigt.

Positionen (Textsymbol) können nur einzeln in den Preisaufbau übernommen werden.

Die eingelesenen Preisaufbaupositionen können im Fenster **Preisaufbau** bearbeitet werden.

Arbeiten mit Textbausteinen

Jede Position in der Hauptgliederung und der Mengengliederung kann mit einer Ausführungsbeschreibung versehen werden. In der Mengengliederung kann auch eine Zustands- und Massnahmenbeschreibung erstellt werden. Als Hilfsmittel stellt das Programm die Funktion Textbausteine zur Verfügung. Die Textbausteine beziehen sich auf die Gliederungs-ID und können jederzeit durch Klick auf das Icon Text in der Toolbar geöffnet werden. Die Zustands- und Massnahmenbeschreibung kann im Fenster Elementgliederung durch Klick auf das entsprechende Feld geöffnet werden.



Durch Einfügen (Schaltfläche *Einfügen*) von Texten aus der Zwischenablage kann ein Textbaustein erstellt werden. Dieser kann bei allen Objekten, jedoch nur in einer Position mit derselben Gliederungs-ID verwendet werden.

Für Ausführungs-, Zustands- und Massnahmenbeschreibung stehen separate Textsammlungen zur Verfügung.

Vorhandene Textbausteine werden in den Text eingefügt und sind nachträglich bearbeitbar.

Arbeiten mit der Gliederungstabelle

In der Gliederungstabelle können Mengengliederungen erfasst, angezeigt und bearbeitet werden. Diese Tabelle entspricht den Mengengliederungen ist jedoch nicht mit der Hauptgliederung verknüpft, dadurch lassen sich Sortierungen nach beliebigen Gliederungen anzeigen.

Die Tabelle dient zur Erfassung oder dem Import von freien Positionen z.B. BKP-Bauabrechnungen, und nachfolgender Zuordnung der Positionen zur Hauptgliederung.

2003/52v2 V2 EFH Ätzhofstrasse 16, 8853 Lachen (EKG 2000 Elementgruppen)

Datei Bearbeiten Objekt Mengen Sprache Extra ? Ansicht

Neu... Öffnen... Kopieren... Objekt-KW Löschen... Ausschn. Kopieren Einfügen Rückgäng. Wiederh. Text Dokument Grafik Drucken... Info Hilfe WEB

Projekt	Element	KAG	OGL	PSL	Sort1	Sort2	Sort3	Menge	M	MEH	K
	D D1	201.1	A			->BEK111.101	Bis m3 150	114.00	✓	m3)
	D D3 100	211.4	A			->BEK142.101	PVC hart,DN 100-150	6.50	✓	m)
	D D3 200	211.4	A			->BEK241.101	PVC hart,DN 100-150	54.00	✓	m)
	D D3 200	211.4	B			->BEK241.101	PVC hart,DN 100-150	7.00	✓	m)
	D D3 200	211.4	A			->BEK244.111	Leitungslänge bis cm 200	2.00	✓	St)
	D D2 200	211.5	A			->BEK211.101	Plattendicke cm 15	133.40	✓	m2)
	D D2 200	211.5	B			->BEK231.101	Riegeldicke cm 30	9.00	✓	m)
	E E0 100	211.5	A			->BEK111.202	Betondecke cm 20	256.40	✓	m2)
	E E0 300	211.5	A			->BEK321.122	Balkonfläche ü.m2 5-10	10.00	✓	m2)
	E E0 400	211.5				BEK411.201	Beton B 35/25,cm 14	12.00	✓	m2)
	E E3 100	211.5	A			->BEK111.211	Betonwand cm 25	126.00	✓	m2)
	E E3 700	211.5				BEK712.111	Wanddicke cm 25	3.00	✓	St)
	E E3 200	211.6	A			->BEK211.101	Filterplatten	126.00	✓	m2)
	E E4 100	211.6	A			->BEK142.122	Mauerdicke cm 15	330.50	✓	m2)
	E E4 100	211.6	A			->BEK144.223	Plattendicke mm 100	330.50	✓	m2)
	E E4 100	211.6	A			->BEK145.222	Mauerdicke cm 15	9.60	✓	m)
	E E6	211.6				BEK141.122	Backstein Mauerdicke cm 15	111.60	✓	m2)
	E E6	211.6				BEK143.122	KS Mauerdicke cm 15	64.20	✓	m2)
	E E1 700	213.2				BEK732.314	Feuerverz.,pulverbeschichtet	2.20	✓	m2)
	E E4 200	215.2	A			002	Verputzte Aussenwärmedämmung	330.50	✓	m2	0
	E E5 100	221.2	A			->BEK141.113	Fläche ü.m2 2,0	72.80	✓	m2)
	E E5 200	221.6	A			->BEK231.201	Profiltüre 1-flg.,m.Dämmung	2.00	✓	m2)

Elementgliederungen CHF

Bei der Zuordnung der Positionen zur Hauptgliederung ist zu beachten, dass nicht auf verschiedenen Hauptgliederungsebenen Positionen zugeordnet werden z.B. E und E4.

Falls Positionen über einen Kennwertaufbau verfügen, kann dieser wie unter 4-9 beschrieben bearbeitet werden.

Für den Datenimport aus Excel muss die Dateivorlage (\EK_EXT\XLS_IMPORT.XLS) verwendet werden.

Kurzübersicht

Grobkostenschätzung

Eine Grobkostenschätzung erfolgt in der Hauptgliederung, dabei werden Kennzahlen direkt eingetippt oder von Vergleichsdaten ermittelt. Mit Hilfe der Grobschätzung stellt man einem frühen Projektstatus eine grobe Kostenplanung zusammen.

Kostenschätzung

Für die Kostenschätzung stehen verschiedene Hilfsmittel zu Verfügung, die eine detaillierte Schätzung erlauben:

Standartkatalog (Bauelementkatalog)

Im Fenster Elementgliederung kann der Standartkatalog BEK angewählt werden und das gewünschte Objekt importiert werden. In der Elementgliederung wird auch die Fläche (Menge)

in der passenden Masseinheit eingegeben, die Sorts definiert und gegebenenfalls den Kennwert mittels Faktor an die lokalen Gegebenheiten angepasst.

Preisaufbau

Der Preisaufbau kann ebenfalls aus der Elementgliederung aufgerufen werden und entweder manuell erstellt, per Artikelliste importiert oder vom Bauhandbuch übernommen werden.

Vergleichsobjekte

Kennwerte können auch direkt von bereits bestehenden Objekten importiert werden. Um auf die ganze Datenbank Zugriff zu haben, benutzt man die Suchfunktion.

Projektverwaltung

Inhalt:

- Objekte Projekten zuordnen
- Projekte verwalten
- Projekte auswerten

Begriffe

Ein Objekt kann nur einer Bauwerksart zugeteilt werden, da in einem grösseren Projekt verschiedene Bauwerksarten vorkommen können, werden mehrere Objekte in einem Projekt zusammengefasst. Die Auswertungen erfolgen über alle zugewiesenen Objekte.

Ein Projekt mit Stammdaten enthält ein oder mehrere Objekte und alle Informationen, welche sich auf das gesamte Projekt beziehen. Für die Auswertungen können die zur Auswertung benötigten Objekte markiert werden.

Ein Projekt mit Zusammenstellungen enthält ein oder mehrere Objekte, welche auf verschiedenen Gliederungsstufen ausgewertet werden können. Die Beträge werden immer summiert.

Ein Projekt mit Vergleichsobjekten enthält mehrere Objekte. Für die Auswertung können verschiedene Gliederungsstufen miteinander verglichen werden.

Projektstruktur

Projektdateien bestehen aus einer Tabelle der angelegten Projekte mit den entsprechenden Informationen und verknüpften Objekten. Jede Objektdatenbank verfügt über eine eigene Projektliste. Es können nur Objekte aus der ausgewählten Objektdatenbank verwendet werden. Projekte können nicht in eine andere Objektdatenbank kopiert werden.

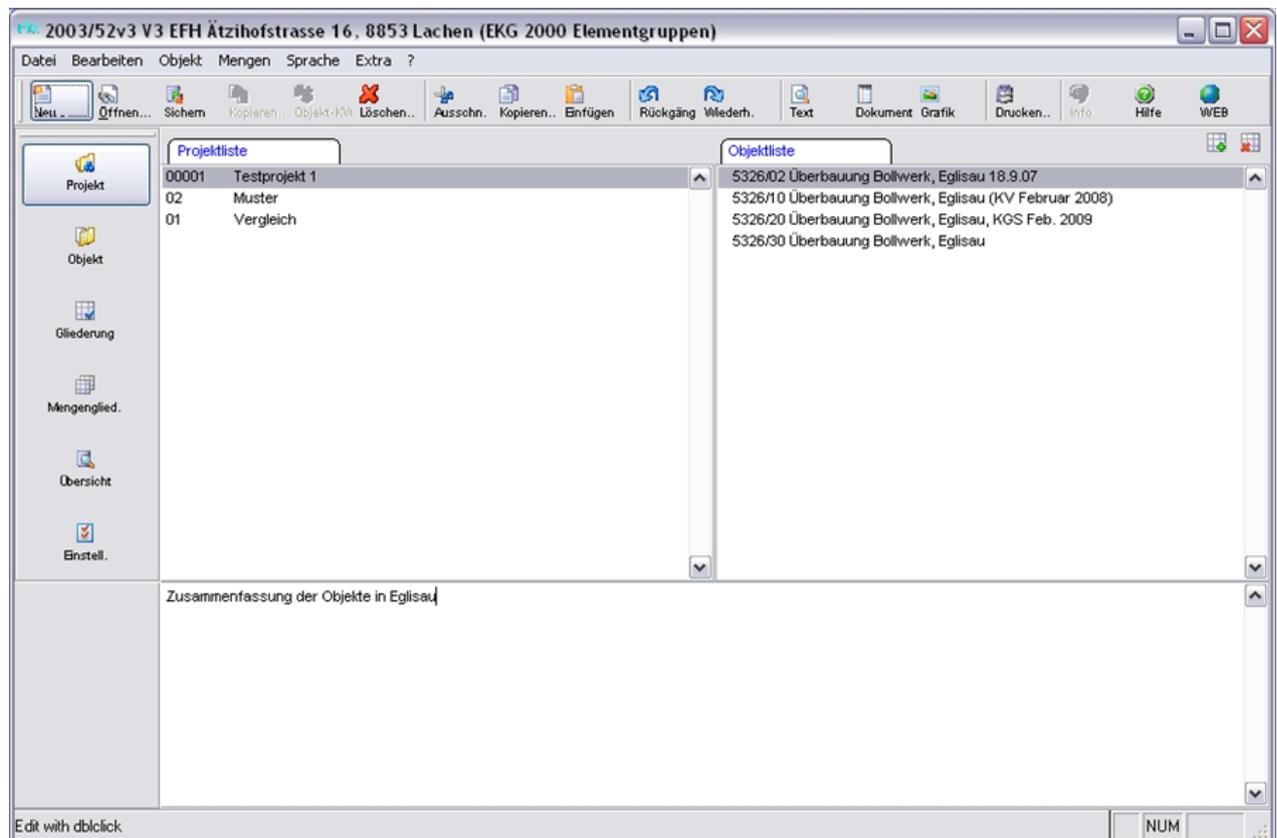
Nutzung

Vorhandene Objekte können zusammengefasst und verglichen werden.

Die Ausdrücke entsprechen den Objektdatenausdrücken und umfassen die allgemeinen Objektinformationen, Grundmengen, Makroelemente, Hauptgliederung und Mengengliederungen.

Die Projektverwaltung

Die Projektverwaltung wird über die Toolbar-Schaltfläche *Projekt: Ändern/Zeigen* aufgerufen. Das Programm zeigt eine Maske mit Projektliste, Objektliste und Projektinformationen.



Die Projektliste zeigt eine Tabelle mit Projektcode und Projektbezeichnung.

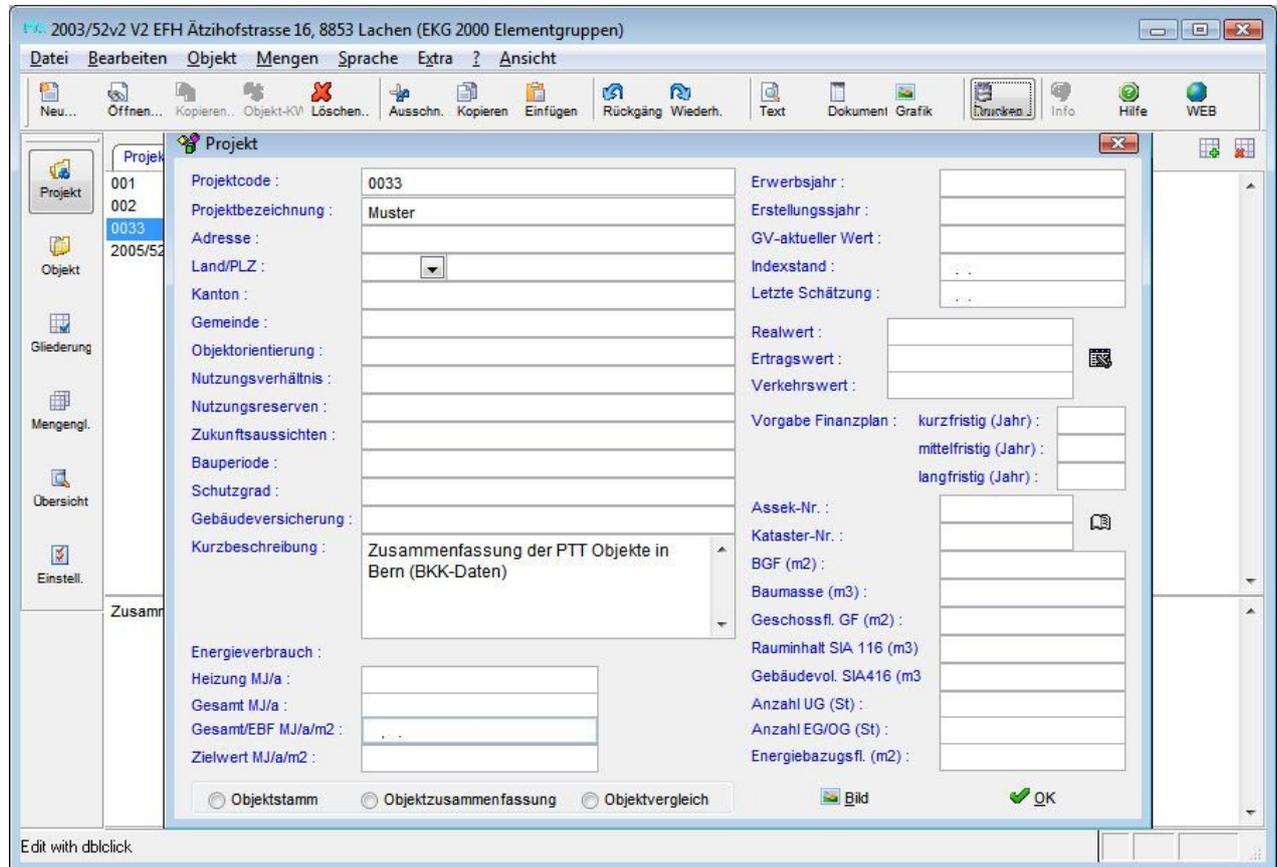
Die Objektliste zeigt eine Tabelle mit allen zum Projekt verknüpften Objekten. Die Markierung (X vor Objektcode) bestimmt, ob ein Objekt in die Auswertungen einbezogen wird oder nicht. Die Marke (X) kann mit Drücken der rechten Maustaste auf der Objektbezeichnung gesetzt oder entfernt werden.

Im Fenster Projektinformationen können Beschreibungen zum Objekt vorgenommen werden.

Mit den Toolbar-Schaltflächen *Neu*, *Öffnen*, *Löschen* und *Drucken* werden die Projektfunktionen aufgerufen. Mit den Schaltflächen *Neues Objekt* und *Objekt entfernen* können Objekte erstellt oder gelöscht werden.

Ein Projekt erstellen

Durch Klicken auf die Toolbar-Schaltfläche *Neu* wird das Fenster *Projekt* geöffnet.



Für ein Projekt muss der Projektcode und die Projektbezeichnung erfasst werden.

Die weiteren Eingabefelder werden zur Verwaltung eines Objektstamms verwendet. Alle Daten können nachträglich editiert werden.

Nach der Erstellung eines neuen Projektes müssen die Objekte verknüpft werden. Durch Klicken auf die Schaltfläche *Neues Objekt* wird das Fenster *Objektwahl* aufgerufen. Alle Objekte können mit einem Projekt verknüpft werden. Ein Objekt kann auch mit mehreren Projekten verknüpft sein. Bei Änderungen an einem Projekt werden diese im Projekt berücksichtigt.

Objektwahl

121/111	Turnhalle Loogarten, Zürich
121/112	Turnhalle Bündner Frauenschule, Chur
121/113	Turnhalle der Sportanlage, Herrliberg
126/111	Freizeitzentrum Loogarten, Zürich
127/111	Aussenanlage Loogarten, Zürich
127/112	Aussenanlage der Sportanlage, Herrliberg

Auswählen
 Abbrechen

Page1 Page2

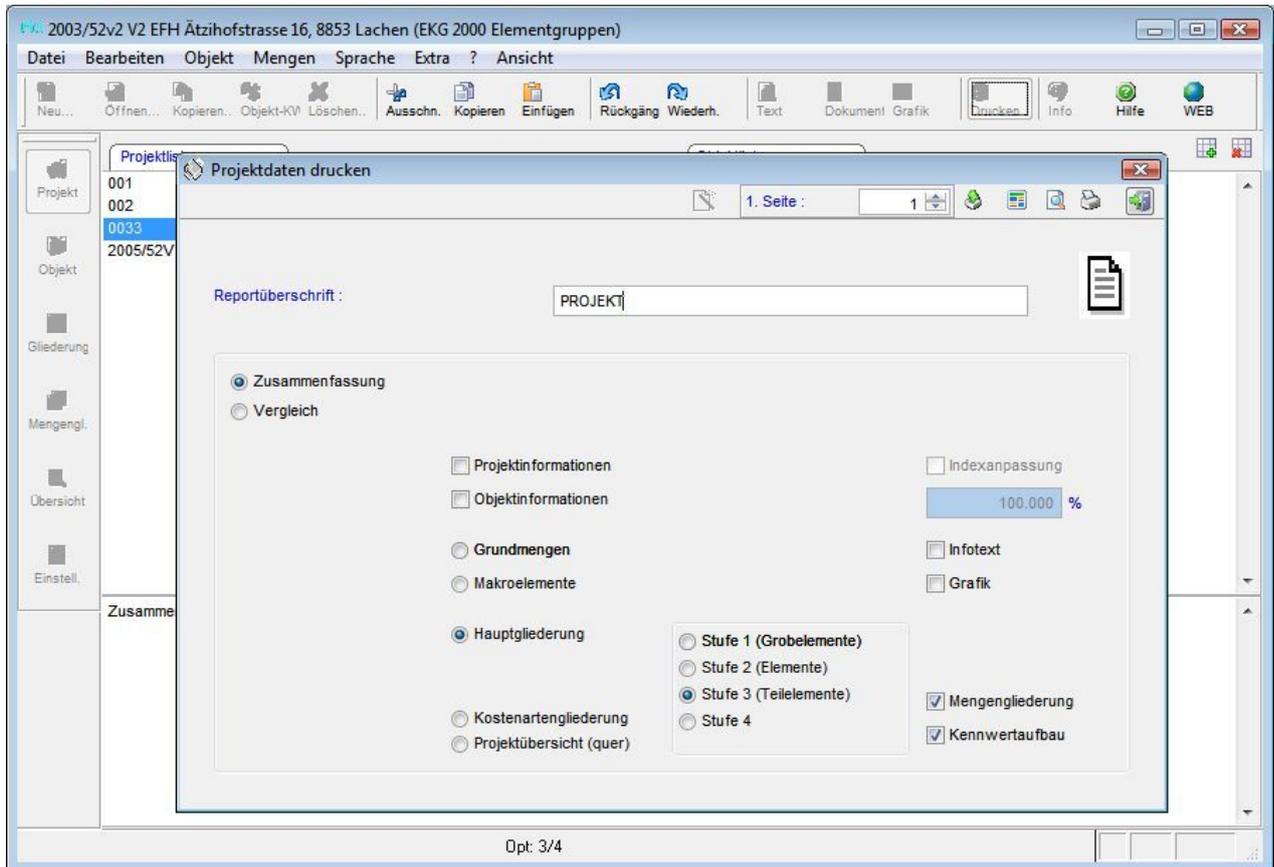
120 Freizeit

Neubau

Freizeitzentren und Jugendhäuser
 Anlagekosten: 2731748
 Hochbauamt der Stadt Zürich
 J. Naef & E. Studer
 Zürcher Baukostenindex Basis 100 % = 77-01-01: 74-09-01. 106.50 %

Projektauswertungen vornehmen

Mit Klicken auf die Toolbar-Schaltfläche *Drucken* wird das Fenster *Projektdatei drucken* geöffnet. Es stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Erstellung von Ausdrucken zur Verfügung. Die Menüsysteme gestatten den Funktionsumfang des Objektdruckfensters.



Die Daten werden Top-Down dargestellt, beginnend mit den Projektdaten, einer Liste der verknüpften Objekte und den Gliederungsdaten.

Einstellungen

Inhalt:

- Logo anpassen
- Artikelliste
- Exportieren

Begriffe

Im Programm werden verschiedene Einstellungen automatisch vorgenommen oder können vom Anwender vorgenommen werden.

Automatische Einstellungen

Alle Fenstergrößen, Fensterpositionen, Tabellenspaltenlage, Tabellenspaltenbreiten, Spracheinstellungen und Auswahl des aktuellen Objektes werden für den Anwender automatisch abgespeichert.

Manuelle Einstellungen

Anpassungen, welche durch den Anwender vorgenommen werden, sind die Erweiterung der Textbausteintabelle für Ausführungs-, Zustands- und Massnahmenbeschreibungen, die Anpassungen und Erweiterungen von Katalogen wie BKP, Artikelliste usw. und die Bearbeitung der Auswertungen mit Einlesen von Logos und Anpassen der Berichte. Auch können Objekte zur Bearbeitung gesperrt werden.

Im Netzwerkbetrieb sind verschiedene Anpassungen nur durch den Systemverwalter möglich.

Beispiel:

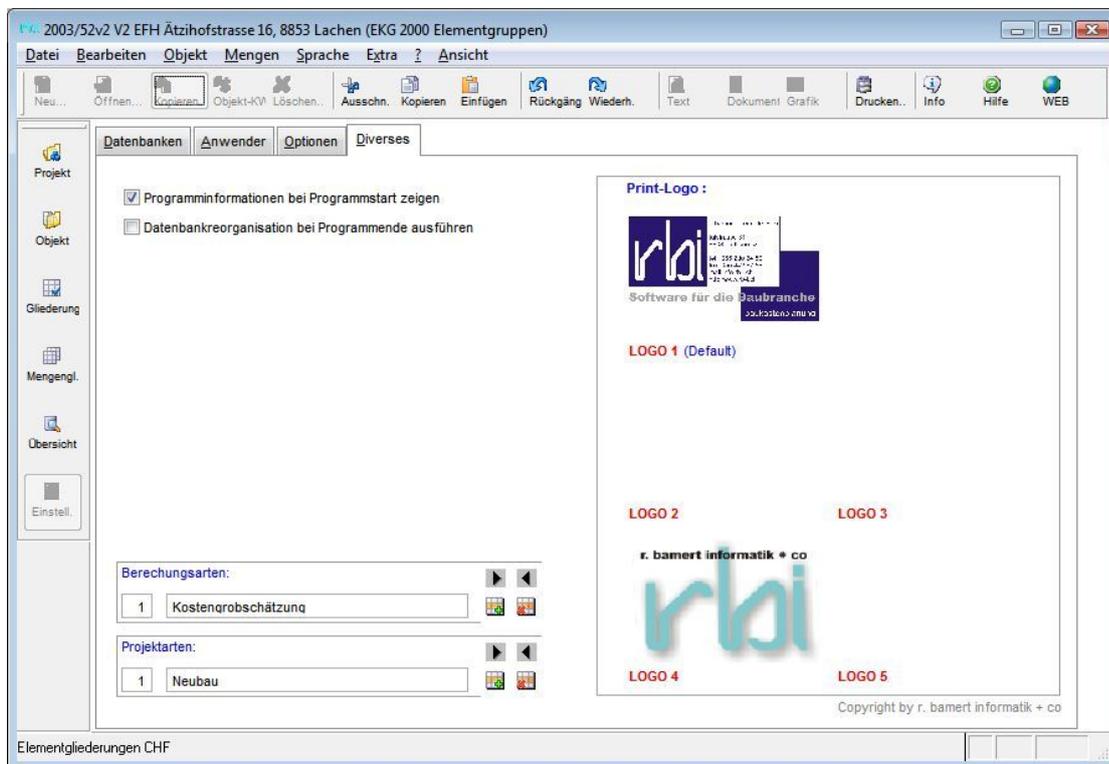
Der Systemverwalter wählt einen Bericht für einen Datenbereich aus. Dieser Bericht wird als Vorlage für die Auswertungen des Datenbereichs jedem Anwender vorgeschlagen. Wählt der Anwender einen anderen Bericht, ist diese Auswahl nur für die laufende Programmsitzung gültig und wird bei der nächsten Anmeldung durch die Vorgabe des Systemverwalters ersetzt.

In einer Einzelplatzinstallation ist der Benutzer immer als Systemverwalter angemeldet.

Print-Logo anpassen

Für die Reports können eigene Logos eingesetzt werden. In den Standardreports werden die Logos aus *LOGO 1* und *LOGO 2* verwendet. *LOGO 1* wird an der linken oberen Ecke des ersten Blattes eines Ausdrucks ausgegeben und wird verwendet, wenn kein *LOGO 2* vorhanden ist. *LOGO 2* wird zentriert über die gesamte Seite als Titelkopf auf dem ersten Blatt eines Ausdrucks eingefügt. Die genauen Einstellungen sind im Kapitel 7 REPORTGENERATOR beschrieben.

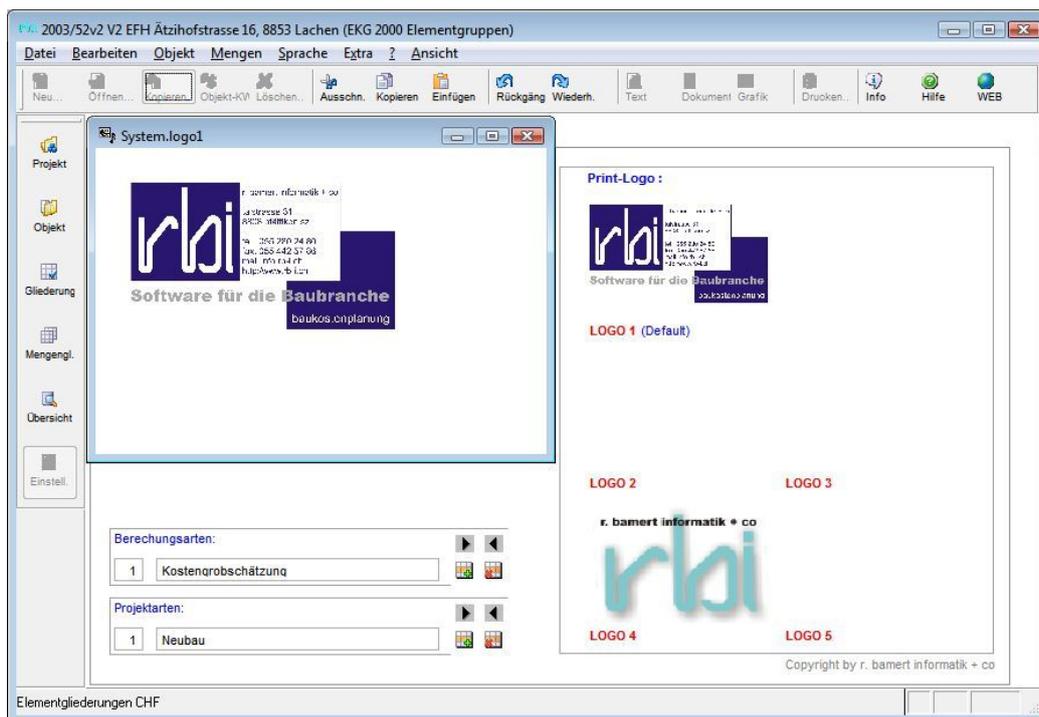
Zur Bearbeitung der Logos aktivieren Sie mit der Hauptmenüfunktion *Extra > Grundeinstellung* oder mit Klicken auf die Toolbar-Schaltfläche *Systemeinstellungen* das Systemfenster. Im Register Diverses können die Logos bearbeitet werden.



Im Fenster werden die vorhandenen Logos angezeigt.

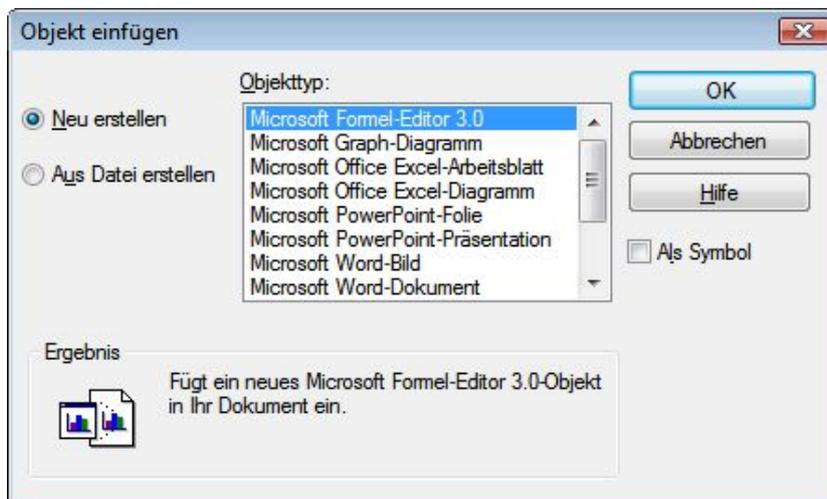
Um ein Logo zu bearbeiten, öffnen Sie mit einem Doppelklick auf die Bezeichnung (z.B. LOGO 1) das Grafikfenster.

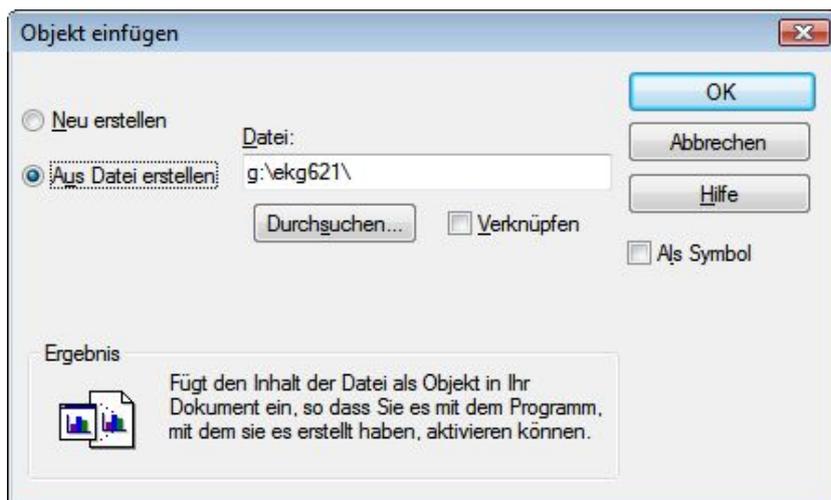
Das Grafikfenster zeigt die Logo-Grafik. Wenn kein Logo eingefügt ist, wird ein leeres Fenster angezeigt.



Durch Doppelklicken auf die Grafik, kann ein Logo in einem installierten Grafikprogramm bearbeitet werden.

Mit der Hauptmenüfunktion *Bearbeiten > Objekt einfügen...* wird das Grafikimportfenster angezeigt.

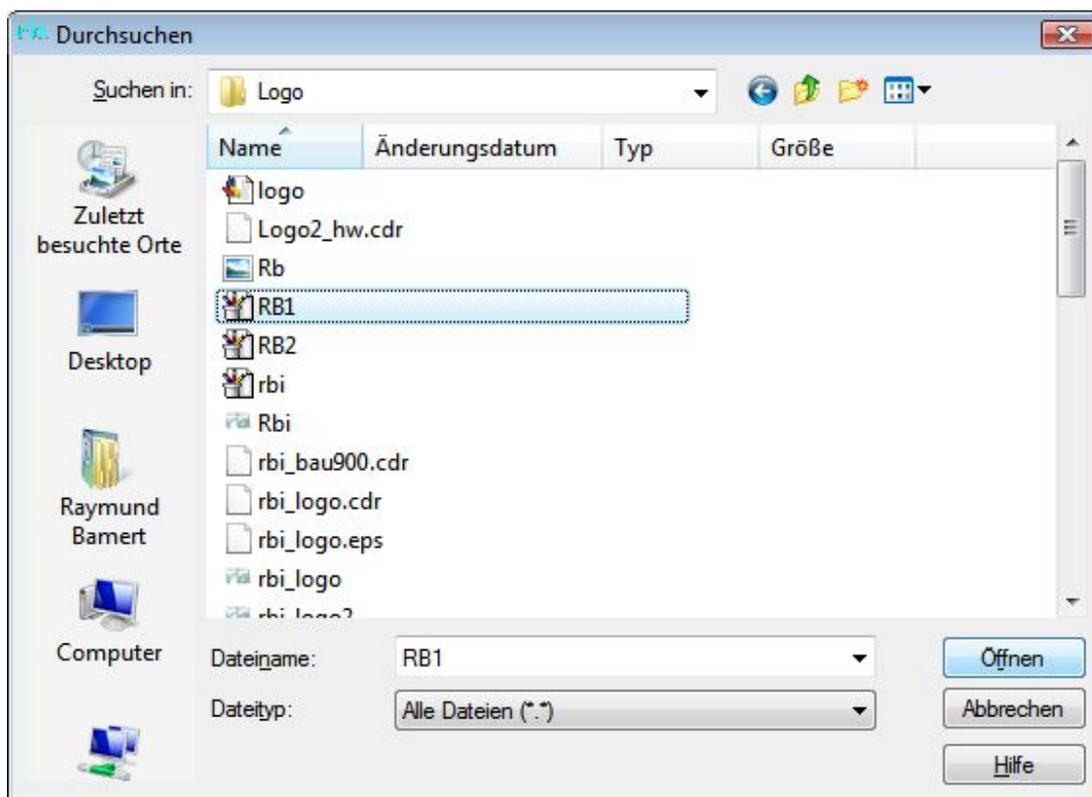




Es kann eine neue Grafik erstellt oder eine Grafik ausgewählt werden. Wählen Sie die Option *Neu erstellen* oder *Aus Datei erstellen* aus.

Die Erstellung eines Logos mit der Option *Neu erstellen* wird nicht weiter beschrieben. Für weitere Informationen beachten Sie die Hilfe und das Handbuch des gewählten Grafikprogramms.

Wenn Sie die Option *Aus Datei erstellen* ausgewählt haben, klicken Sie auf die Schaltfläche *Durchsuchen*.



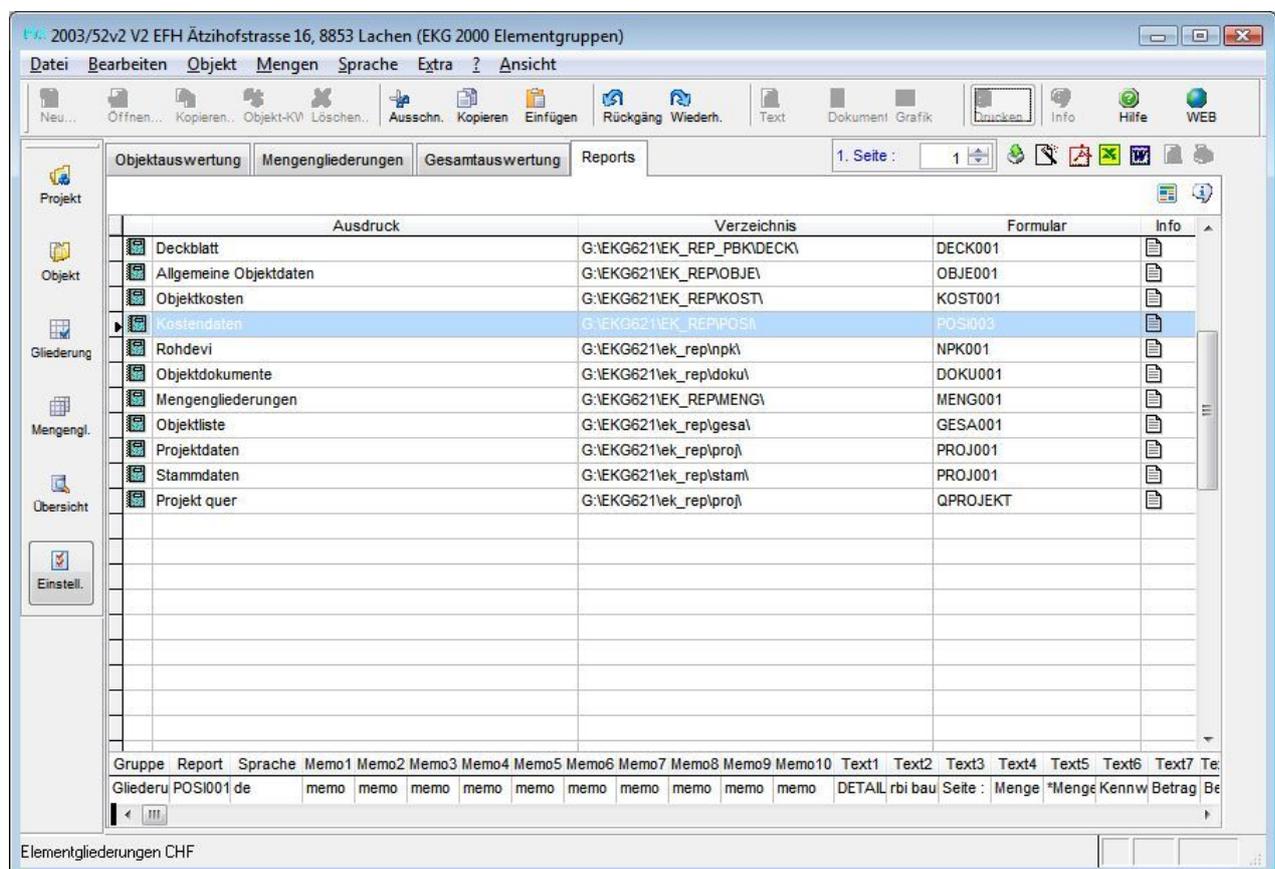
Wählen Sie die gewünschte Grafik aus und bestätigen Sie mit Klicken auf die Schaltfläche *Öffnen*.

Sie haben die Möglichkeit die Grafik mit dem Programm zu verknüpfen, Option verknüpfen, oder die Grafikdatei in die Datenbank abzulegen. Bei einer *Verknüpfung* darf die Grafikdatei nicht gelöscht, umbenannt oder verschoben werden. Der Vorteil einer Verknüpfung ist, dass Änderungen an der Grafikdatei auch im Programm berücksichtigt werden.

Grafikdaten können auch aus der Zwischenablage in das Grafikfenster eingefügt werden. Markieren Sie in Ihrem Grafikprogramm die Grafik oder einen Ausschnitt und legen Sie diesen mit der Funktion *Bearbeiten > Kopieren* in die Zwischenablage. Wechseln Sie in das Programm rbiBaukosten und fügen Sie den Inhalt der Zwischenablage mit der Funktion *Bearbeiten > Einfügen* in das geöffnete Grafikfenster.

Wie anfangs beschrieben, werden die Grafiken *LOGO 1* und *LOGO 2* auf den Ausdrucken berücksichtigt. Wenn Sie eine andere (*LOGO 3 bis 4*) Grafik anzeigen möchten müssen Sie den Report bearbeiten.

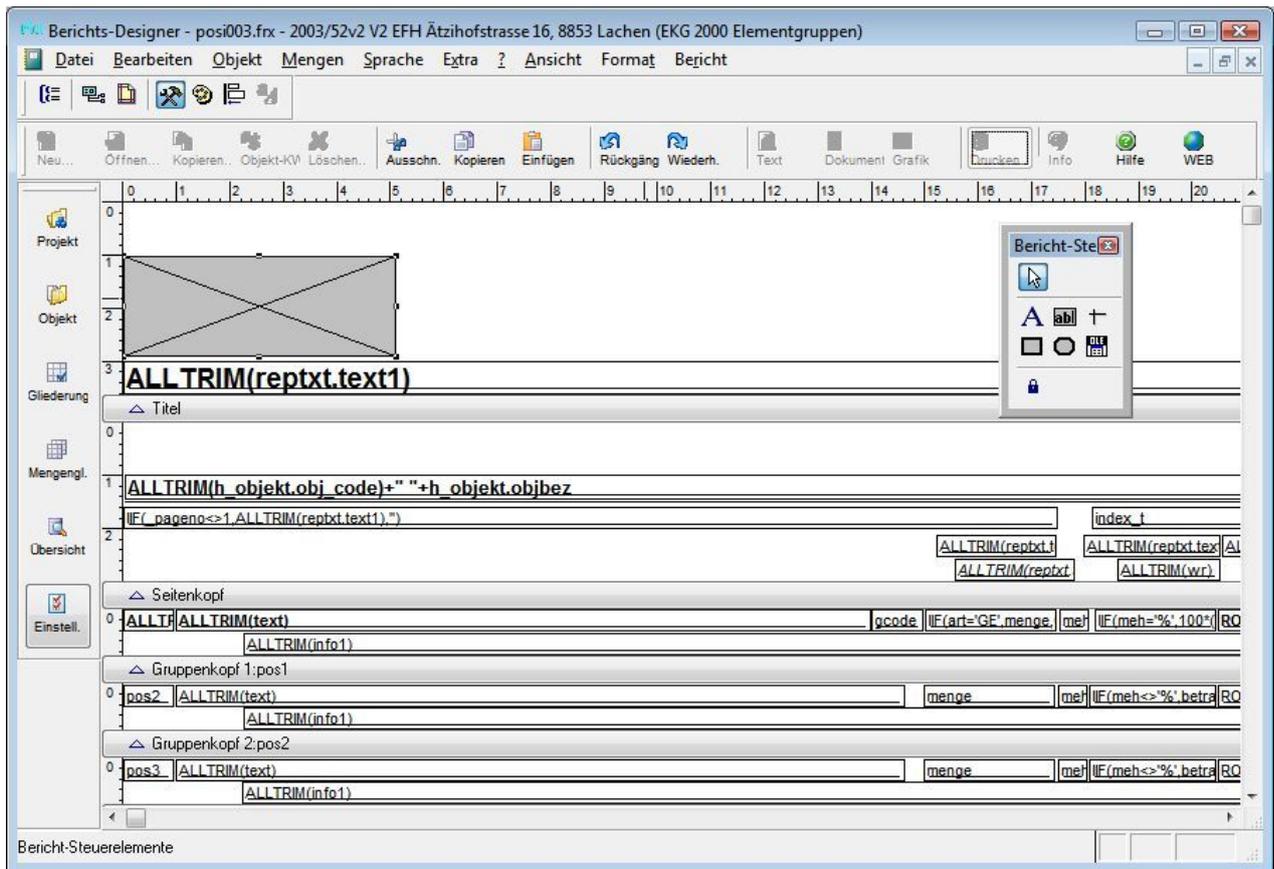
Öffnen Sie Druckfenster mit der Hauptmenüfunktion *Datei > Drucken > Objektdokumentation* oder klicken Sie auf die Toolbar-Schaltfläche *Drucken*.



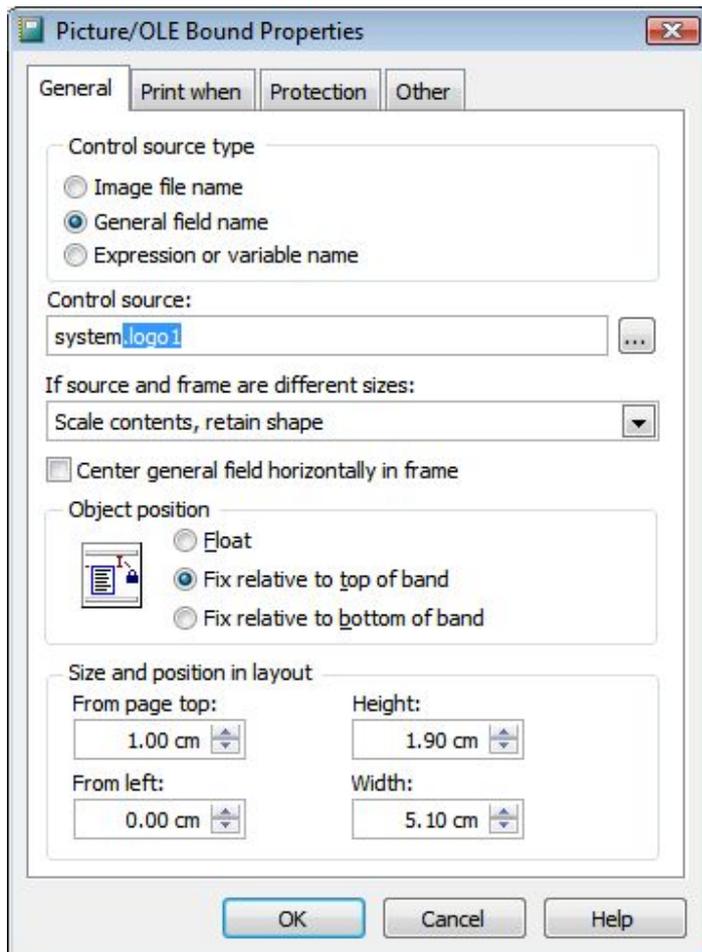
Im Register Reports wählen Sie aus der Reportliste den zu bearbeitenden Report und klicken auf die Schaltfläche *Reportgenerator*.

Der Report kann auch in den Registern *Objektauswertung*, *Mengengliederung* und *Gesamtauswertung* geöffnet werden. Wählen Sie den gewünschten Druckbereich und klicken auf die Schaltfläche *Reportgenerator*.

Der Reportgenerator ist eine Programmoption, falls diese nicht lizenziert ist, wird die Schaltfläche Reportgenerator nicht angezeigt.



Grafiken werden in den grauen Grafikdruckflächen ausgegeben. Zur Bearbeitung markieren Sie die Fläche und öffnen das Bearbeitungsfenster durch Doppelklicken.

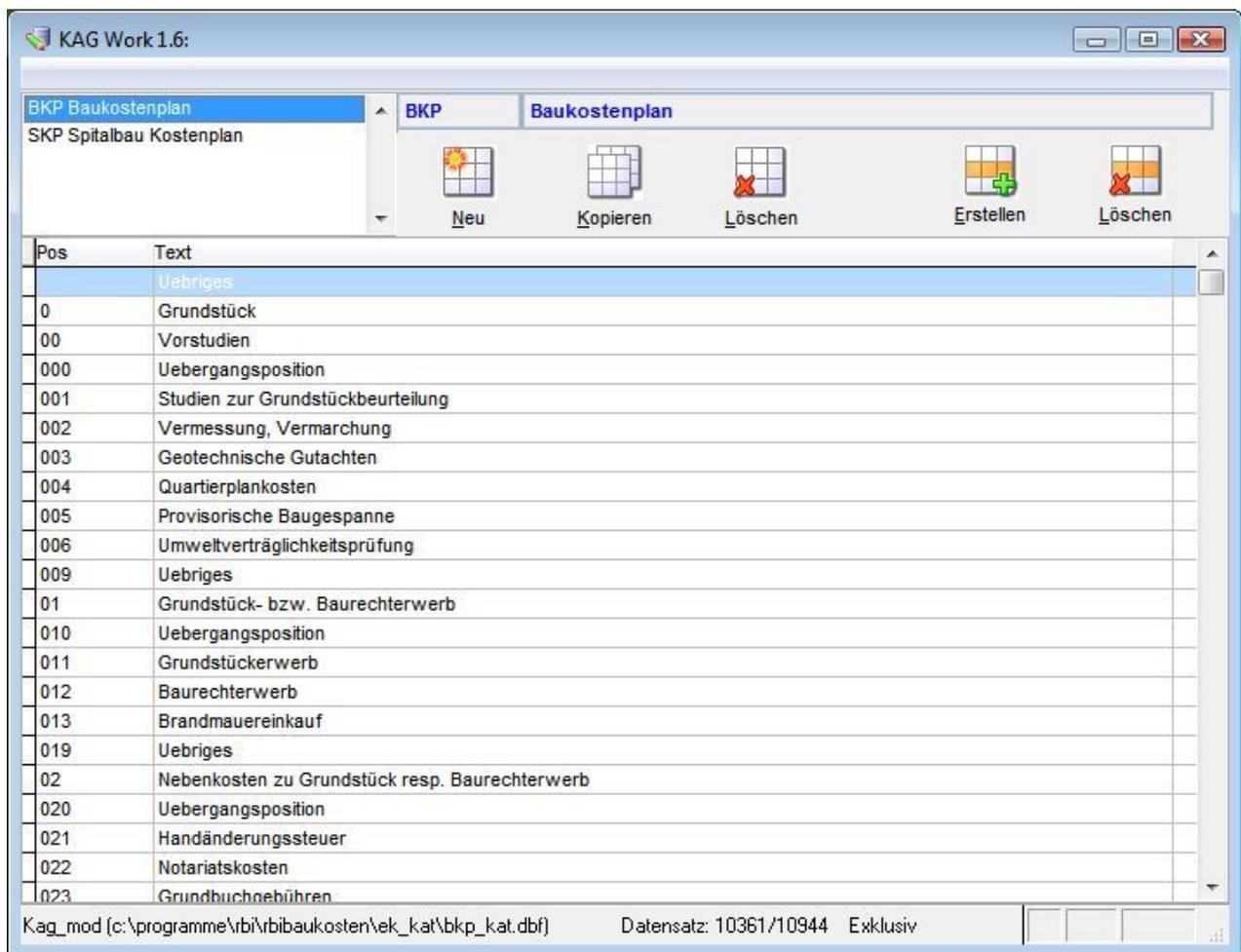


Im Feld *Bild aus* kann die gewünschte Grafik eingetragen werden. Für die Ausgabe von *LOGO 1* muss der Eintrag „system.logo1“ lauten. Durch Änderung der Logonummer können andere Logos ausgewählt werden (*LOGO 1* bis *4*). Eine genaue Beschreibung der Funktionen und Optionen finden Sie im Kapitel 7 Reportgenerator.

Eigener Baukostenplan (BKP)

Als Sekundärgliederung verwendet das Programm eine Gliederung nach Kostenstellen. Vorgabe sind die offiziellen Baukostengliederungen des CRB.

Zur Bearbeitung der Kostenartengliederungen aktivieren Sie die Anwendung KAGWork (Start->Programme->r. bamert informatik + co->rbibaukosten->KAG-Katalogbearbeitung). Siehe auch [Programm-tools](#).



Neu (Katalog)

Erstellt einen neuen Katalog.

Kopieren (Katalog)

Kopiert einen bestehenden Katalog in einen Neuen.

Löschen (Katalog)

Entfernt den ausgewählten Katalog aus der Datenbank.

Neu (Position)

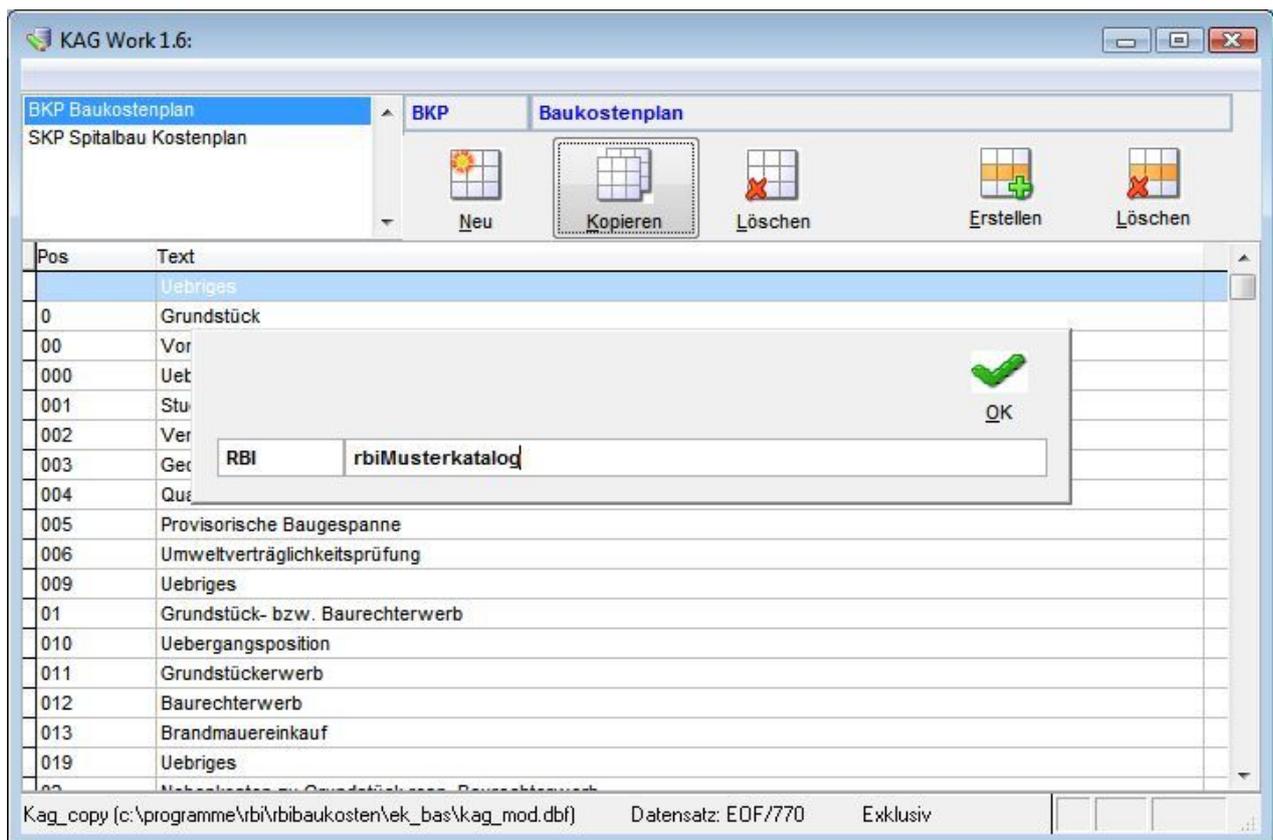
Erstellt eine neue Position im ausgewählten Katalog.

Löschen (Position)

Entfernt die ausgewählte Position aus dem Katalog.

Die Standard-Kataloge BKP und SKP können nicht bearbeitet und gelöscht werden.

Kataloge können neu erstellt, kopiert oder gelöscht werden. Positionen können erstellt und gelöscht werden.



Katalog

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche ‚Neu‘ oder ‚Kopieren‘ wird ein Erfassungsfenster geöffnet. Tragen Sie das Kurzzeichen (3-stellig) und die Katalogbezeichnung ein.

Zur eindeutigen Kennung eines neuen Kataloges muss ein Kurzzeichen eingetragen werden. Falls der Katalog in mehreren Sprachen vorliegen soll, müssen die Korrekturen in jeder Sprache (Language) vorgenommen werden. Die Sprache kann in der Anwendung rbiBaukosten umgestellt werden.

Position

Eine neue Position übernimmt immer die Positionsnummer der markierten Position. Die Positionsnummer kann überschrieben oder geändert werden.

Falls eine Position gelöscht wird, welche bereits in einem Objekt verwendet wurde, können Probleme bei der nächsten Auswertung auftreten.

Wird ein Katalog welcher verwendet wird gelöscht, können Probleme bei der Bearbeitung des Objektes auftreten.

Die Artikelliste

Die Artikelliste enthält Leistungspositionen, welche in den Preisaufbauten eingelesen werden können. Die Leistungspositionen können aus Standardpositionen oder eigenen Positionen bestehen.

Mit der Funktion *Extra > Artikelliste* wird das Bearbeitungsfenster geöffnet.

2003/52v2 V2 EFH Ätzhofstrasse 16, 8853 Lachen (EKG 2000 Elementgruppen)

114 Gerüste

NPK	Pos.	Text	MEH	Kennwert	Info
114	211.111	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. festem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe	m2	15.40	
114	211.112	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. festem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe	m2	16.10	
114	211.113	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. festem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe	m2	13.90	
114	211.211	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. gewachsenem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Ge	m2	16.10	
114	211.212	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. gewachsenem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Ge	m2	16.10	
114	211.213	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. gewachsenem Boden, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Ge	m2	13.50	
114	211.311	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. Tragkonsolen, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe	m2	17.90	
114	211.312	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. Tragkonsolen, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe	m2	17.90	
114	211.313	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a. Tragkonsolen, Gerüstgangbreite min.m 0,60, Gerüsthöhe	m2	14.70	
114	211.501	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Vorhalten; Ausmass m2 x Mt., Vorhalten; Ausmass m2 x Mt., Zu Pos.2	LE	1.60	
114	213.111	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Abstellbasis, Geneigt ü.% 10, Zu Pos.211;212	m	30.00	
114	213.211	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.zusätzl.od.spez.Veranker'gen, Zusätzliche Verankerung, M 1	St	7.90	
114	213.239	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.zusätzl.od.spez.Veranker'gen, Schrägabstützungen g.ausser	St	30.60	
114	213.319	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Etappen; Ausmass Anz.U'brüche, Montieren, Zu Pos.211	St	200.00	
114	213.329	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Etappen; Ausmass Anz.U'brüche, Demontieren, Zu Pos.211	St	220.00	
114	213.419	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.gekrümmte Gerüstformen, Konkav, Zu Pos.211	m2	1.00	
114	213.429	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.gekrümmte Gerüstformen, Konkav, Zu Pos.211	m2	1.00	
114	213.519	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Mont., Umstellen od.Demont., Montieren, Zu Pos.211	m2	1.00	
114	213.539	Fassadengerüste, Fassadengerüste:Zuschläge, f.Mont., Umstellen od.Demont., Demontieren, Zu Pos.211	m2	1.00	
114	221.111	Gerüstergänzungen Dachbereich, Spenglerläufe u.Rinne,Dachrand, Einrichten, b.Dachvorsprüngen m.Rinne, Ab	m	28.90	
114	221.112	Gerüstergänzungen Dachbereich, Spenglerläufe u.Rinne,Dachrand, Einrichten, b.Dachvorsprüngen m.Rinne, Ab	m	31.20	
114	221.511	Gerüstergänzungen Dachbereich, Spenglerläufe u.Rinne,Dachrand, Vorhalten; Ausmass Länge x Mt., b.Dachvor	LE	5.50	
114	221.512	Gerüstergänzungen Dachbereich, Spenglerläufe u.Rinne,Dachrand, Vorhalten; Ausmass Länge x Mt., b.Dachvor	LE	5.50	
114	222.112	Gerüstergänzungen Dachbereich, Lukarnenläufe f.Dachaufbauten, Einrichten, Durchgangsbreite min.m 0,60, m.f	m	20.20	
114	222.113	Gerüstergänzungen Dachbereich, Lukarnenläufe f.Dachaufbauten, Einrichten, Durchgangsbreite min.m 0,60, m.f	m	20.20	
114	225.111	Gerüstergänzungen Dachbereich, Dachdeckerschutzwände, Einrichten, Geflecht ü.Rinne od.Dachrand, a.Speng	m	13.10	
114	225.112	Gerüstergänzungen Dachbereich, Dachdeckerschutzwände, Einrichten, Geflecht ü.Rinne od.Dachrand, a.Lukar	m	13.10	

Elementgliederungen CHF

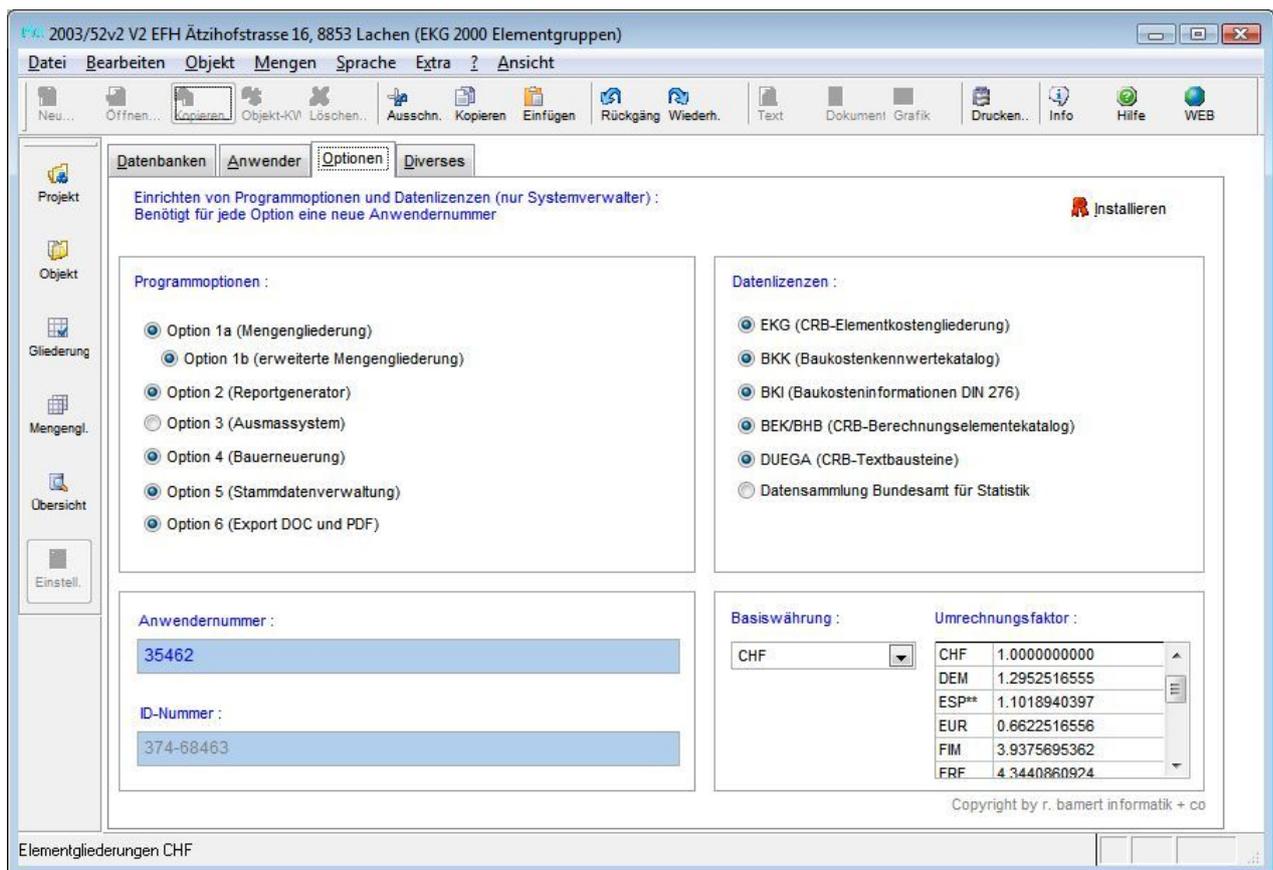
In der Artikelliste werden die Positionen in einer Tabelle angezeigt. Die Liste kann mit der Auswahl eingeschränkt werden.

Änderungen an bestehenden Positionen werden nicht auf die in Objekte eingefügten Positionen übertragen.

In den Standardpositionen aus dem Bauhandbuch können die Kennwerte geändert werden. Wenn Sie die Funktion BEK anpassen aufrufen, werden die Kennwerte des Bauelementekataloges neu berechnet.

Fremdwährungen

Die Anwendung arbeitet mit Fremdwährungen. Die Währung kann jederzeit umgestellt werden. Die Umrechnungen sind an eine Basiswährung gebunden. Im Register ‚Optionen‘ finden Sie eine Umrechnungstabelle.



Eine Umstellung der Basiswährung sollte nur vor der Erfassung der Objekte vorgenommen werden, da bei einer Umstellung Rundungsprobleme auftreten könnten. Nur der Administrator hat Zugriff auf die Fremdwährungsoption.

Objektdaten schützen

Es gibt in der Anwendung zwei Möglichkeiten die Objektdaten vor unberechtigter Bearbeitung zu schützen.

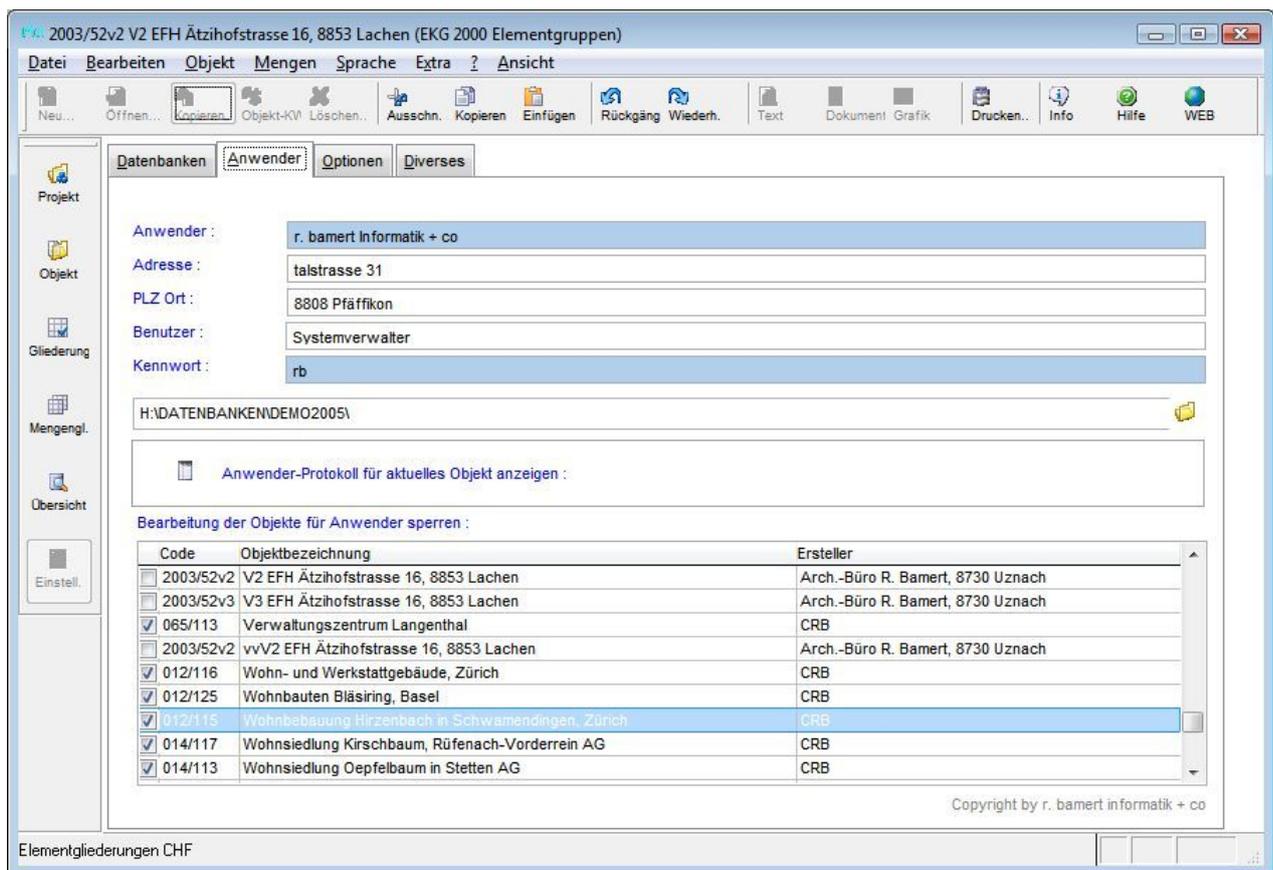
Zuweisen eines Objektkennwortes

Wählen Sie dabei das entsprechende Objekt aus und klicken auf das Icon Objekt-KW.



Das erfasste Kennwort wird dem aktuellen Objekt zugewiesen. Bei jeder Auswahl muss der Anwender das Kennwort eingeben, um das Objekt zur Bearbeitung zu öffnen. Der Systemverwalter benötigt kein Kennwort.

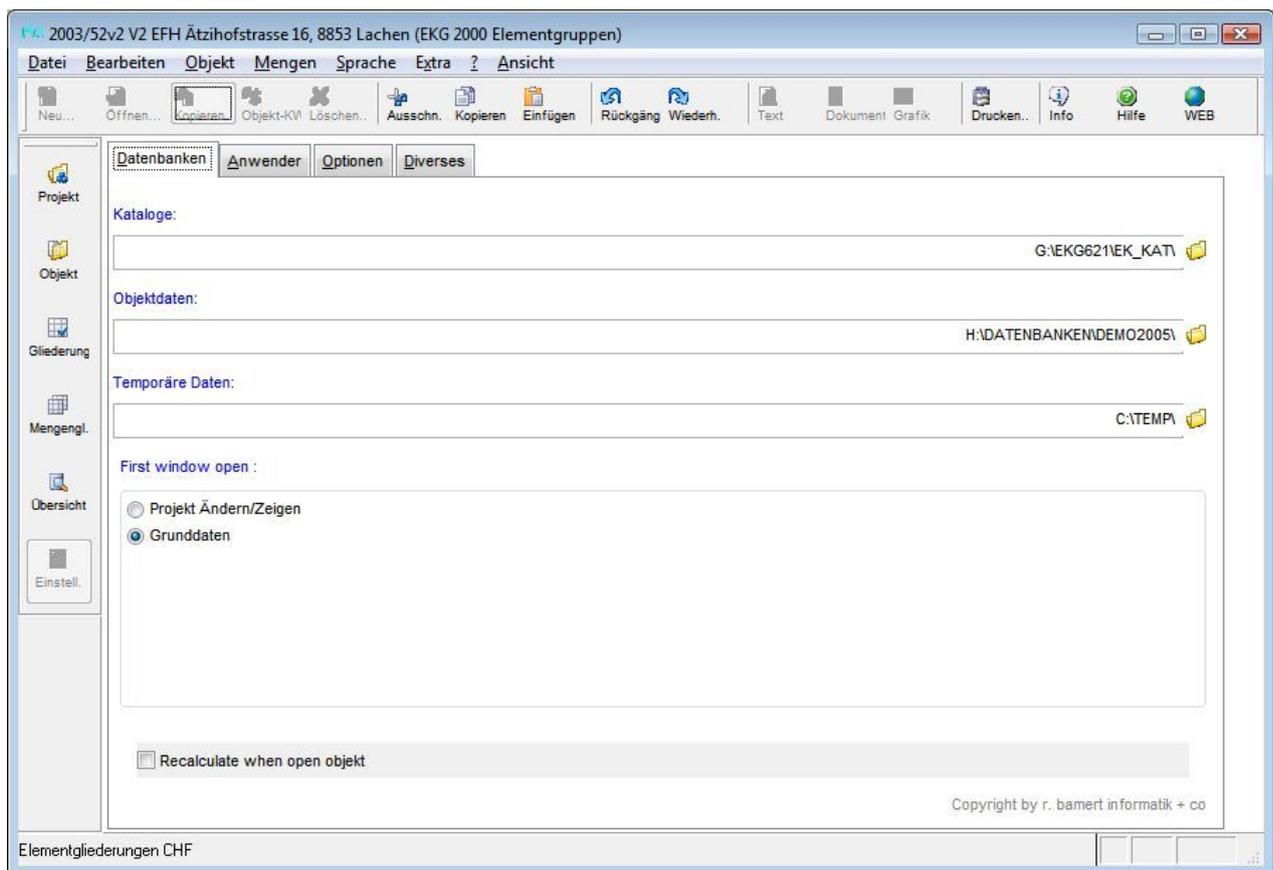
Sperrung der Bearbeitung



Der Systemverwalter kann die Objekte zur Bearbeitung in den Systemeinstellungen, Register ‚Anwender‘ sperren. Die gesperrten Objekte können kopiert und bearbeitet werden, jedoch nicht zur Bearbeitung ausgewählt werden.

Datenbank verwalten

In der Anwendung können mehrere Datenbanken verwaltet werden. Die Einstellungen werden in den Systemeinstellungen, Register *Datenbanken* vorgenommen.



Diese Einstellungen werden für jeden Anwender separat verwaltet. Eine neue Datenbank kann mit der Funktion ‚Datenaustausch‘ (Kapitel 6-8) erstellt werden.

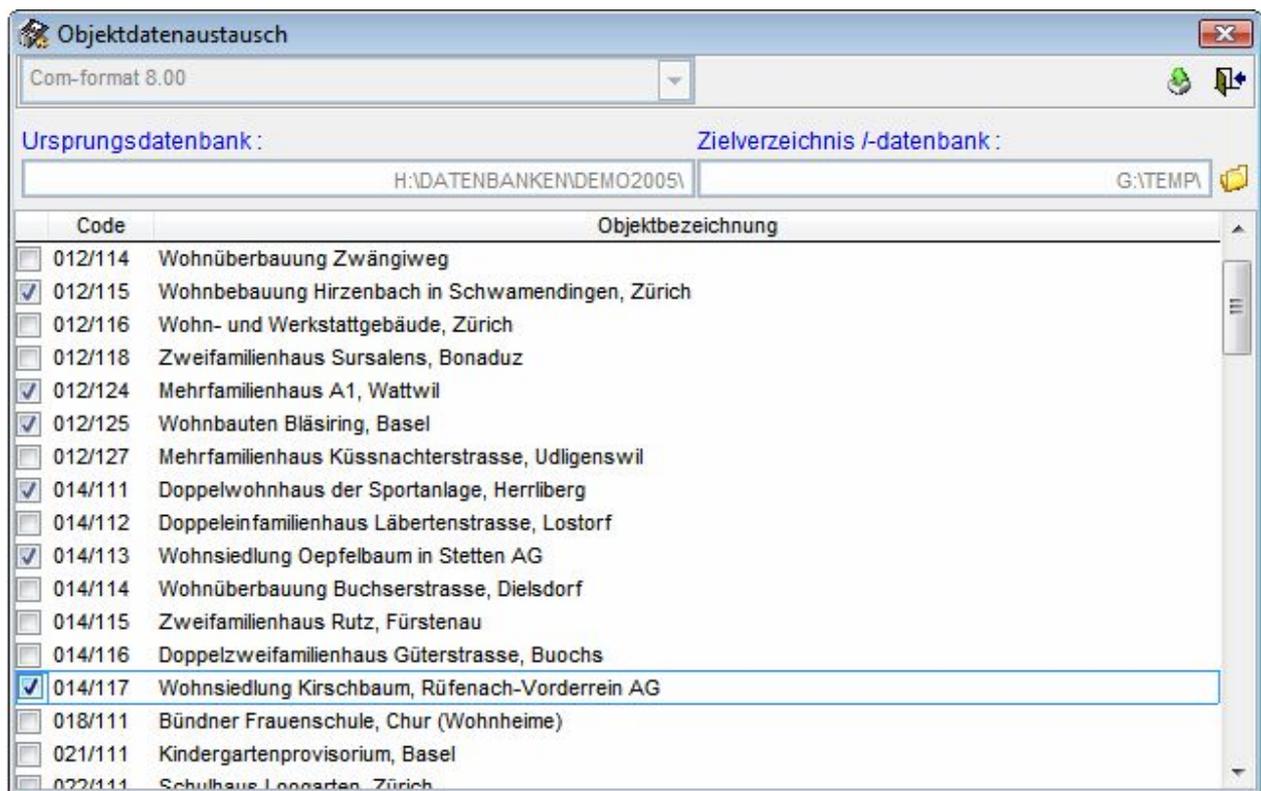
Datenbanken können mit der Anwendung *dbControl* kontrolliert und repariert werden (siehe Kapitel [Programm-tools](#))

HINWEIS:

Nur die Option Datenbanken kann vom Anwender benutzt werden. Die die Registerkarten Anwender, Optionen und Diverses stehen nur dem Administrator zur Verfügung. Bedenken Sie, dass die Anwender das Programm nicht nutzen können, wenn der Administrator eingeloggt ist.

Datenaustausch

Objektdateien können zwischen verschiedenen Datenbanken kopiert werden. Die Funktion *Extras->Datenaustausch* im Programm-Menü öffnet eine Abfrage ‚*Ursprungsdatenbank wählen?*‘. Soll ein Objekt aus der aktuellen Datenbank exportiert werden wählen Sie ‚*Nein*‘. Soll ein Objekt importiert werden wählen Sie ‚*Ja*‘. Danach öffnet sich eine Objektliste mit allen Objekten der gewählten Datenbank.

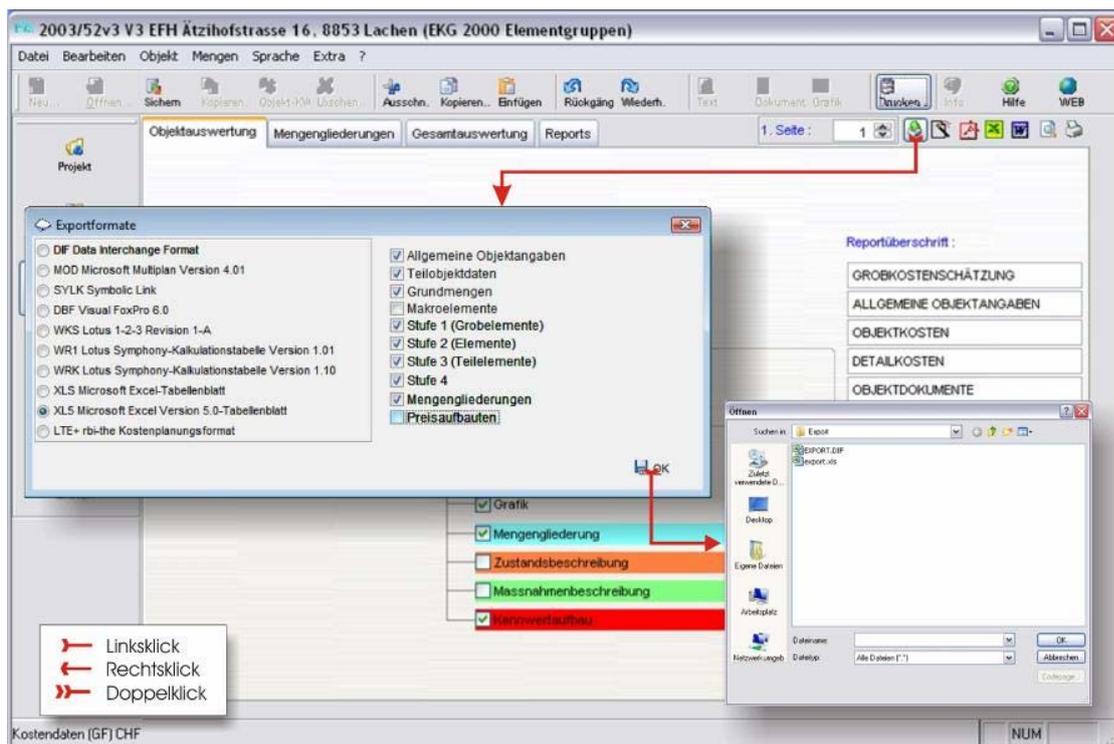


Wählen Sie die gewünschten Objekte in Spalte 1 aus. Durch Klicken auf die Spaltenüberschrift der ersten Spalte werden alle Objekte ausgewählt. Bei einem Datenimport wird als Zieldatenbank die aktuelle Datenbank angegeben, bei einem Export oder wenn die Objektdaten nicht in die aktuelle Datenbank kopiert werden sollen, muss der Anwender das Zielverzeichnis für die Zieldatenbank auswählen. Liegt im Zielverzeichnis keine Datenbank, wird automatisch eine neue Objektdatenbank angelegt. Der Kopiervorgang kann über die Funktion ‚Kopieren‘ ausgelöst werden.

Wenn ein Objekt mehrfach in eine Datenbank importiert wird, wird für jeden Import ein separates Objekt angelegt.

Exportformate

Objektdaten können auch in verschiedene Fremdformate exportiert werden. Im Druckfenster befindet sich die Funktion *Exportformate*.



Zur Bearbeitung wird ein Fenster geöffnet, wo im linken Teil das Exportformat und rechts die Daten ausgewählt werden können.

Die Daten werden anschliessend am gewünschten Speicherort gesichert.

Nicht alle Dateiformate unterstützen den gesamten Datenumfang. Das Format LTE+ rbi-the ist eine XML-Datei welche auch alle Volltexte beinhaltet.

Drucken

Inhalt:

- Objekte und Projekte auswerten
- Eigene Druckvorlagen erstellen

Begriffe

Das Programm enthält Standardreports für folgende Auswertungen:

1. Deckblatt
2. Allgemeine Objektdaten
3. Kostenübersicht
4. Objektdokumentation
5. Mengengliederungen
6. Rohdevi
7. Gesamtauswertungen
8. Projektdaten (Hauptgliederungen)
9. Projektdaten (Querformatzusammenstellung)

Teilweise liegen mehrere Varianten von Auswertungen für einen Auswertungsbereich als Standard vor. Der Anwender (Systemverwalter) kann bestehende Reports verändern, kopieren oder neue Reports mit dem Reportgenerator herstellen.

Die Grundeinstellung der benutzten Reports wird durch den Systemverwalter vorgenommen. Während der Auswertung kann jeder Anwender alle vorliegenden Reports verwenden. Diese Einstellungen werden nicht gespeichert (siehe auch [Einstellungen](#)).

Beispiel:

Der Systemverwalter wählt einen Bericht für einen Datenbereich aus. Dieser Bericht wird als Vorlage für die Auswertungen des Datenbereichs jedem Anwender vorgeschlagen. Wählt der Anwender einen anderen Bericht ist diese Auswahl nur für die laufende Programmsitzung gültig und wird bei der nächsten Anmeldung durch die Vorgabe des Systemverwalters ersetzt.

Alle Standardreports sind mehrsprachig. Die Texte liegen in der Datenbanktabelle REPTXT und werden im Register ‚Reports‘ angezeigt. Änderungen dieser Texte betreffen alle Reports im bearbeiteten Datenbereich.

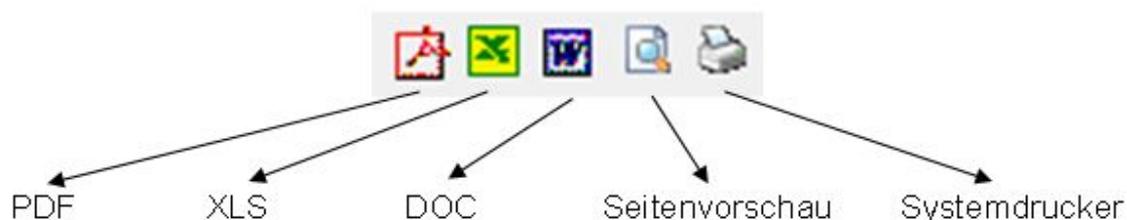
Es werden zwei verschiedene Druckfenster für Objektdaten und Projekte geöffnet, wenn die Funktion ‚Drucken‘ ausgewählt wird.

In einer Einzelplatzinstallation ist der Benutzer immer als Systemverwalter angemeldet.

Ausgabeformate

Alle Reports können in verschiedenen Formaten ausgegeben werden:

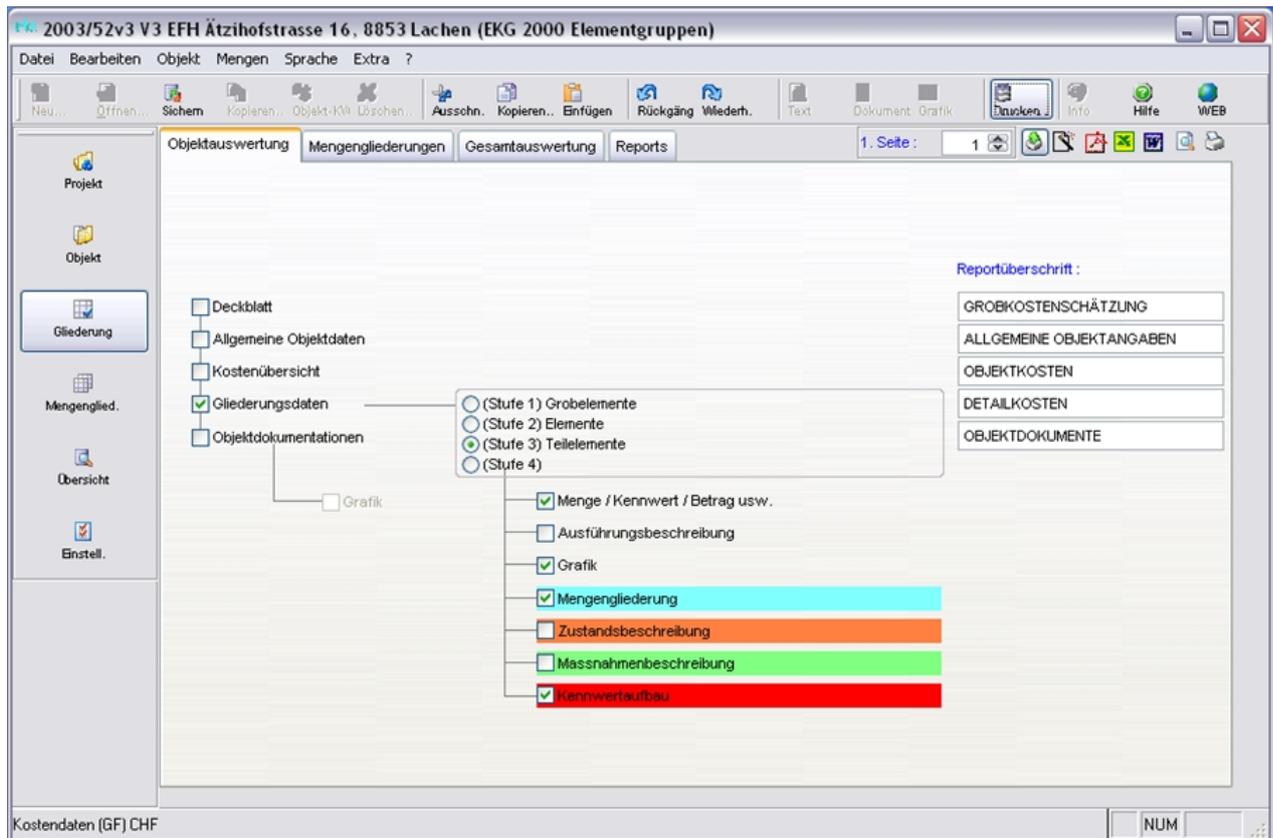
1. Seitenvorschau (Ansicht der gedruckten Form auf dem Bildschirm.)
2. Systemdrucker (Ausgabe der Daten auf einem lokalen Drucker oder Netzwerkdrucker.)
3. Adobe PDF (Ausgabe der Daten in das Format PDF. Der Anwender kann die Datei unter einer beliebigen Bezeichnung speichern. Diese Funktion benötigt ein Programm zur Anzeige von PDF-Dateien.)
4. MS-Word (Ausgabe der Daten in das Format DOC. Der Anwender kann die Datei unter einer beliebigen Bezeichnung speichern. Die Daten werden im Dokument normal eingetragen und können bearbeitet werden. Diese Funktion benötigt die Anwendung MS-Word.)
5. MS-Excel (Ausgabe der Daten in das Format XLS. Der Anwender kann die Datei unter einer beliebigen Bezeichnung speichern. Die Daten werden in die Tabellenfelder als Text oder Zahlen eingetragen und lassen sich bearbeiten. Es werden KEINE Berechnungsformeln erstellt. Diese Funktion benötigt die Anwendung MS-Excel.)



Innerhalb der Seitenvorschau kann auf dem Standard-Drucker eine Druckausgabe erstellt werden. Durch Klicken auf das Symbol ‚Systemdrucker‘ wird das Konfigurationsfenster des Druckers aufgerufen. In diesem Fenster kann der gewünschte Drucker ausgewählt werden und die Druckereinstellungen vorgenommen werden.

Objektauswertung

In der Objektauswertung werden die Objektdaten mit der Hauptgliederung ausgegeben. Sie können das Fenster aufrufen indem Sie auf *Datei > Drucken > Objektdokumentation* anwählen oder direkt auf die Schaltfläche Drucken klicken.



Alle Bereiche können mit einer eigenen Reportüberschrift versehen werden. Die Standardbezeichnung kann vom Anwender (Systemverwalter) verändert werden.

Um die Ausdrücke in einen bestehenden Bericht zu integrieren, kann die Nummer der Startseite eingestellt werden. Diese Einstellung muss vor jedem Ausdruck erneut vorgenommen werden.

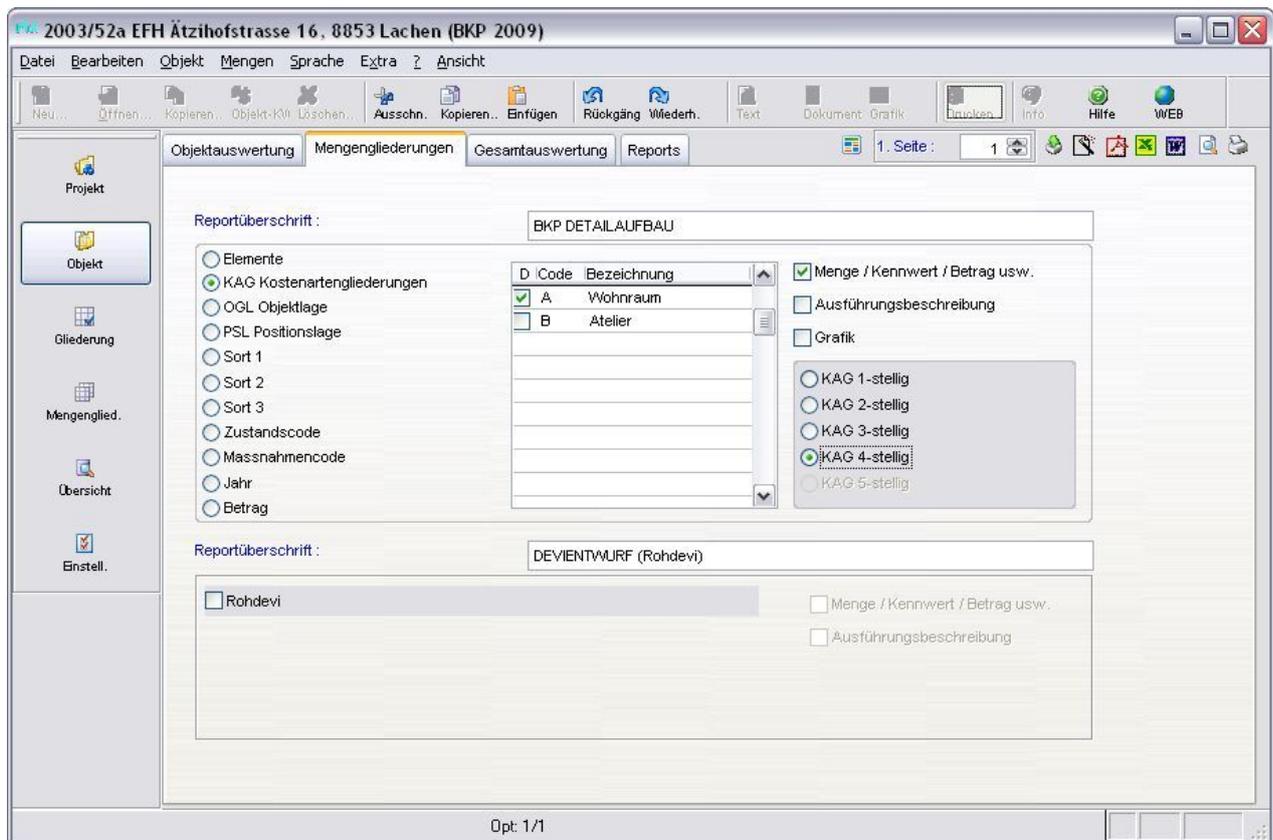
Der Ausdruck kann in beliebige Formate vorgenommen werden (siehe [Ausgabeformate](#)).

Der Anwender (Systemverwalter) kann den Report über die Schaltfläche ‚Reportgenerator‘ bearbeiten.

Bei der Auswahl von mehreren Druckbereichen können diese nicht in eine einzelne Datei geschrieben werden.

Menggliederungen

Im Register Menggliederung können die Menggliederungspositionen nach einem ausgewählten Sort ausgedruckt werden.



Wie in der Objektauswertung können die Einstellungen für die Nummer der ersten Druckseite und die Reportüberschrift vorgenommen werden. In jedem Report kann der Dateninhalt definiert werden (Menge/Kennwert..., Ausführungsbeschreibung, Grafik). In der KAG-Auswertung kann die Strukturtiefe für die Auswertung definiert werden (1 bis 5-stellig).

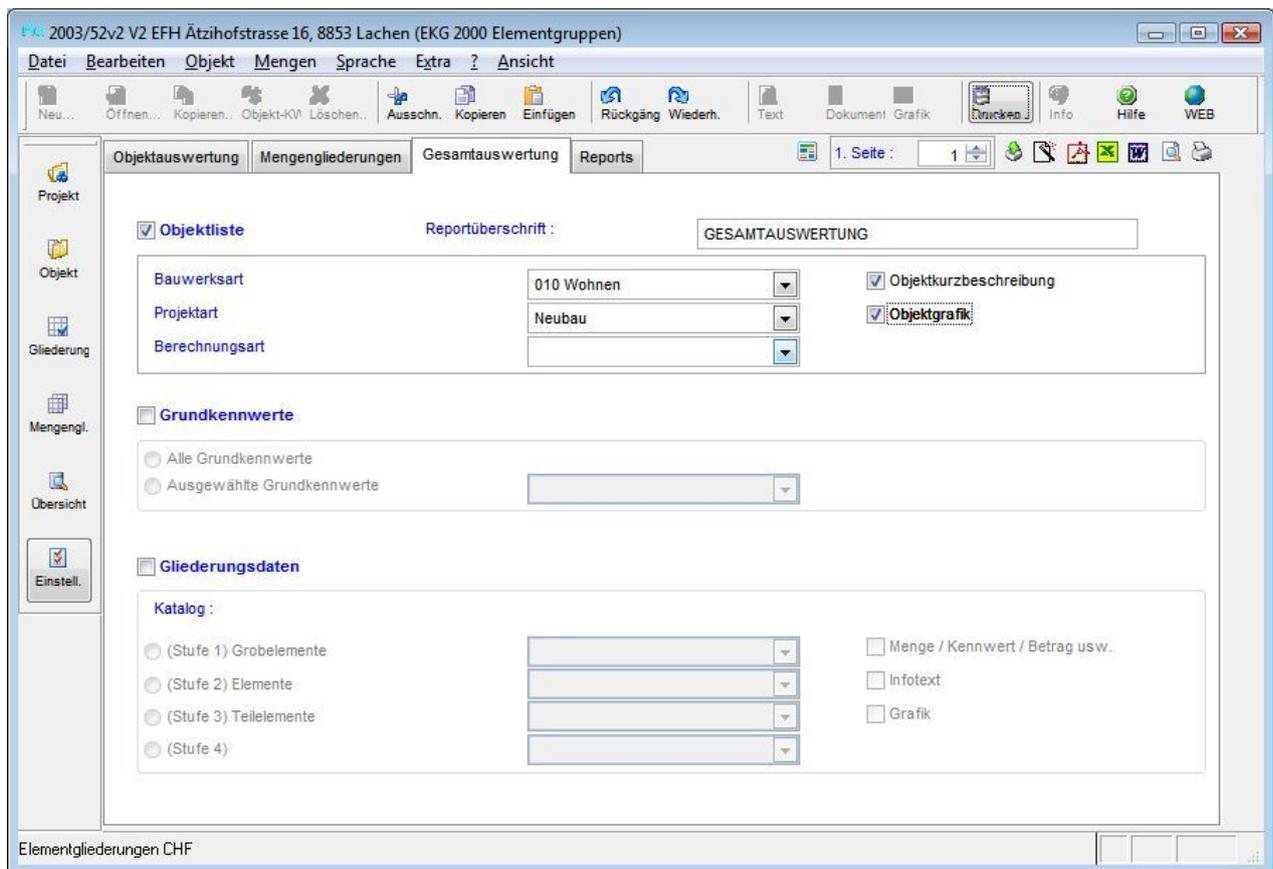
Falls Teilobjekte definiert wurden, können die im mittleren Teil des Fensters aktiviert werden. Es kann nur ein Teilobjekt markiert werden. Ist kein Teilobjekt ausgewählt, werden alle Teilobjekte in der Auswertung berücksichtigt.

Falls die Mengengliederungen mit Preisaufbauten versehen wurden, können diese als Rodevi ausgedruckt werden. Wird die Option ‚Ausführungsbeschreibung‘ ausgewählt, wird der Volltext der Positionen ausgegeben, sonst nur die Kurztexte.

Kataloge können neu erstellt, kopiert oder gelöscht werden. Positionen können erstellt und gelöscht werden.

Gesamtauswertung

Im Register ‚Gesamtauswertung‘ werden für die Ausdrücke alle Objektdaten in der Datenbank berücksichtigt. Je nach Grösse der Datenbank können die Vorbereitungen einige Zeit beanspruchen.



Die Auswertung kann von einer Objektliste bis zur speziellen Übersicht einzelner Gliederungspositionen gehen. Wie in den anderen Bereichen lassen sich die Einstellungen für die Nummer der ersten Seite und die Reportüberschrift vornehmen.

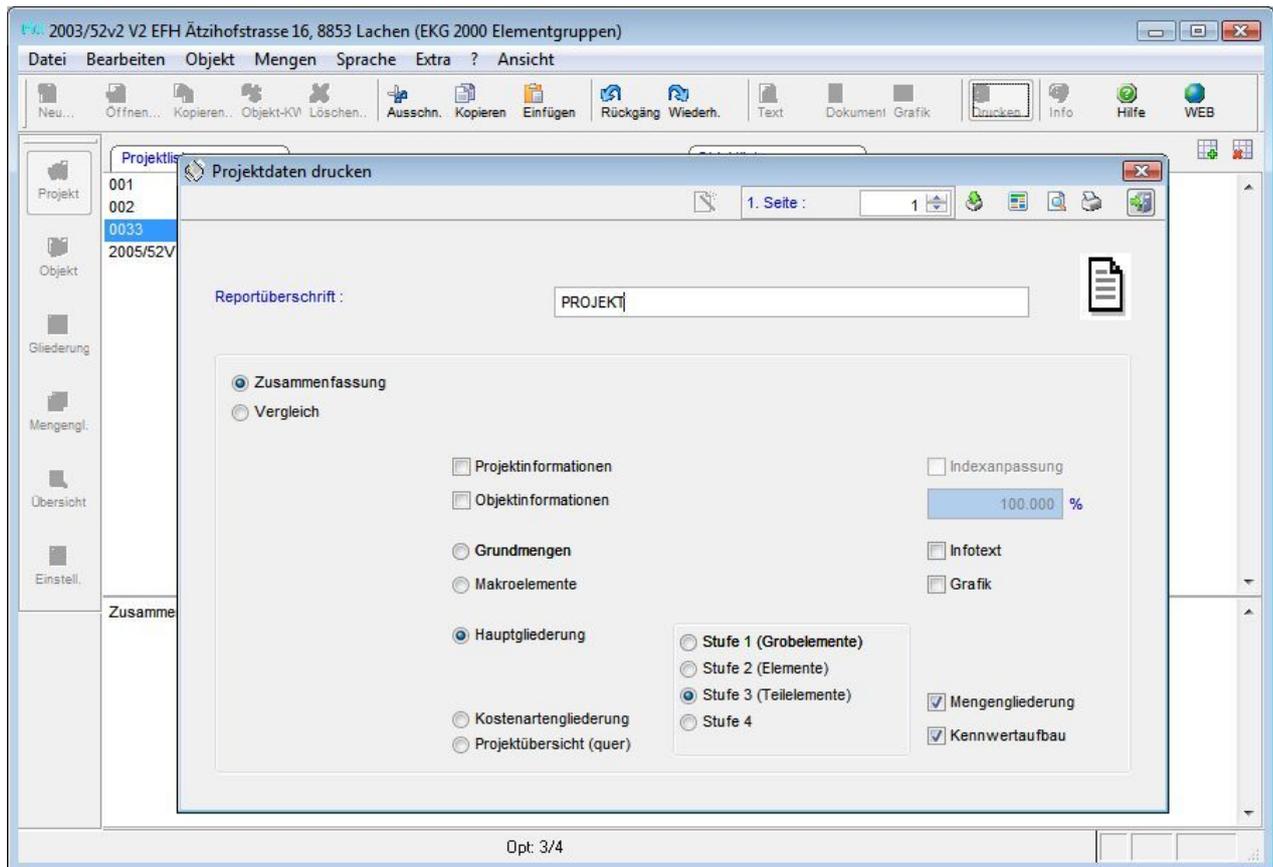
Es sind drei Datenbereiche vorhanden:

1. Objektliste (alle oder nur Objekte welche den Filterkriterien entsprechen)
2. Grundkennwerte (Kennzahlen zu den Grundmengen gem. Auswahl)
3. Gliederungsdaten (entsprechend der ausgewählten Gliederungsstufe und Gliederungsposition)

Nicht berücksichtigt werden Mengengliederungspositionen und Preisaufbauten.

Projektauswertung

Befinden Sie sich im Register *Objekt*, können Sie mit Klicken auf die Toolbar-Schaltfläche *Drucken* das Fenster *Projektdaten drucken* öffnen. Es stehen verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Erstellung von Ausdrucken zur Verfügung.

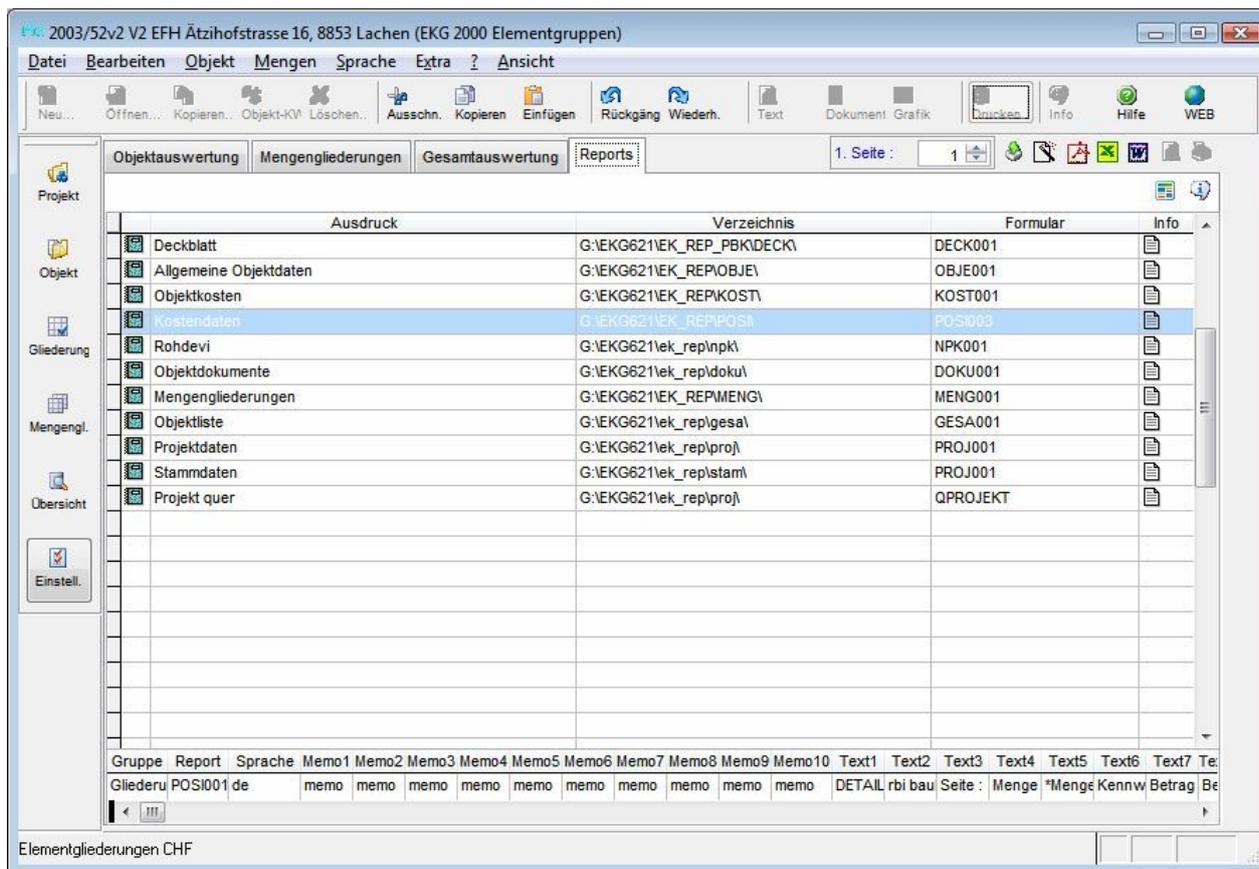


Die Daten werden Top-Down dargestellt, beginnend mit den Projektdaten, einer Liste der verknüpften Objekte und den Gliederungsdaten.

Eine spezielle Auswertung wird in der Option *Projektübersicht (quer)* vorgenommen. In der ersten Spalte wird die Gliederungsposition ausgegeben, die Objektdaten werden in den weiteren Spalten angezeigt. Es sind Auswertungen mit max. 10 Objekten möglich.

Reporteinstellungen

Im Register *Reports* kann der Anwender bestimmen mit welchem Report in den einzelnen Datenbereichen gearbeitet werden soll. Diese Einstellung kann vom Systemverwalter als Vorgabe definiert werden, jedoch von jedem Anwender geändert aber nicht gespeichert werden.

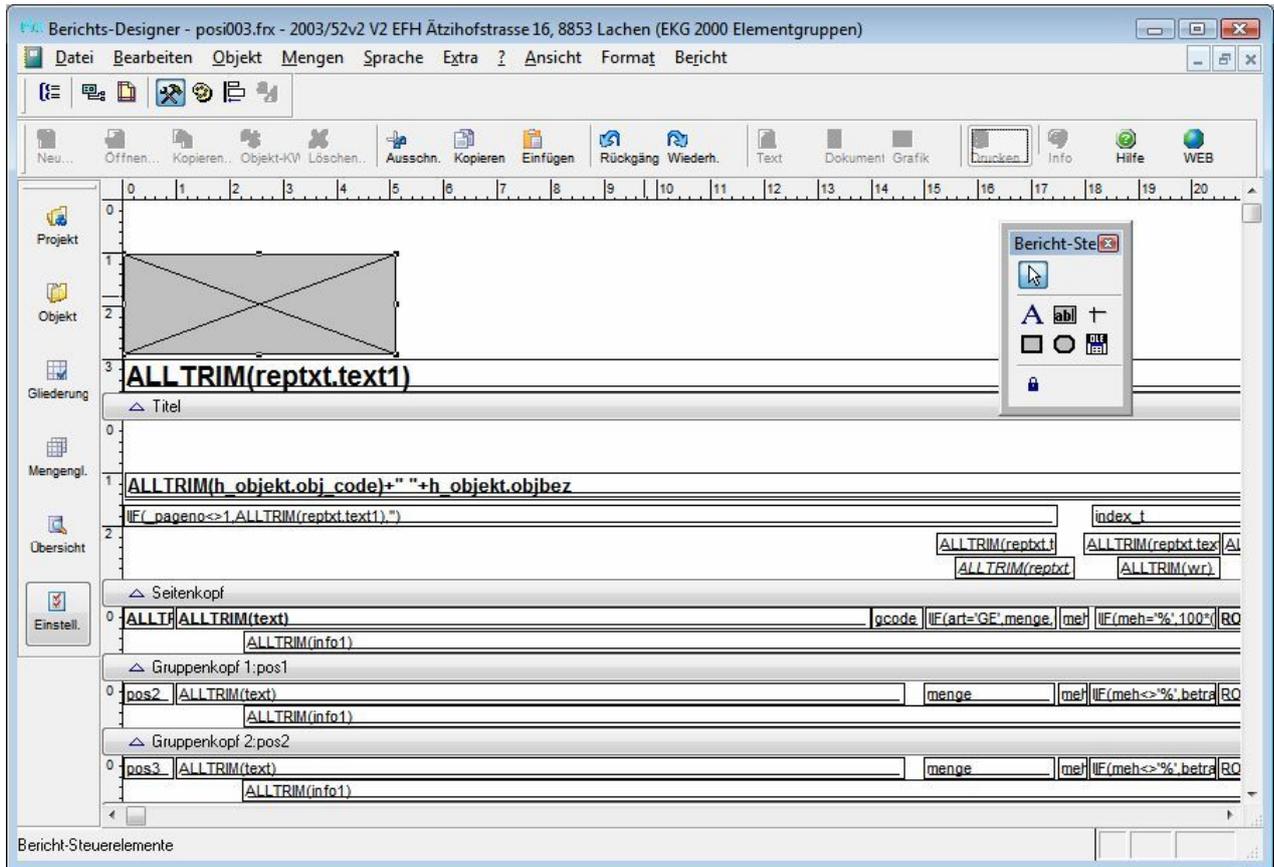


Das Fenster enthält eine Liste der Datenbereiche ‚Ausdruck‘, eine Angabe über das Verzeichnis, den Reportnamen und eine Info zum Report. Dem Systemverwalter werden die Textinformationen unterhalb der Reporttabelle angezeigt. Alle Reports können geändert werden. Durch Klicken auf die Schaltfläche ‚Reportgenerator‘ wird das Bearbeitungsfenster des ausgewählten Reports geöffnet (siehe auch [Reportgenerator](#)).

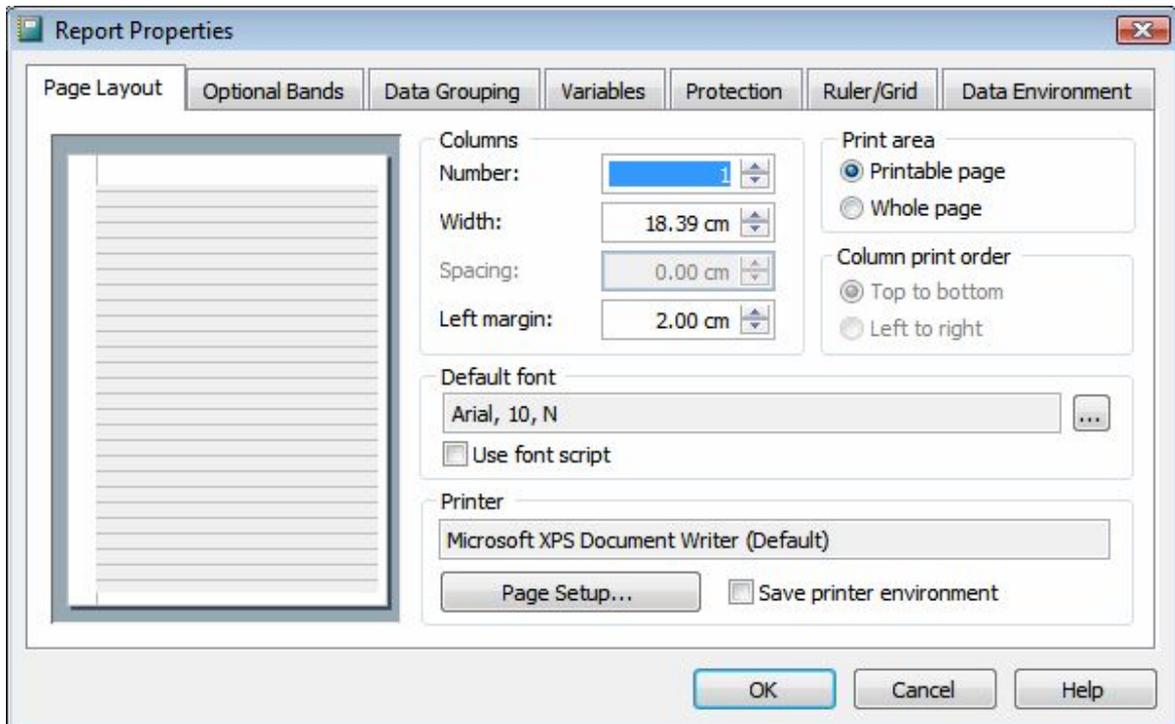
Achten Sie bitte darauf, dass die eigenen Reports mit einer separaten Bezeichnung abgespeichert werden, da bei einem Update die Standardreports evtl. überschrieben werden.

Reportgenerator

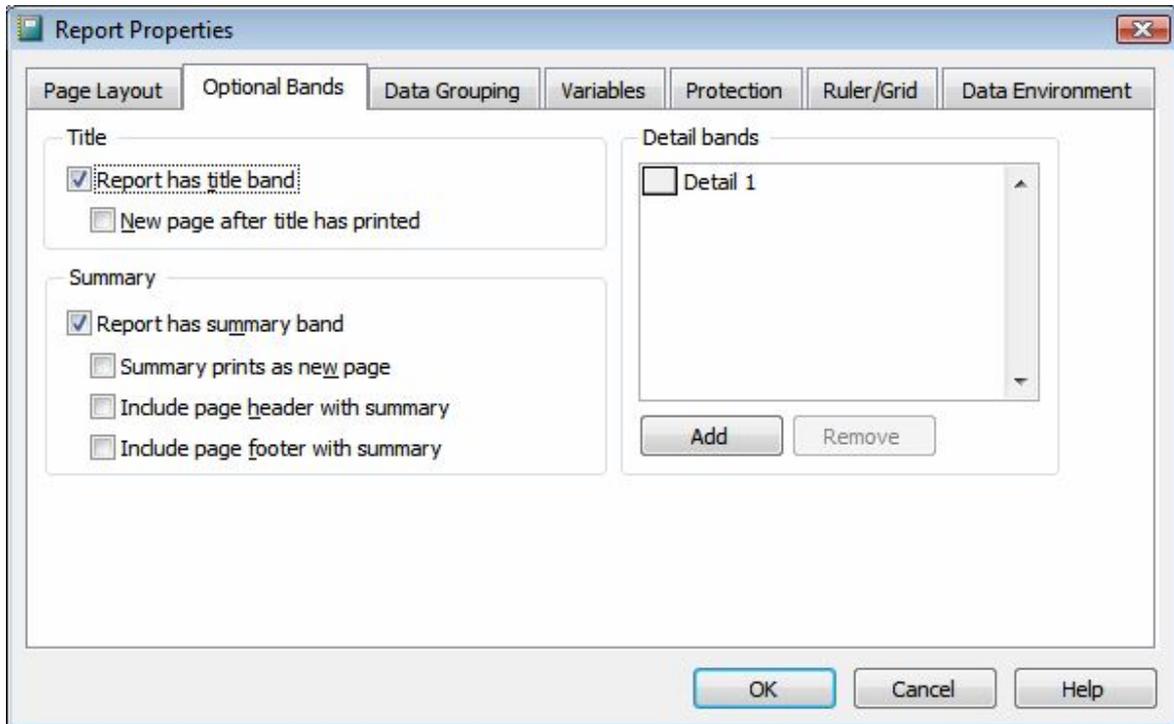
Mit dem Reportgenerator können die Reports bearbeitet werden. Der Reportgenerator enthält Funktionen zur Erstellung von Objekten (Datenfelder, Grafikelemente, Texteingaben), zur Konfiguration der Reporte (Datengruppierungen, Datenbereiche, Variablen usw.) und Funktionen zur Bearbeitung der Objekte (jedes Element ist ein Objekt).



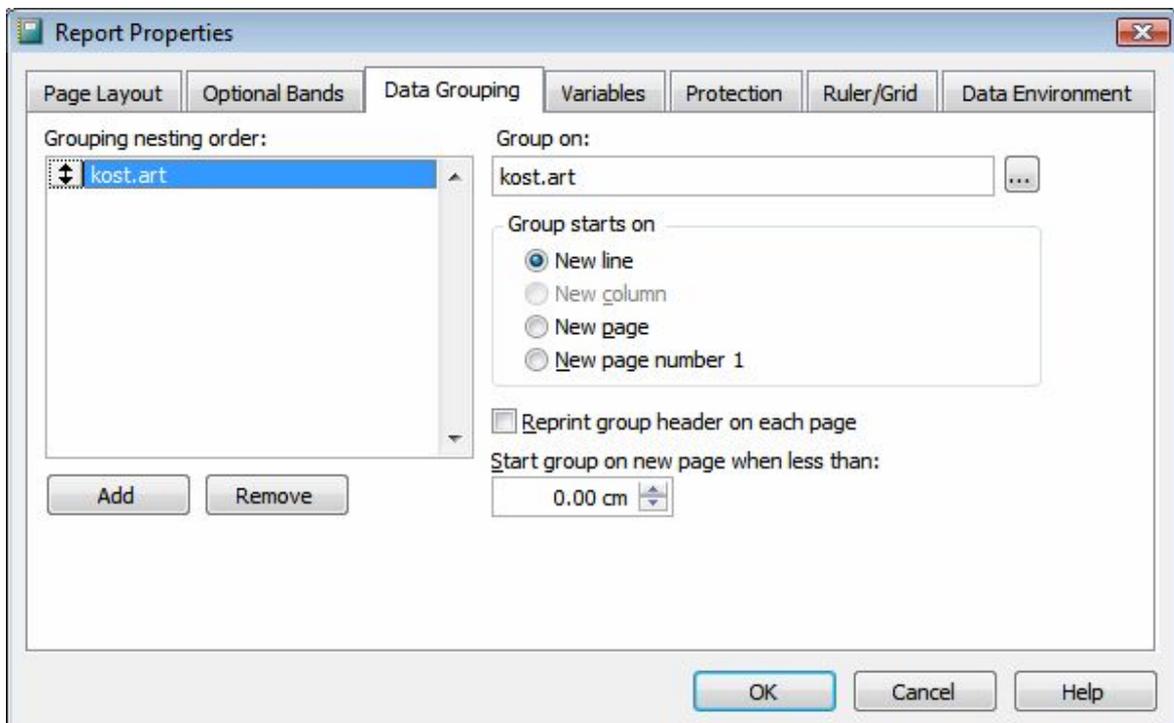
Die Einstellungen des Reports können im Fenster ‚Report Properties‘ vorgenommen werden (Mauszeiger auf leeren Reportbereich ausrichten->rechte Maustaste->Eigenschaften wählen).



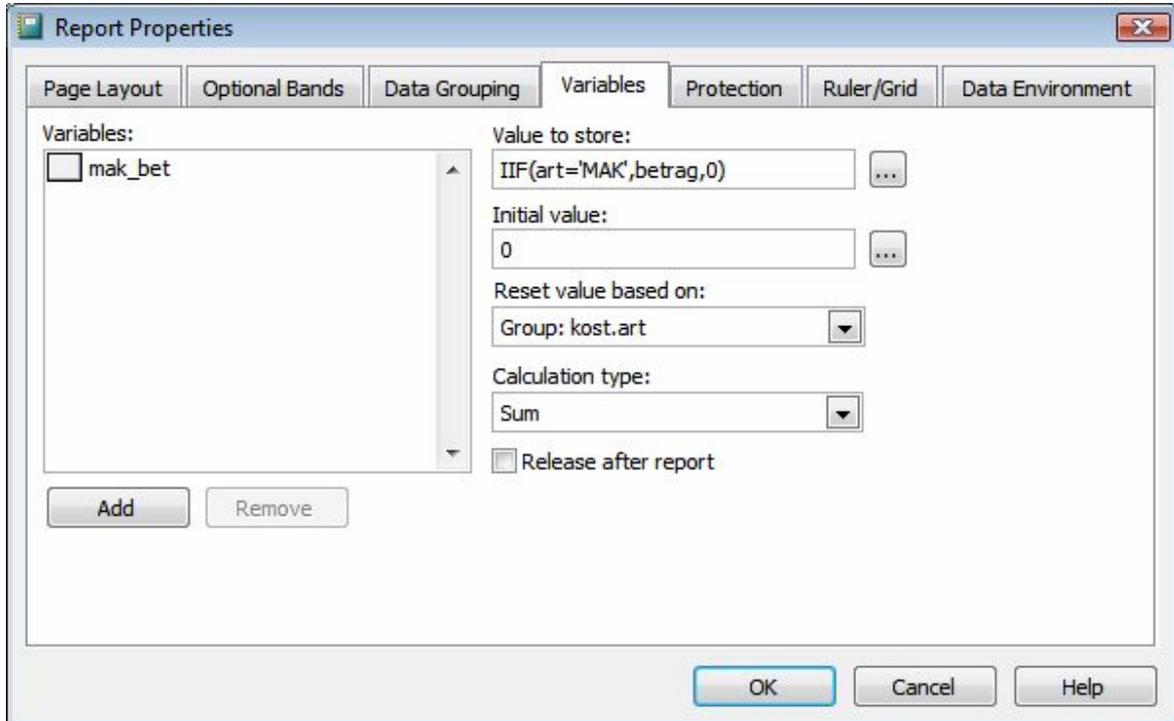
Im Register *Page Layout* können die Einstellungen für die Seitengestaltung (Grösse, Ausrichtung, Abstände) vorgenommen werden.



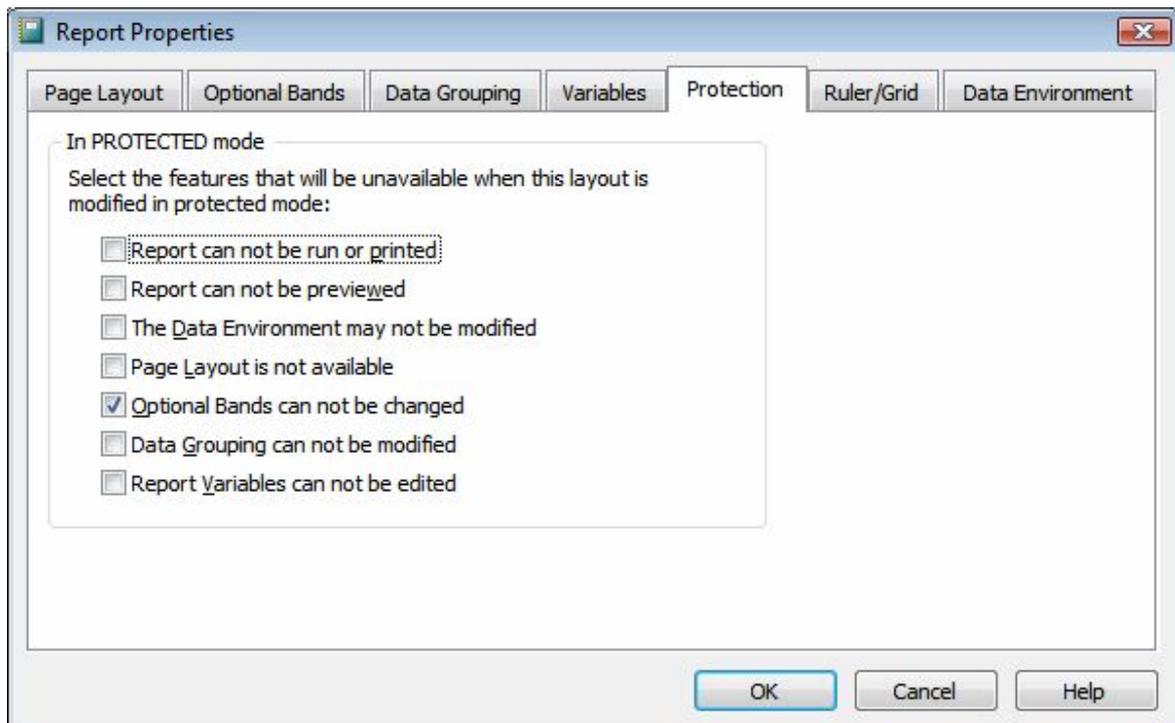
Im Register *Optional Bands* können die Datenbereiche definiert werden. Auch werden die Optionen für Titel- (title band) und Zusammenfassungsbereich (summary band) bestimmt.



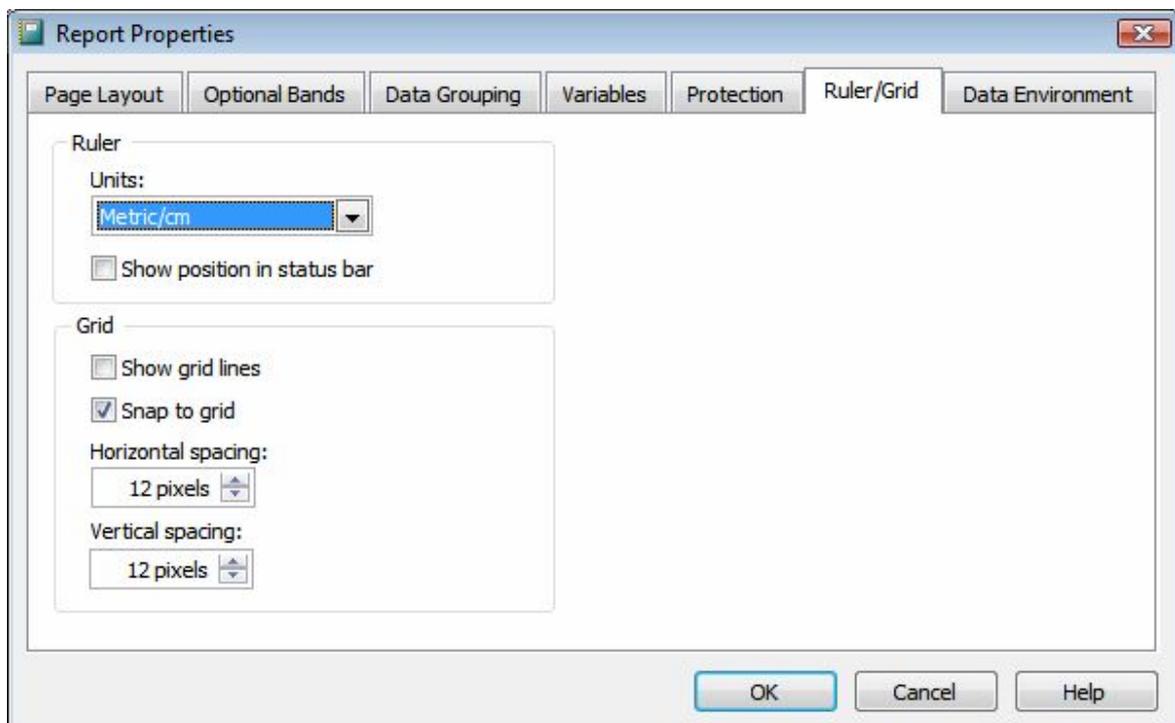
Im Register *'Data Grouping'* werden die Gruppierungen der Daten definiert. Im Ausdruck kann nach jeder Datenänderung im definierten Gruppierungsfeld eine Zwischenzusammenstellung erstellt werden.



Im Register *'Variables'* können Variablen definiert werden. Die Definition umfasst die Bereiche *'Value to store'* (Bedingung für die Variable), *'Initial value'* (Startwert der Variable), *'Reset value based on'* (Bedingung zur Einstellung des Grundwertes), *'Calculation type'* (Art der Berechnung der Variable). Mit der Option *'Release after report'* wird die Variable nach der Reportausführung gelöscht.

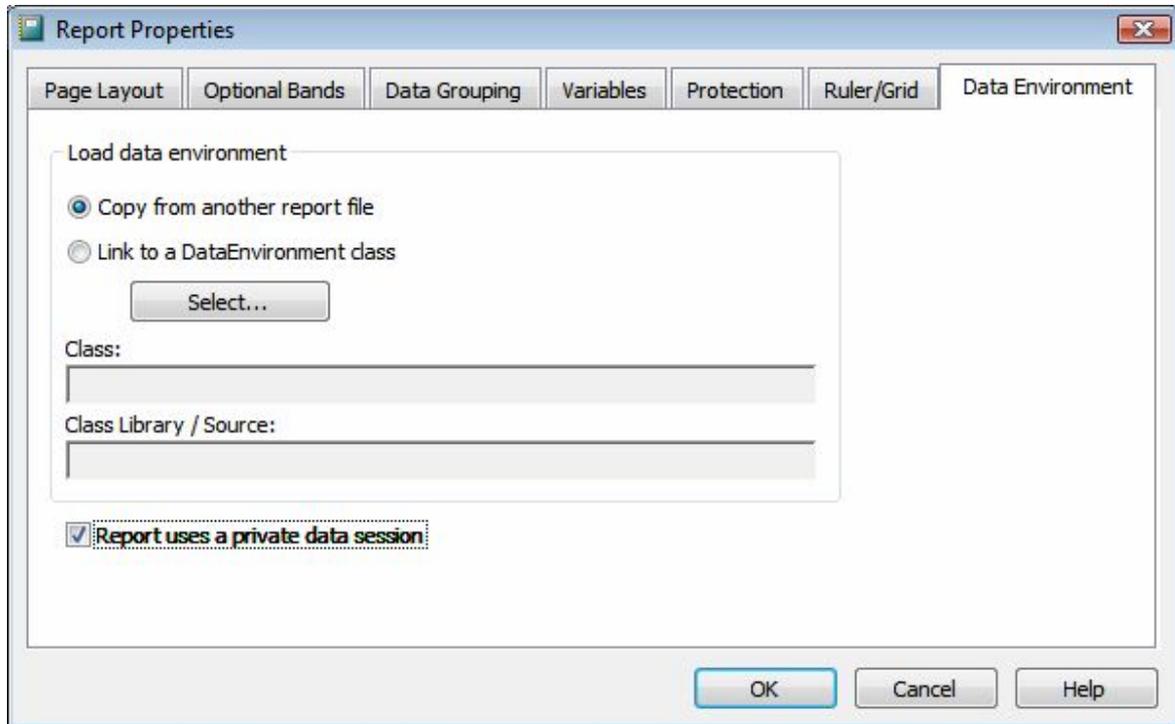


Im Register *Protection* kann der Report ganz oder teilweise zur Bearbeitung durch den Anwender sperren. Gesperrte Reports oder Reportbereiche können nur vom Ersteller bearbeitet werden.



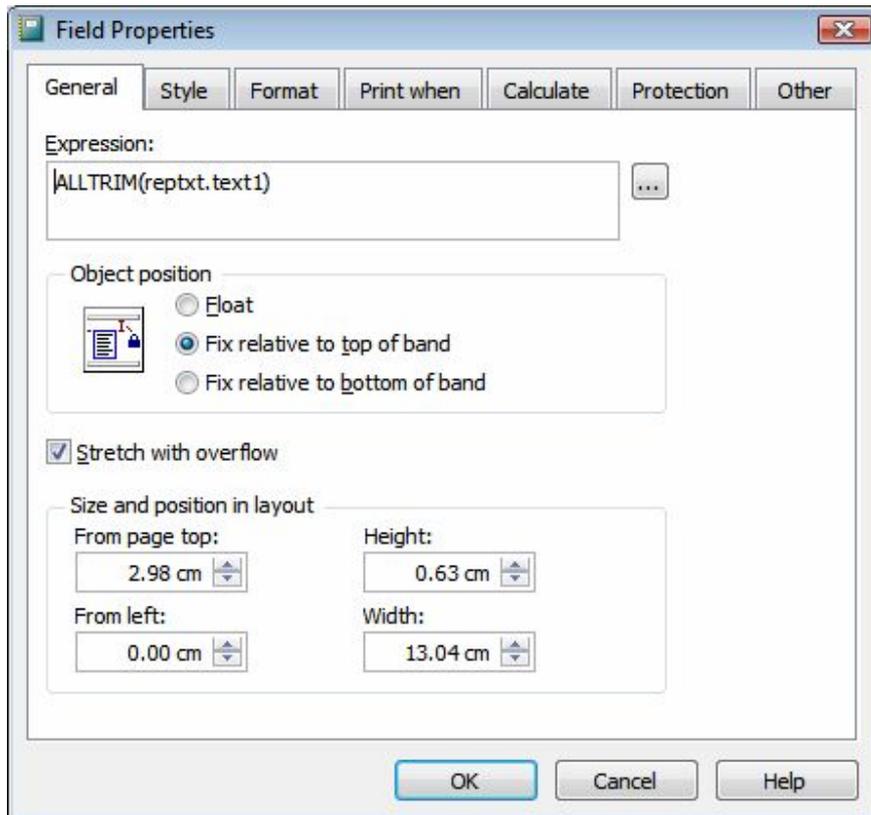
Im Register *Ruler/Grid* wird die Arbeitsumgebung des Reports eingestellt. Der Randmassstab (Ruler) kann mit der Option *Units* auf Inches, Metric oder Picels eingestellt werden. Die Option

„Show position in status bar“ zeigt die Cursorposition an. Der Reporthintergrund kann mit einem Netz (Grid) versehen werden. Die Option „Show grid lines“ aktiviert die Netzlinien. Mit der Option „Snap to grid“ kann ein Objekt einfach an die Linienschnittpunkte geführt werden. Die Einstellungen „Horizontal spacing“ und „Vertical spacing“ definieren die Netzlinienabstände.



Im Register „Data Environment“ kann die Datenumgebung eingestellt werden. Da dies von der Anwendung vorgenommen wird, ist eine genaue Beschreibung der Funktionen und Einstellungen nicht notwendig. Falls Sie trotzdem eigene Datenbereiche definieren möchten melden Sie sich an unseren Support.

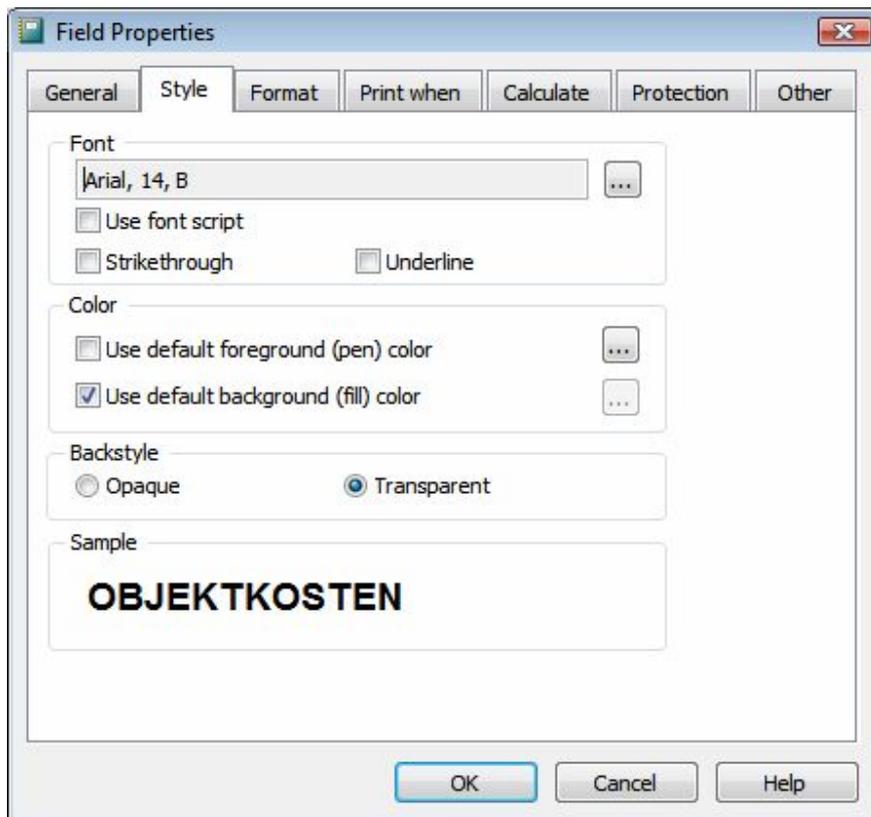
Einzelne Objekte innerhalb des Reports können im Fenster „Field Properties“ bearbeitet werden. Das Fenster öffnet sich durch Doppelklick auf ein Objekt. Je nach Objekttyp (Text, Datenfeld,OLE-Verknüpfung) sehen die Optionen etwas anders aus.



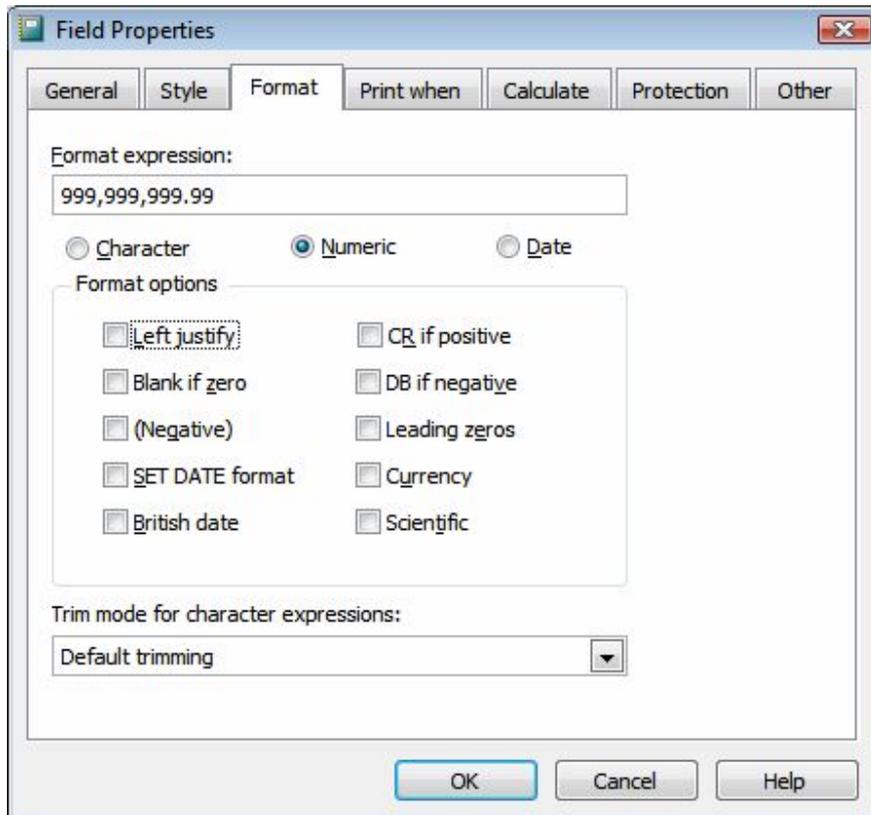
Im Register *General* wird der Datenursprung *Expression* definiert. In *Object position* kann die Option *Float* (Verschiebt sich unter das darüber liegende Objekt), *Fix relative to top of band* (Objekt liegt immer im selben Abstand zum oberen Bereichsrand) und *Fix relative to bottom of band* (Objekt liegt immer im selben Abstand zum unteren Bereichsrand) eingestellt werden.

Mit *Stretch with overflow* wird das Feld in der Höhe nach unten erweitert, falls die Daten nicht in das definierte Feld passen.

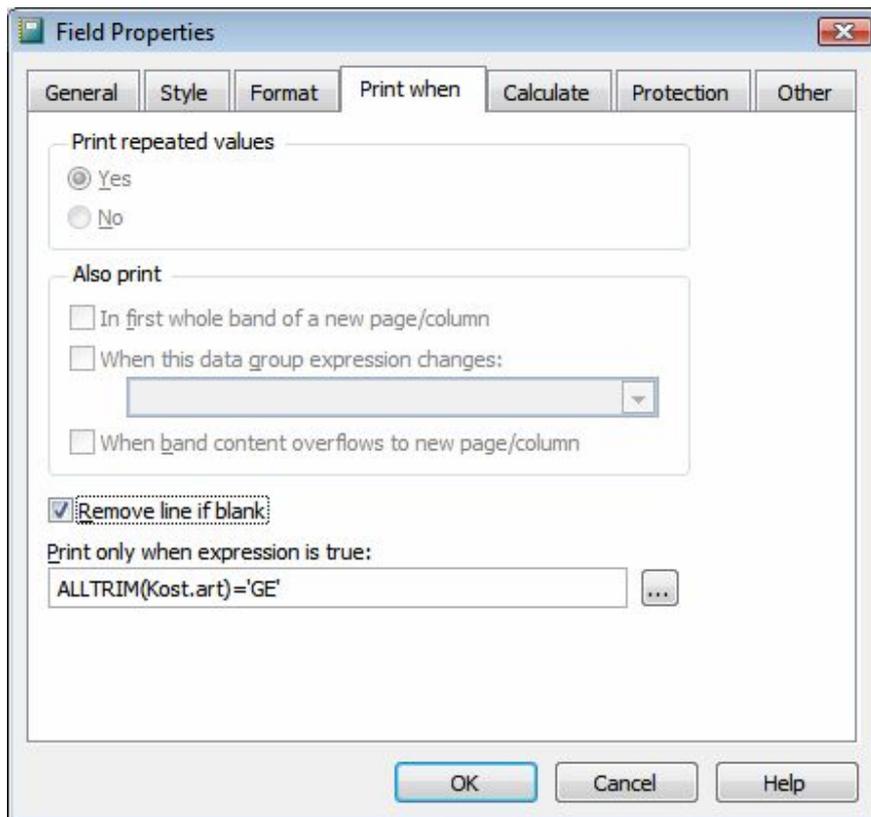
Zusätzlich kann die genaue Position und Grösse des Objekts definiert werden (Size and position in layout).



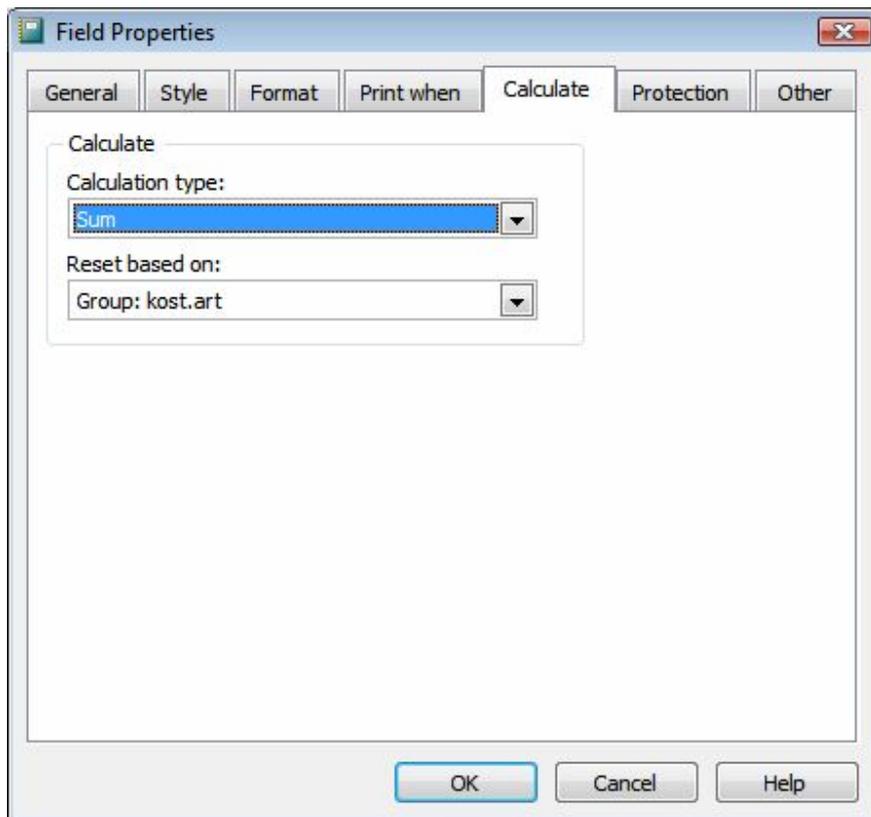
Im Register *Style* kann das Erscheinungsbild des Objektes definiert werden (Schriftart, Schrifttyp, Farbe für Vorder- und Hintergrund, Transparenz). In *Sample* wird eine Vorschau angezeigt.



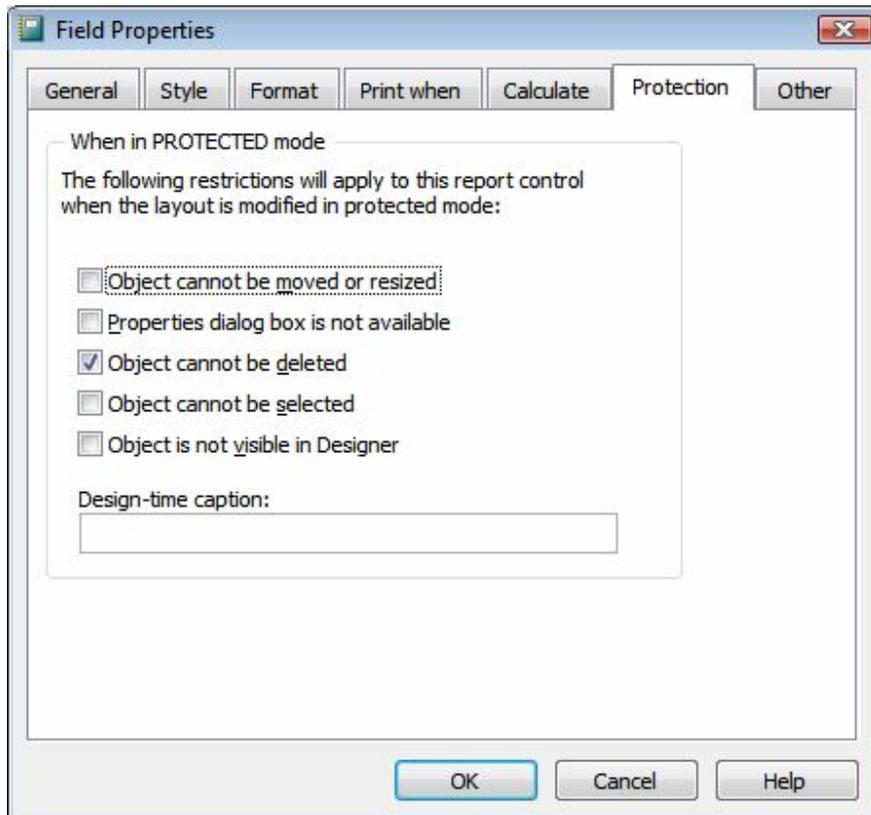
Im Register *Format* kann das Ausgabeformat der Daten definiert werden. Es gibt unterschiedliche Datenformate für Text, Zahlen und Datum.



Im Register *Print when* wird definiert unter welchen Bedingungen ein Ausdruck erfolgen soll. Diese Funktion erfordert einige Kenntnisse der Daten und Datenstruktur. Eine genaue Beschreibung ist bei unserem Support erhältlich.



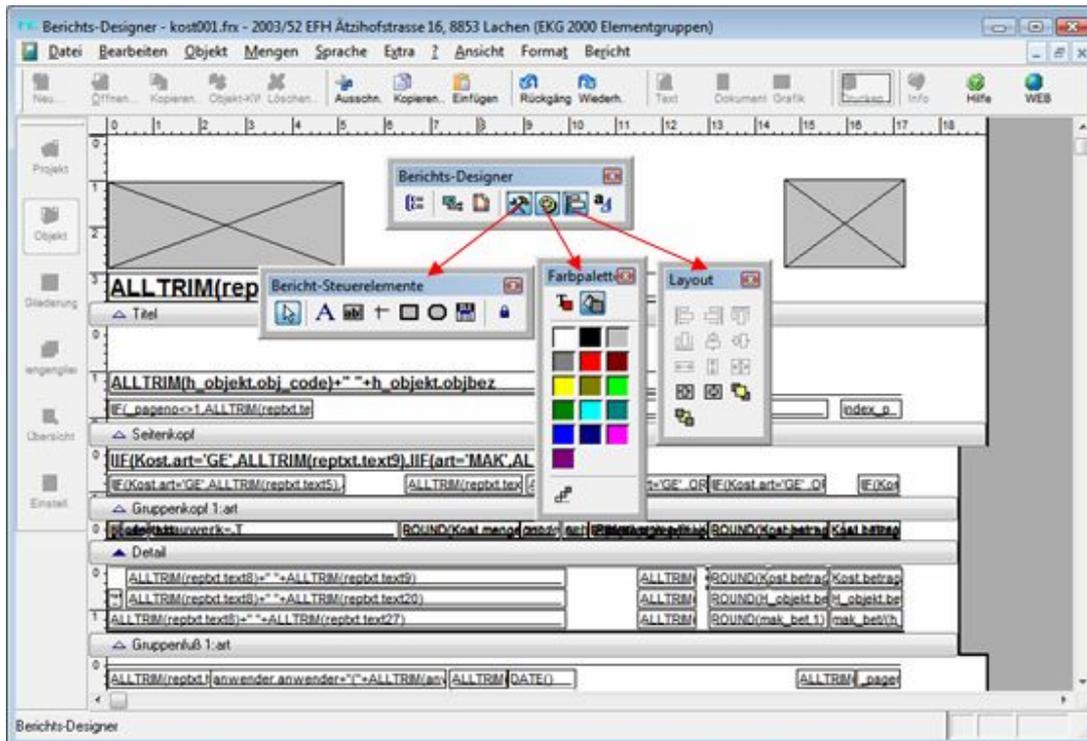
Im Register ‚*Calculate*‘ kann eine Kalkulation eines numerischen Objektes vorgenommen werden. Diese Berechnung kann eine Datengruppe oder den gesamten Report umfassen.



Im Register *Protection* kann jedes Objekt geschützt werden. Das geschützte Objekt kann von anderen Anwendern nur noch im erlaubten Bereich bearbeitet werden oder ist vollständig gesperrt.

Im Register *Other* können Kommentare und Tooltips eingefügt werden. Es besteht die Möglichkeit Daten innerhalb der Datenbank direkt zu bearbeiten und Run-time-Elemente einzufügen. Da die Datenbearbeitung vom Programm vorgenommen wird und die zusätzlichen Funktionen keinen direkten Einfluss auf die Druckausgabe vornehmen, sollten hier keine Änderungen vorgenommen werden.

Die Eigenschaften der Objekte können auch über die Report-Toolbars vorgenommen werden.



Die Reports können nach der Bearbeitung unter demselben Namen gespeichert ‚Speichern‘ oder unter einem neuen Namen abgelegt ‚Speichern unter...‘ werden.

Falls ein neuer Name verwendet wird, muss dieser vor der Verwendung im Register ‚Reports‘ definiert werden.

Musterausdrucke



PROJEKTSTUDIE

Bauherr :

R. Bamert
Oberdorfstrasse 32
8853 Lachen

Objekt :

EFH Ätzihofstrasse 16, 8853 Lachen
8853 Lachen SZ

Planung :

R. Bamert
Oberdorfstrasse 32
8853 Lachen



ALLGEMEINE OBJEKTANGABEN

2003/52v1 EFH Ätzihofstrasse 16, 8853 Lachen

ZH 1988 = 100% 112.10
014

Standort
8853 Lachen SZ

Auftraggeberin:
R. Bamert
Oberdorfstrasse 32
8853 Lachen

Planung:
R. Bamert
Oberdorfstrasse 32
8853 Lachen



Ansicht Süd

Bearbeitungsinformationen	- Erstellungsdatum	05.05.2003
	- Bearbeitungsart	Kostengrobschätzung
	- Autor	Arch.-Büro R. Bamert, 8730 Uznach

Objektinformationen
Einfamilienhaus mit Atelier

Projektart

Neubau

Grundlagen

Projektstudie

Vertragsform

keine

Bauprogramm

keines

Standort

Sehr kleines Grundstück. Erschliessung liegt bis 2 m über tiefstem Punkt des Grundstücks. Auf der Südseite steht ein zweigeschossiges Trafogebäude mit geringem Grenzabstand.

Nutzung

Wohnfläche für 2 Erwachsene und 2 Kinder

Atelier mit ca. 50 m² Nutzfläche

Garagen und Parkplätze für 3 PW und 2 Besucher

Bauwerksform

Fassaden (E3,E4,E5) FQ kjlk

Übrige Kosten

Abbruch des bestehenden Gebäudes

Randbedingungen

Ausnahmebewilligung notwendig für südlichen Grenzabstand



OBJEKTKOSTEN

2003/52v1 EFH Ätzihofstrasse 16, 8853 Lachen

ZH 1988 = 100% 112.10

Anlagekosten

Grobelemente (*Bauwerkskosten)	Menge	CHF	Kennwert	Betrag	%	
A Grundstück	413.00	GSF	m2	1'076.61	444'642.80	33.382
B Bauvorbereitung	413.00	GSF	m2	149.53	61'759.90	4.636
* C Allgemeines zu Rohbau Gebäude	428.70	GF	m2	45.70	19'593.70	1.471
* D Rohbau Gebäude bis Oberkante Bodenplatte	133.40	BOF	m2	264.33	35'262.20	2.647
* E Rohbau Gebäude oberhalb Bodenplatte	428.70	GF	m2	612.65	262'646.20	19.718
* I Installationen und Transportanlagen	428.70	GF	m2	223.45	95'796.10	7.192
* M Ausbau Gebäude	428.70	GF	m2	301.60	129'297.00	9.707
T Umgebung	254.00	BUF	m2	308.65	78'397.50	5.885
V Baunebenkosten	682'752.70	%	7.75	52'917.40	3.972	
W Honorare	1'127'395.50	%	6.01	67'824.40	5.092	
X Uebergangskonten und Unvorhergesehenes	1'248'137.20	%	3.00	37'444.10	2.811	
Z Mehrwertsteuer MWSt	1'285'581.30	%	3.60	46'391.90	3.482	
TOTAL : Anlagekosten			CHF	1'331'973.20	100.000	
* TOTAL : Bauwerkskosten (exkl. Honorar)			CHF	542'595.20	40.736	

Kennzahlen:

Bezeichnung	Menge	CHF	Anlagekosten	Bauwerkskosten (exkl. Honorar)	pro
GSF Grundstücksfläche.	413.00	m2			
GGF Gebäudegrundfläche.	133.40	m2			
GF Geschossfläche.	428.70	m2	3'107.00	1'265.70	m2 GF
NGF Nettogeschossfläche.	339.80	m2			
KF Konstruktionsfläche.	88.90	m2			
HNF Hauptnutzfläche.	187.00	m2	7'122.90	2'901.60	m2 HNF
NNF Nebennutzfläche.	98.70	m2			
VF Verkehrsfläche.	35.00	m2			
FF Funktionsfläche	19.00	m2			
BOF Bodenplattenfläche.	133.40	m2	9'984.80	4'067.40	m2 BOF
DAF Dachfläche	133.50	m2			
EBF Beheizte Fläche.	268.30	m2			
AGF Aussen-Geschossfläche.	54.50	m2			
GV Gebäudevolumen SIA 416	1'286.00	m3	1'035.70	421.90	m3 GV
RI Rauminhalt SIA 116	1'314.00	m3	1'013.70	412.90	m3 RI
BUF Bearbeitete Umgebungsfläche.	254.00	m2			
FE1	7.00				

Makroelemente

	Menge	CHF	Kennwert	Betrag	%	
MA Rohbau Gebäude bis OK Bodenplatte	133.40	MA	m2	264.33	35'262.20	2.6474
MC Dächer	133.50	MC	m2	291.17	38'872.50	2.9184
MD Uebriger Rohbau	428.70	MD	m2	174.68	74'887.70	5.6223
ME Haustechnik	428.70	ME	m2	241.33	103'459.70	7.7674
MF Ausbau	428.70	MF	m2	294.89	126'423.10	9.4914
TOTAL : Makroelemente			CHF	542'595.20	40.736	



DETAILLKOSTEN

2003/52v1 EFH Ätzhofstrasse 16, 8853 Lachen

			Menge	Kennwert	ZH 1988 = 100%		112.10
			*Mengenbezug	CHF	Betrag	Betrag/EGM	FQ
				CHF	CHF	CHF	
A	Grundstück	GSF	413.00 m2	1'076.61	444'642.80		
A0	Erwerb und Nebenkosten		413.00 m2	1'016.94	420'000.00		
A1	Ver- und Entsorgung des Grundstücks		14.00 m	320.00	4'480.00	10.847	0.033
A3	Finanzierung vor Baubeginn		424'480.00 %	4.75	20'162.80		
B	Bauvorbereitung	GSF	413.00 m2	149.53	61'759.90		
B0	Gemeinsame Baustelleneinrichtungen		675'992.73 %	1.00	6'759.90		
B1	Rodungen, Abbrüche und Demontagen				55'000.00		
C	Allgemeines zu Rohbau Gebäude	GF	428.70 m2	45.70	19'593.70		
C0	Allgemeine Baustelleneinrichtungen		297'908.46 %	3.50	10'426.80		
C1	Fassadengerüste		411.00 m2	22.30	9'166.90	21.383	0.958
	->BEK111 Einrichten	*	411.00 m2	19.23	0.80		7'904.40
		201.0 Baustelleneinrichtung					
		A Wohnraum					
	->211.111	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a festem		157.41 m2	15.40		2'424.90
	->211.211	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a gewach		157.41 m2	16.10		2'535.90
	->211.311	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Einrichten a Tragko		157.41 m2	17.91		2'819.50
	->213.111	Fassadengerüste, Fassadengerüste-Zuschläge, f.Abstellbasis,		59.59 m	30.00		1'787.90
	->213.239	Fassadengerüste, Fassadengerüste-Zuschläge, f.zusätzl.od.spe		4.11 St	31.00		127.40
	->235.101	Gerüstergänzungen Fassaden, Ueberbrückungen, Einrichten;Ausm		0.41 m	60.00		24.70
	->236.111	Gerüstergänzungen Fassaden, Tragkonsolen an Gebäude mont., E		0.41 m	160.00		65.80
	->661.101	Gerüstaufgänge, Treppen an Gerüst montieren, Einrichten;Ausm		0.41 m	30.00		12.30
	->911.112	Gebühren;Gerüste, Gebühren, Amtliche Abnahmen, Gerüste-Abnah		0.41 St	200.00		82.20
	->BEK111 Vorhalten		822.00 LE	1.53	0.80		1'262.60
		201.0 Baustelleneinrichtung					
		A Wohnraum					
	->211.501	Fassadengerüste, Arbeits-, Schutzgerüste, Vorhalten;Ausmass m		944.47 LE	1.60		1'512.50
	->235.501	Gerüstergänzungen Fassaden, Ueberbrückungen, Vorhalten;Ausma		0.82 LE	10.00		8.20
	->236.511	Gerüstergänzungen Fassaden, Tragkonsolen an Gebäude mont., V		0.82 LE	10.00		8.20
	->661.501	Gerüstaufgänge, Treppen an Gerüst montieren, Vorhalten;Ausma		4.93 LE	8.33		41.10

Gliederungsdaten (kost001)

BKP DETAILAUFBAU

EFH Ätzhofstrasse 16, 8853 Lachen

ZH 1988 = 100% 112.10

2	Gebäude	424'336.33
20	Baugrube	24'157.87
201	Baugrubenaushub	24'157.87
201.0	Baustelleneinrichtung	9'166.94
201.1	Erdarbeiten	14'990.93
21	Rohbau 1	209'314.52
211	Baumeisterarbeiten	151'393.75
211.4	Kanalisationen im Gebäude	8'174.20
211.5	Beton- und Stahlbetonarbeiten	81'024.52
211.6	Maurerarbeiten	62'195.03
213	Montagebau in Stahl	2'409.99
213.2	Stahlkonstruktion	2'409.99
215	Montagebau als Leichtkonstruktionen	55'510.78
215.2	Fassadenbau	55'510.78
22	Rohbau 2	68'813.21
221	Fenster, Aussentüren, Tore	32'350.70
221.2	Fenster aus Kunststoff	25'009.42
221.6	Aussentüren, Tore aus Metall	7'341.28
224	Bedachungsarbeiten	36'462.51
224.1	Plastische u. elastische Dichtungsbeläge (Flachdäch	36'462.51
25	Sanitäranlagen	12'072.86
258	Kücheneinrichtungen	12'072.86
27	Ausbau 1	34'756.30
271	Gipsarbeiten	9'796.95
271.0	Verputzarbeiten (innere)	9'796.95
273	Schreinerarbeiten	24'147.65
273.0	Innentüren aus Holz	21'689.20
273.3	Allgemeine Schreinerarbeiten	2'458.45
275	Schliessanlagen	811.70
28	Ausbau 2	75'221.57
281	Bodenbeläge	42'759.80
281.0	Unterlagsböden	5'694.98
281.1	Fugenlose Bodenbeläge	4'487.40
281.2	Bodenbeläge aus Kunststoffen, Textilien und dgl.	9'327.66
281.6	Bodenbeläge Plattenarbeiten	8'909.98
281.7	Bodenbeläge aus Holz	14'339.78
284	Hafnerarbeiten	3'773.46
285	Innere Oberflächenbehandlungen	28'688.31
285.1	Innere Malerarbeiten	28'688.31

Mengengliederung (meng001)



GESAMTAUSWERTUNG

rbi baukosten

023	Berufs- und höhere Fachschulen		Bauwerkskosten	Anlagekosten
023/112	BBZ Berufsbildungszentrum Grenchen	155.80 %	17'615'059.57	29'259'557.97
069	Diverse		Bauwerkskosten	Anlagekosten
0144	Projektstudie Move	117.20 % ZH 1988 = 100%	39'902'820.45	54'930'489.12
022	Primar- und Sekundarschulen		Bauwerkskosten	Anlagekosten
022/111	Schulhaus Loogarten, Zürich	106.50 % Zürcher	1'604'531.66	2'122'529.27
121	Sportanlagen		Bauwerkskosten	Anlagekosten
121/111	Turnhalle Loogarten, Zürich	106.50 % Zürcher	2'076'864.19	2'456'481.68
126	Freizeitzentren und Jugendhäuser		Bauwerkskosten	Anlagekosten
126/111	Freizeitzentrum Loogarten, Zürich	106.50 % Zürcher	2'155'104.36	2'731'748.00
127	Aussenanlagen		Bauwerkskosten	Anlagekosten
127/111	Aussenanlage Loogarten, Zürich	106.50 % Zürcher		4'137'508.00
026	Hochschulen und Universitäten		Bauwerkskosten	Anlagekosten
026/111	ETH Institutsgebäude A, Lausanne	101.70 % Zürcher	17'603'609.49	23'011'834.36
026/112	ETH Hallen B, Lausanne	102.40 % Zürcher	12'270'709.34	18'073'358.76
012	Mehrfamilienhäuser		Bauwerkskosten	Anlagekosten
012/125	Wohnbauten Bläsiring, Basel	118.50 % Zürcher	14'661'433.54	16'974'737.53
018	Studenten- und Lehrlingswohnheime		Bauwerkskosten	Anlagekosten
018/111	Bündner Frauenschule, Chur (Wohnheime)	127.00 % Zürcher	4'807'853.11	6'047'227.13
065	Verwaltungsgebäude		Bauwerkskosten	Anlagekosten
065/511	Solothurner Kantonalbank, Filiale Olten	106.60 % Zürcher	14'000'366.61	22'001'940.71

Erstellt durch: r. barnert Informatik + co

(Systemverwalter)

gesa001

13.06.2007 Seite :

1

Objektliste (gesa001)

PROJEKT

0033 Muster

		Menge		Kennwert	Betrag
		*Mengenbezug		CHF	CHF
031/111	PTT Überdecktes Freilager E, Bern				133.00 %
032/111	PTT Materialdienste D, Bern				133.00 %
038/312	PTT Transportgebäude A, Bern				133.00 %
162/111	PTT-Museum, Bern				142.40 %
A	Grundstück				
162/111		GSF	1'784.00 m2	280.67	500'725.30
TOTAL	Grundstück				500'725.30
A0	Erwerb und Nebenkosten				
162/111			1'784.00 m2	110.44	197'025.00
TOTAL	Erwerb und Nebenkosten				197'025.00
A5	Bestandesaufnahmen				
162/111			8'316.00 m2	36.52	303'700.30
TOTAL	Bestandesaufnahmen				303'700.30
B	Bauvorbereitung				
031/111			4'481'469.00 gl	0.02	129'498.70
032/111			15'172'111.00 gl	0.02	431'473.80
162/111			1.00 gl	3'669'463.12	3'669'463.10
TOTAL	Bauvorbereitung				4'230'435.60
B0	Gemeinsame Baustelleneinrichtungen				
031/111			4'489'286.13 %	0.99	44'814.70
032/111			15'154'252.36 %	1.00	151'721.10
162/111			23'639'445.72 %	1.01	238'752.10
TOTAL	Gemeinsame Baustelleneinrichtungen				435'287.90
B1	Rodungen, Abbrüche und Demontagen				
162/111			1.00 gl	30'441.00	30'441.00
TOTAL	Rodungen, Abbrüche und Demontagen				30'441.00
B2	Definitive Anpassungen bestehender Bauwerke				
031/111			1.00 gl	164.20	164.20
032/111			1.00 gl	574.60	574.60
162/111			1.00 gl	46'879.00	46'879.00
TOTAL	Definitive Anpassungen bestehender Bauwerke				47'617.80
B3	Definitive Anpassungen bei Umgebung und Erschliessung				
162/111			1.00 gl	693'109.00	693'109.00
TOTAL	Definitive Anpassungen bei Umgebung und Erschliessung				693'109.00
B5	Provisorische Anpassungen bestehender Bauwerke				
162/111			1.00 gl	55'718.00	55'718.00
TOTAL	Provisorische Anpassungen bestehender Bauwerke				55'718.00
B6	Provisorische Anpassungen bei Umgebung und Erschliessung				
162/111			1.00 gl	52'997.00	52'997.00
TOTAL	Provisorische Anpassungen bei Umgebung und Erschliessung				52'997.00

Projektübersicht quer (qprojekt)

0033 Muster	PTT-Museum, Bern	PTT Transportgebäude e A, Bern	PTT Materialdienste Bern	PTT Überdecktes DFreilager E, Bern
A Grundstück	500'725.28			
A0 Erwerb und Nebenkosten	197'024.96			
A5 Bestandesaufnahmen	303'700.32			
B Bauvorbereitung	3'669'463.12		431'473.76	129'498.69
B0 Gemeinsame	238'752.12		151'721.11	44'814.69
B1 Rodungen, Abbrüche und	30'441.00			
B2 Definitive Anpassungen	46'879.00		574.60	164.20
B3 Definitive Anpassungen bei	693'109.00			
B5 Provisorische Anpassungen	557'18.00			
B6 Provisorische Anpassungen bei	52'997.00			
B7 Provisorische Massnahmen	95'183.00			
B8 Spezialfundationen und spezielle	2'456'384.00		279'178.05	84'519.80
C Allgemeines zu Rohbau Gebäude	475'489.62	60'102.00	518'909.41	157'751.86
C0 Allgemeine	270'686.22	31'990.85	270'408.66	92'659.86
C1 Fassadengerüste	179'689.08	28'111.15	248'500.75	65'092.00
C2 Uebrige Gerüste	25'114.32			
D Rohbau Gebäude bis Oberkante	1'475'584.46	693'300.80	1'640'587.72	804'384.40
D0 Baugrubenaushub	453'778.95	363'660.00	676'320.00	298'240.00
D1 Hinterfüllungen	226'035.25			
D2 Fundamente und Bodenplatten	652'993.92	213'192.00	782'921.92	458'970.40
D3 Kanalisationen im Gebäude	142'776.34	116'448.80	181'345.80	47'174.00
E Rohbau Gebäude oberhalb	7'570'386.64	2'512'051.79	7'383'513.80	2'284'637.21
E0 Decken, Treppen und Balkone	1'122'143.40	300'232.80	1'354'467.62	843'220.80
E1 Dächer	1'251'393.40	890'522.85	2'017'523.95	875'666.04
E2 Stützen	96'312.00	9'148.00	181'937.67	161'802.93
E3 Aussenwände zu	749'105.70	552'481.80	1'529'148.60	210'945.42
E4 Aussenwände zu Erd- und	261'465.20			
E5 Fenster, Aussentüren und -tore	683'865.40	397'913.40	1'111'169.02	465.76
E6 Innenwände (Rohbau)	482'916.84	274'854.40	661'611.28	57'283.74
E7 Ergänzende Leistungen	569'994.70	86'898.54	527'655.66	135'252.52
I Installationen und Transportanlagen	5'699'852.58	1'448'309.54	2'512'617.98	233'194.25
I0 Starkstromanlagen	1'311'516.36	453'060.00	1'049'846.40	131'771.70
I1 Telekommunikations- und	328'315.68	43'065.00	110'754.27	127'69.60
I2 Heizungsanlagen	402'738.00	139'783.32	206'690.40	
I3 Lufttechnische Anlagen	1'422'940.50	210'507.25	274'486.50	
I4 Wasser- und Abwasseranlagen	544'151.04	319'922.72	372'164.76	83'547.85
I5 Spezielle Anlagen	1'583'091.00	281'971.25	498'675.65	5'105.10

13.06.2007

proj001

Seite : 1

Projktzusammenfassung (proj001)

Tools

Inhalt:

- Dbcontrol: Datenbanken prüfen und Fehler beheben
- KAG Work: Auswahl der Kostenartengliederungen
- mUser: Anwenderverwaltung / Wiederherstellung Objekte
- rbiNet: Verwaltung Anwender bei Netzwerkinstallation

Begriffe

Die Anwendung rbiBaukosten umfasst folgende Programmtools:

1. dbControl (Datenbankkontrolle und –reparatur)
2. Netz (Verwaltung der Anwender bei Mehrplatzinstallationen)
3. Muser (Anwenderverwaltung in Mehrplatzinstallationen)
4. kagWork (KAG-Bearbeitung)

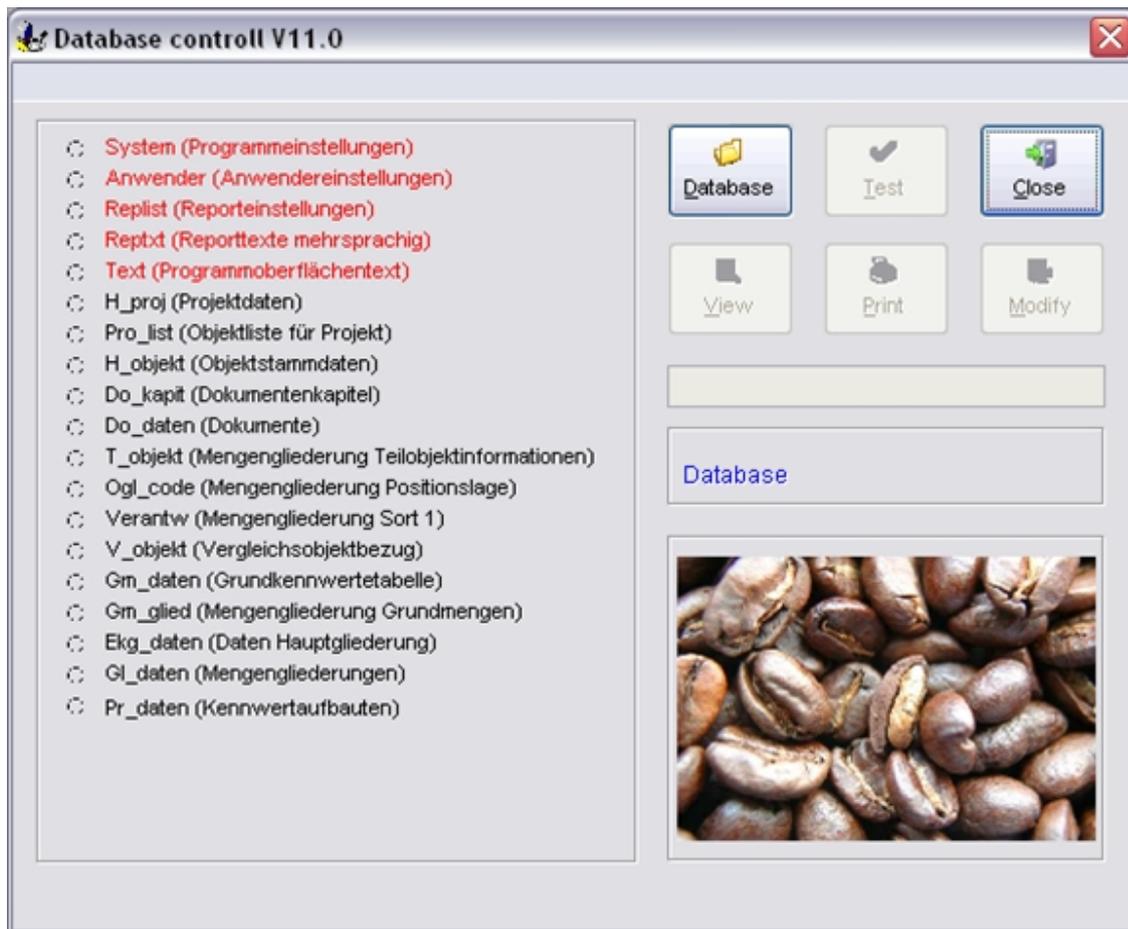
Bei Einzelplatzinstallationen werden nicht alle Tools verwendet.

Normalerweise können die Anwendungen nur ausgeführt werden, wenn keine Benutzer das Programm rbiBaukosten verwenden, da diese Exklusivrechte an der Datenbank benötigen. Eine Ausnahme ist die Anwenderverwaltung, welche jederzeit aufgerufen werden kann.

In einer Einzelplatzinstallation ist der Benutzer immer als Systemverwalter angemeldet.

Datenbankreorganisation

Mit der Anwendung dbControl können Datenbanken geprüft und notfalls repariert werden. Alle Objekte werden in ihrer Datenstruktur kontrolliert und bei Fehlern wird eine Reparatur vorgenommen.



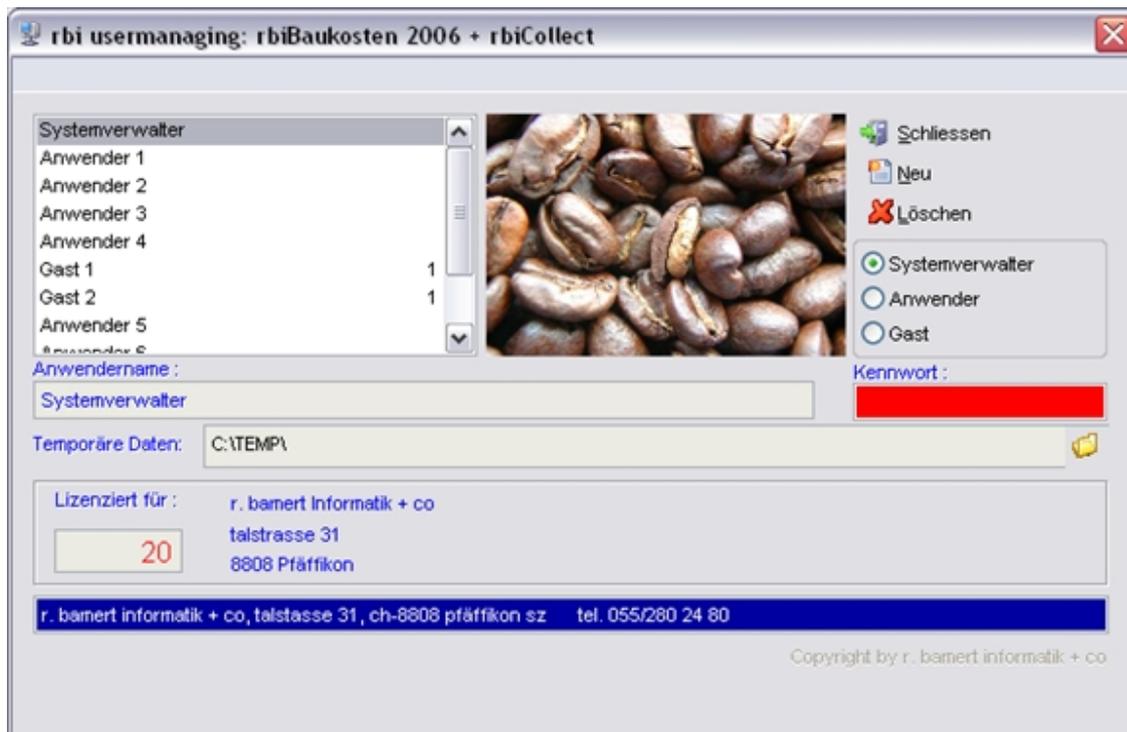
Das Programm enthält folgende Funktionen:

1. Database (Auswahl der Objektdatenbank)
2. Test (Test der ausgewählten Objektdatenbank)
3. Close (Schliesst die Anwendung)
4. View (Zeigt eine Datenbankfehlerliste)
5. Print (Druckt die Datenbankfehlerliste)
6. Modify (Repariert eine fehlerhafte Objektdatenbank)

Das Programm kann Datenbanken mit fehlerhafter Definition der enthaltenen Tabellen und Objektdaten mit fehlenden Daten reparieren. Nicht repariert werden Tabellen mit fehlerhaften Eintragungen im Recordheader oder zerstörte Binärdateien (Memo und OLE-Objekte).

Netzwerkverwaltung

Mit der Anwendung Netz werden die Benutzer des Programms *rbiBaukosten* verwaltet.



Bei einer Mehrplatzinstallation muss ein Systemverwalter und ein bis max. Anzahl Lizenzen Anwender eingerichtet werden. Der Systemverwalter ist als Vorgabe, ohne Kennwort, bereits eingerichtet. Alle Anwender können eine Anwenderbezeichnung (z.B. Anwendername), ein Kennwort und ein temporäres Datenverzeichnis beinhalten.

Um die Arbeitsgeschwindigkeit der Anwendung rbiBaukosten zu optimieren sollte das temporäre Verzeichnis auf einem lokalen Laufwerk liegen oder bei Terminal-Servern im persönlichen Ordner des Anwenders eingerichtet werden.

Für jeden Anwender werden bestimmte Programmparameter separat verwaltet:

Aktuelle Datenbank

Aktuelles Objekt

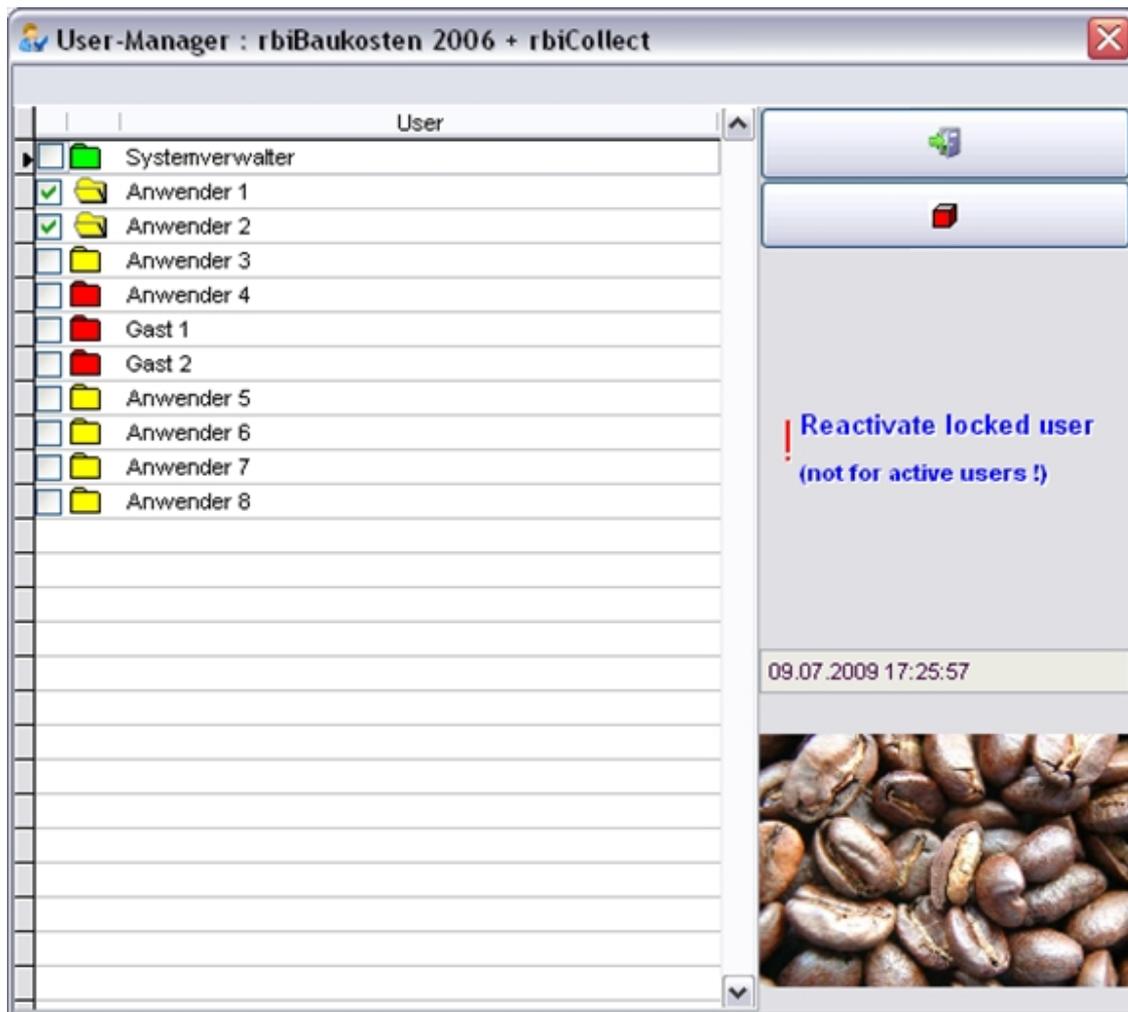
Grösse und Lage der Programmfenster

Anordnung und Grösse der Spalten in Programmtabellen

Anwenderverwaltung

Die Anwendung **muser**, welches im Programmordner zu finden ist, hat drei Funktionen. Zum einen lassen sich Anwender abmelden, Objekte, die einem Anwender zugeordnet sind, freigeben und bereits überschriebene Objektdaten wiederherstellen.

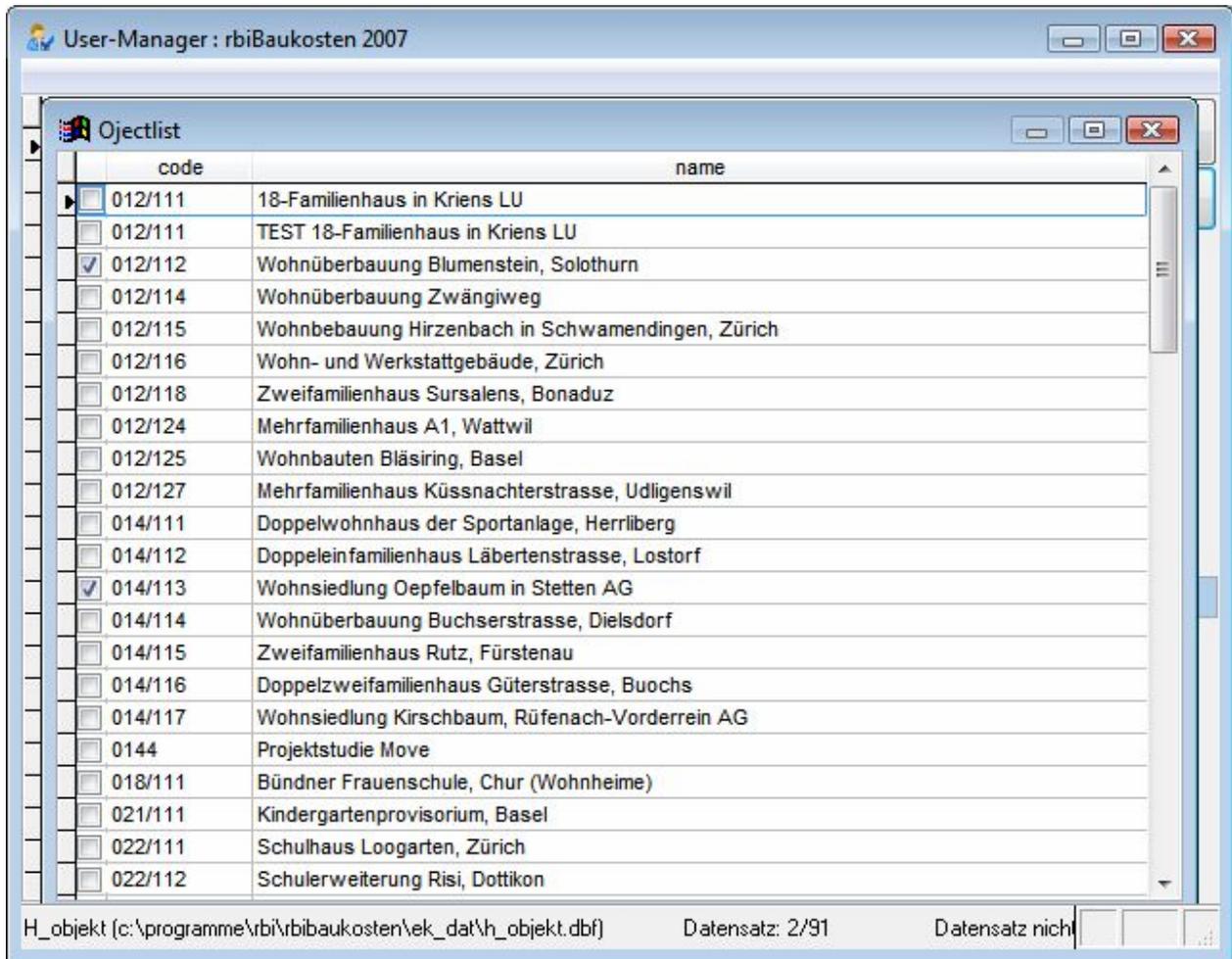
Anwender abmelden



Im Beispiel sind die Anwender ‚Anwender 1‘ und ‚Anwender 2‘ angemeldet. Falls ein Anwender nicht mehr mit dem Programm arbeitet, kann er sich erst nachdem die Markierung in der ersten Spalte gelöscht wurde, erneut anmelden. Nach einem Programmabsturz kann es sein, dass ein Anwender angemeldet bleibt, obwohl er nicht mehr aktiv ist.

Objekte freigeben

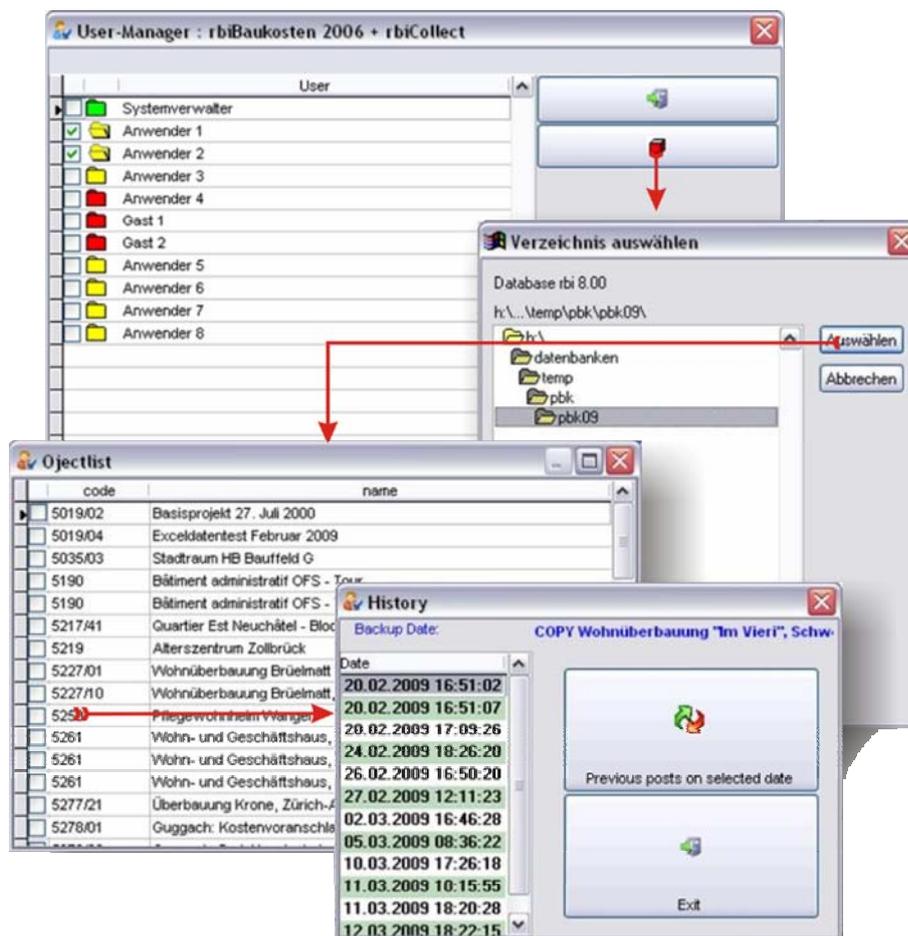
Ist ein Objekt verschwunden, kontrollieren Sie zuerst, ob es nicht einem Anwender zugeordnet ist.



Sie können die Markierung, zur Freigabe, in der ersten Spalte löschen.

Objekte wiederherstellen

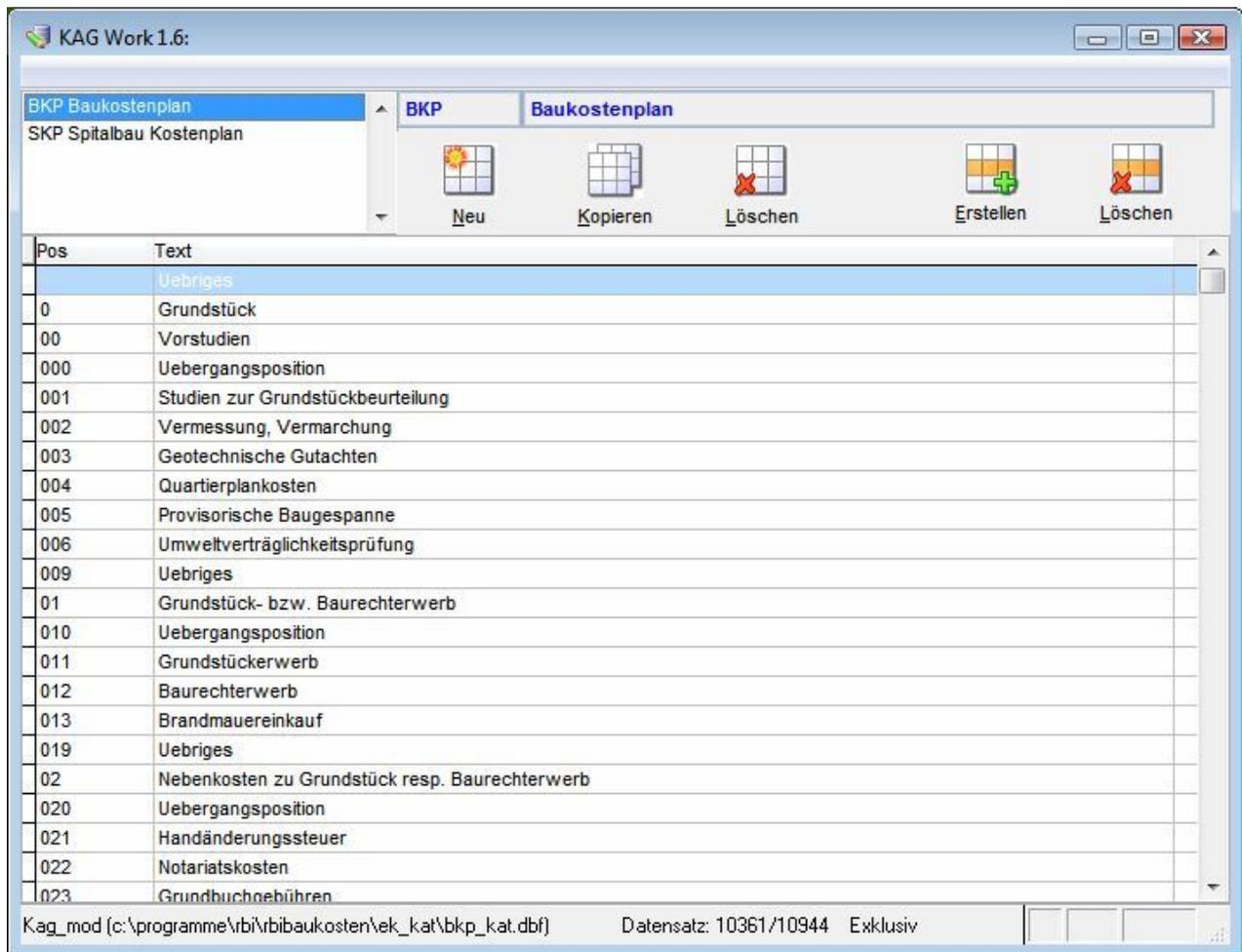
Bereits gelöschte oder überschriebene Objektdaten lassen sich wiederherstellen. Öffnen Sie das Datenbankauswahlfenster und wählen die entsprechende Datenbank an. In der erscheinenden Objektliste Doppelklicken sie auf das Objekt. Sie erhalten eine Auflistung über alle Änderungen des Objekts nach Datum und Zeit geordnet. Wählen Sie die zu wiederherstellende Version an und wählen **Previous posts on selected date**. Der ursprüngliche Zustand wird wiederhergestellt.



KAG-Bearbeitung

Als Sekundärgliederung verwendet das Programm eine Gliederung nach Kostenstellen. Vorgabe sind die offiziellen Baukostengliederungen des CRB.

Zur Bearbeitung der Kostenartengliederungen, aktivieren Sie die Anwendung KAGWork (Start->Programme->r. bamert informatik + co->rbibaukosten->KAG-Katalogbearbeitung). Siehe auch Programm-Tools.



Neu (Katalog)

Erstellt einen neuen Katalog.

Kopieren (Katalog)

Kopiert einen bestehenden Katalog in einen Neuen.

Löschen (Katalog)

Entfernt den ausgewählten Katalog aus der Datenbank.

Neu (Position)

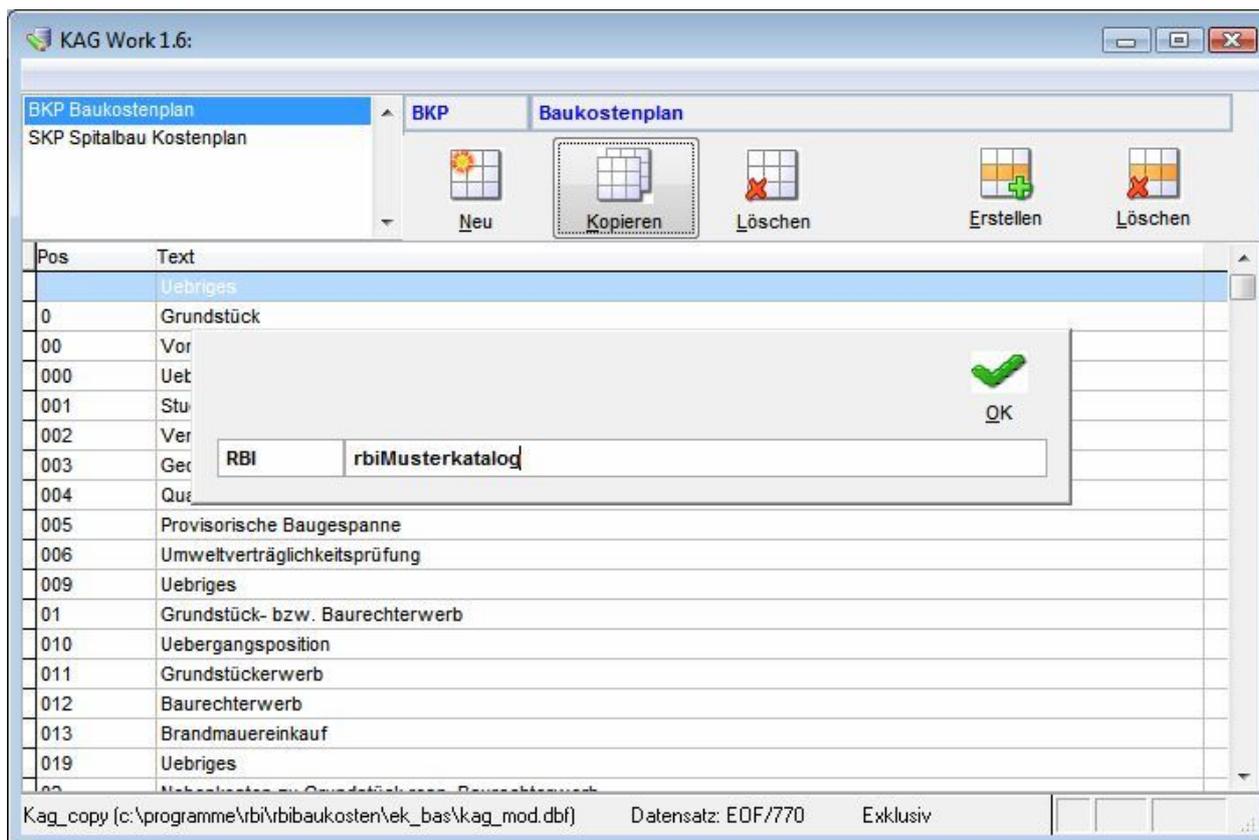
Erstellt eine neue Position im ausgewählten Katalog.

Löschen (Position)

Entfernt die ausgewählte Position aus dem Katalog.

Die Standard-Kataloge BKP und SKP können nicht bearbeitet und gelöscht werden.

Kataloge können neu erstellt, kopiert oder gelöscht werden. Positionen können erstellt und gelöscht werden.



Katalog

Nach dem Klicken auf die Schaltfläche ‚Neu‘ oder ‚Kopieren‘ wird ein Erfassungsfenster geöffnet. Tragen Sie das Kurzzeichen (3-stellig) und die Katalogbezeichnung ein.

Zur eindeutigen Kennung eines neuen Kataloges muss ein Kurzzeichen eingetragen werden. Falls der Katalog in mehreren Sprachen vorliegen soll, müssen die Korrekturen in jeder Sprache (Language) vorgenommen werden. Die Sprache kann in der Anwendung rbiBaukosten umgestellt werden.

Position

Eine neue Position übernimmt immer die Positionsnummer der markierten Position. Die Positionsnummer kann überschrieben oder geändert werden.

Falls eine Position gelöscht wird welche bereits in einem Objekt verwendet wurde, können Probleme bei der nächsten Auswertung auftreten.

Wird ein Katalog welcher verwendet wird gelöscht, können Probleme bei der Bearbeitung des Objektes auftreten.

Glossar

Artikelliste

Die Artikelliste findet man im Preisaufbau und listet verschiedene Artikel für den entsprechenden Aufbau auf.

Bauelementkatalog

Der Bauelementkatalog (BEK) des CRB ist in 11 Hauptgliederungen wie Umgebung, Grundstück oder Rohbau aufgeteilt. Diese Hauptgliederung wird stark in Untergruppen aufgegliedert bis zum gewünschten Element.

Bauhandbuch

Das Bauhandbuch ist in 7 Hauptgliederungen aufgeteilt. Die Gliederung wird stark aufgegliedert bis zum gewünschten Bauelement. Zum Element erhält man nicht nur den Kennwert, sondern auch zusätzliche Informationen und meist auch ein Bild dazu.

dbControl

dbControl ist ein zusätzliches Programm, das in der Lage ist die Datenbanken zu verwalten und auf Fehler zu überprüfen.

Grobkostenschätzung

Die Grobkostenschätzung ist im Gegensatz zur Kostenschätzung sehr ungenau und dient v.a. in einer frühen Planungsphase als Schätzungsmöglichkeit. Sie beruht hauptsächlich darauf, dass man Kennwerte und Mengen abschätzt und dann aufsummiert.

Kennwert

Ein Kennwert ist in *rbiBaukosten* meist der Preis pro Fläche (Einheit: CHF/m²), kann aber auch pro Anzahl sein. Kennwerte können aus dem Bauhandbuch, dem Bauelementkatalog oder aus der Artikelliste importiert werden.

Mengen

Eine Menge hat in *rbiBaukosten* zwei Bedeutungen. So kann eine Menge eine Fläche (m²) oder eine Anzahl sein. Eine Menge kann sich aber auch auf ein Bauelement beziehen.

Eine Menge ist z.B. ein Teppich (Menge: 50 m², Betrag: 4000CHF). Diese Menge wird zusammen mit anderen Bodenbelägen in der Mengengliederung aufgelistet. Diese Mengengliederung findet man in der Hauptgliederung M3 (Ausbau Gebäude → Bodenbeläge)

Mengengliederung

Eine Menge besteht aus einer Bezeichnung einem Kennwert (meist Fläche), einem Faktor und einem Betrag. Eine Mengengliederung ist der Hauptgliederung unterstellt.

Eine Menge ist z.B. ein Teppich (Kennwert: 50 m², Betrag: 4000CHF). Diese Menge wird zusammen mit anderen Bodenbelägen in der Mengengliederung aufgelistet. Diese Mengengliederung findet man in der Hauptgliederung M3 (Ausbau Gebäude → Bodenbeläge)

Objekt

In *rbiBaukosten* ist ein Objekt z.B. ein geplantes Gebäude. Die Objektdaten bestehen aus Informationen zum Grundstück, Bauherr oder Adresse. Die Kostendaten umfassen Informationen über die Kosten von Bestandteilen des Gebäudes.

Projekt

Ein Projekt umfasst mehrere Objekte. So können z.B. im Projekt *Überbauung Sonnenberg* mehrere Häuser (Objekte) aufgeführt werden um die Übersicht zu wahren.

Reportgenerator

Ein Report ist nichts anderes als das Layout für einen Ausdruck. Der Reportgenerator ist ein eigenständiges Programm mit dessen Hilfe es möglich ist, dieses Layout zu bestimmen. In *rbiBaukosten* sind bereits Vorlagen vorhanden, die unverändert übernommen werden können.

Vergleichsobjekt

Ein Vergleichsobjekt ist meist ein bereits abgeschlossenes Projekt, bei dem bereits die Endkosten feststehen. Ein gutes Vergleichsobjekt zeichnet sich dadurch aus, dass es unter ähnlichen Bedingungen (ähnlicher Ort, ähnliche Kostenbedingungen, ähnlicher Umfang) erstellt wurde.

Index

A

Anwender einrichten (Netzwerk) 17
Anwender verwalten (Netzwerk) 18
Anwenderverwaltung 107
Arbeiten mit der Gliederungstabelle 45
Arbeiten mit der Mengengliederung 37
Arbeiten mit Textbausteinen 44
Ausgabeformate 72

B

Baukostenindex updaten 13
Bearbeiten der allgemeinen Objektdaten 25
Begriffe 1, 15, 23, 35, 49, 55, 71, 105

D

Datenaustausch 68
Datenbank optimieren 22
Datenbank reorganisieren (Einzelplatz und Netzwerk)
20
Datenbank verwalten 67
Datenbankreorganisation 105
Datenstruktur 35
Datensuche in der gesamten Datenbank 39
Die Artikelliste 64
Die Projektverwaltung 49
Diverse Objektangaben erfassen 29
Drucken 71

E

Eigener Baukostenplan (BKP) 62
Ein bestehendes Objekt auswählen 32
Ein bestehendes Objekt kopieren 31
Ein neues Objekt erstellen 25
Ein Projekt erstellen 50
Eine Grobkostenschätzung erstellen 36
Eine Kostenschätzung erstellen 38
Einen Preisaufbau erstellen 41

Einleitung 1
Einrichten 15
Einstellungen 55
Erfassen der Grundmengen 26
Erster Programmstart (Einzelplatz und Netzwerk) 16
Erstinstallation (Einzelplatz und Netzwerk) 2
Exportformate 69

F

Fremdwährungen 65

G

Gesamtauswertung 74
Gliederungsbearbeitung 35

H

Hardwareanforderungen 1

I

Installation 1

K

KAG-Bearbeitung 110
Kennwortschutz 24
Kurzübersicht 46

L

Lizeneinstellungen (Einzelplatz und Netzwerk) 17

M

Mengengliederung aus Standardkatalog 41
Mengengliederungen 73
Mengengliederungen aus Vergleichsobjekten 40
Musterdrucke 89

N

Netzwerkverwaltung 106
Nutzung 36, 49

O

Objektauswertung 72
Objektdaten austauschen 30
Objektdaten schützen 66
Objektdaten speichern 23
Objektdatenbank 23
Objektdokumente verwalten 28
Objektgrafik einbinden 27

Objektverwaltung 23

P

Preisaufbau aus Artikelliste 42

Preisaufbau aus Standardkatalog 43

Print-Logo anpassen 55

Programm ändern 9

Programm entfernen 12

Programm reparieren 11

Programmstruktur 15

Projektauswertung 75

Projektauswertungen vornehmen 52

Projektstruktur 49

Projektverwaltung 49

R

Reporteinstellungen 76

Reportgenerator 77

S

Softwareanforderungen 2

T

Tools 105